

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 277. ✓

Leipzig, Donnerstag den 29. November 1928.

95. Jahrgang.

SOEBEN ERSCHIEN IM 1. BIS 10. TAUSEND

H·G·WELLS

Die offene Verschwörung

VORLAGE FÜR
EINE WELTREVOLUTION

Wells zieht hier die Summe seiner Lebensarbeit, er entwirft einen genialen Plan zur Schaffung neuer Lebensgemeinschaft. Er faßt in Worte, was im Herzen vieler als Hoffnung lebt, und steht vor uns als Mahner, Berater und Prophet. (Frankfurter Zeitung)

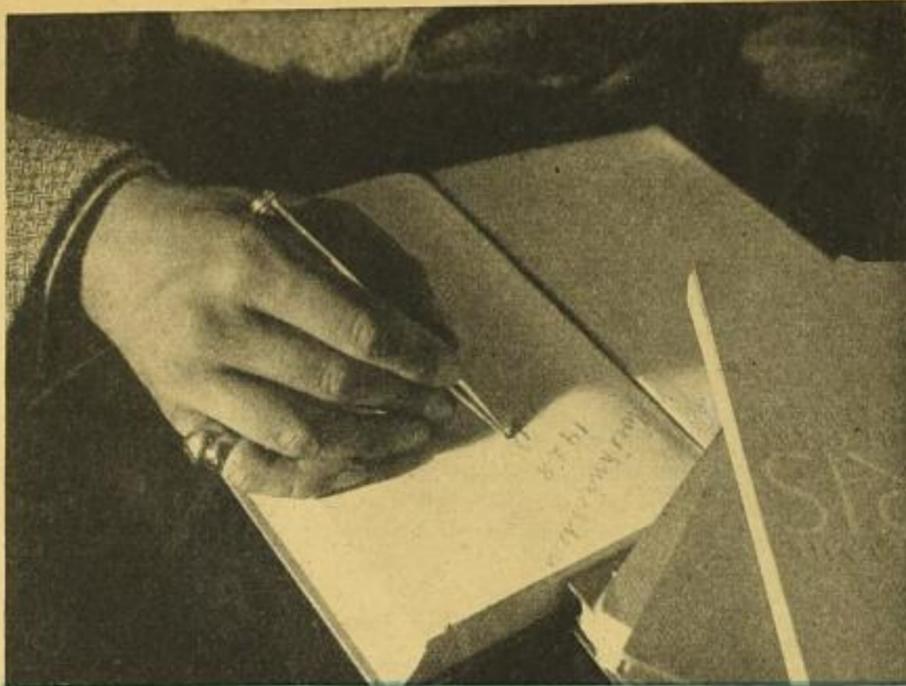
Ⓛ

Geheftet M 2.50, Ganzleinen M 4.80

Ⓛ

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG

PVZ



Man kann nicht jedes Buch selbst lesen, das man zu Weihnachten verschenkt

Deshalb hört man nur auf den guten Rat von Buchanzeigen der

LITERARISCHEN RUNDSCHAU des Berliner Tageblatt

Die Anzeigenannahme für die Weihnachtsbücher-Nummern vom 2. 12. schliesst am 29. 11., vom 9. 12. schliesst am 6. 12., vom 16. 12. schliesst am 13. 12.



Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

Über die Erträgnisse aus der

Peter Urban-Stiftung

soll für das Jahr 1929 verfügt werden.

Diese Stiftung bezweckt, Buchhändler-Lehrlingen zur gründlichen Erlernung ihres Berufes Beihilfen von je RM. 600.— in vierteljährlichen oder monatlichen Teilbeträgen zu gewähren.

Als Nutznießer der Stiftung kommen nur Angehörige des gebildeten Mittelstandes in Betracht, die bei nachgewiesener Bedürftigkeit über eine gute Schulbildung, möglichst Abiturium von Gymnasium oder Oberrealschule verfügen.

Bewerbungsschreiben sind an den unterzeichneten Vorstand, Leipzig, Gerichtsweg 26, Deutsches Buchhändlerhaus, einzureichen.
Leipzig, den 23. November 1928.

Der Vorstand der Peter Urban-Stiftung

Mag Röder. Dr. Gustav Kilpper. Dr. Eduard Urban.
Richard Linnemann. Bruno Hauff. Dr. Albert Heß.

Organisation.

II. (I siehe Nr. 180.)

Von Sigmund von Friedmann (Beratender Organisator, Wien).

Zu den bereits aufgezählten Quellen unnötig hoher Unkosten gesellen sich jene, die ihren Ursprung in der Durchführung der Geschäftsvorfälle haben. Hierher gehören: Entgegennahme und Niederschrift der Kundenaufträge, Ausführung, Bestimmung der Zahlweise, Kreditgewährung und Hereinbringen von Außenständen.

Entgegennahme und Festlegung von Kundenaufträgen.

Das Detailgeschäft, und ein Sortiment ist nichts anderes, lebt vom Wohlwollen seiner Kunden. Dieses Wohlwollen ist ein Aktivposten und oft höher zu bewerten als die realen Werte des Lagers und Geschäftes. Dieses Wohlwollen muß errungen werden. Nur wenn die Interessenten und Käufer in jeder Beziehung voll befriedigt werden, besteht die Wahrscheinlichkeit, daß sie im Wiederholungsfalle wieder den Weg zum Geschäft finden. Und das nennt man Kundenwohlwollen. Ist der Käufer endlich zu einem Kaufentschluß gelangt, so ist es erste Pflicht, den Auftrag richtig und zeitgerecht auszuführen. Es muß im Käufer die Sicherheit erweckt werden, daß er künftige Einkäufe in dem Bewußtsein machen kann, in der betreffenden Buchhandlung richtig, gut und zeitgerecht bedient zu werden. Unrichtige Entgegennahme und Ausführung des Auftrages schaden dem Rufe jeder Buchhandlung, verärgern Kunden, machen kostspielige und unkostensteigernde Schreibereien notwendig, lassen gestundete Beträge nicht rechtzeitig einlaufen und hemmen den Umsatz. Lauter Momente, welche die Höhe der Unkosten beeinflussen.

Aufträge können mündlich oder schriftlich hereinkommen. In allen Fällen ist die richtige Niederschrift des Auftrages Grundbedingung der richtigen Ausführung. Sind die Bedingungen nach jeder Richtung genau festgelegt, muß festgestellt werden, ob das bestellte Buch vorrätig ist oder ob es erst be-

schafft werden muß. (Einsichtnahme in das Lagerverzeichnis.) Bei Lagerware kann die Expedition sofort erfolgen. Bei nicht-lagernden Büchern ist Ausschreibung der Bestellung und die Überwachung des rechtzeitigen Eingangs nötig, um nach Eintreffen den Auftrag sofort erledigen zu können.

Aus der Masse möglicher Fehler soll einer herausgegriffen werden, der wohl am meisten gemacht wird, und an Hand einer kleinen Zeitstudie soll gezeigt werden, welche Wirkungen ein ganz kleiner, aus Unachtsamkeit begangener Fehler hat. Es sei die Versandadresse oder der Name des Auftraggebers ver-schrieben.

Zeitstudie:

Ausschreiben der Rechnung	4 Minuten,
Buchung (bei Annahme e. Durchschreibebuchhlt.)	1,5 Minuten,
Einpacken und postfertig machen	4 Minuten,
Aufgeben	6 Minuten.

Summe 15,5 Minuten.

Die Sendung kommt als unbestellbar zurück. Es beginnt nun ein Suchen nach dem Fehler. Im einzelnen Falle kann die Zeit für dieses Suchen nicht angegeben werden. Nur als Durchschnitt von Aufzeichnungen durch eine längere Periode erhält man 45 Minuten pro unrichtig durchgeführten Geschäftsvorfall. Ist der Fehler gefunden, erhält man folgende Zeitstudie:

Neue Rechnung ausstellen	4 Minuten,
Anderung der Buchung	3 Minuten,
Sendung neu adressieren	1 Minute,
Aufgeben	6 Minuten,
Entschuldigungsbrief an den Besteller wegen ver-späteter Lieferung	5 Minuten.

Summe 19 Minuten.

Der Geschäftsvorfall hat daher zur Erledigung gebraucht:

Erste Zusendung	15,5 Minuten,
Fehlersuchen	45 Minuten,
Zweite Zusendung	19 Minuten,
Summe	79,5 Minuten,

während die normale Erledigung nur 15,5 Minuten beanspruchen würde. Die Differenz von 64 Minuten ergibt jene Zeit, welche als Mehrverbrauch die Unkosten ungünstig beeinflusst. Bei einer Annahme von einem Irrtum täglich pro Verkäufer und bei einem Stande von 3 Verkäufern kosten diese Irrtümer täglich 3 mal 64, daher 192 Minuten oder 3¼ Stunden. Bei einer Durchschnittsbezahlung von 1 Mark pro Stunde erwachsen Unkosten von 3.25 Mark. Dabei wurde das zweimal bezahlte Porto nicht berücksichtigt. Bei einem Durchschnittsumsatz von 200 Mark ergäbe dies einen Satz von 1,7 bis 2 Prozent.

Die kleine Zeitstudie und Überlegung zeigt, wie wichtig und unbedingt notwendig die genaue Niederschrift eines Auftrages ist. Abgesehen von den reinen Geldverlusten und Steigen der Unkosten sind die ideellen Verluste nicht abzuschätzen (Fallen des Kundenwohlwollens).

Zur Fixierung des Auftrages gehören die Bestimmung der Zahlweise und Erwägungen für die Kreditgewährung.

Diese spielt für die Höhe der Unkosten eine große Rolle. Es hat sich leider im Sortiment eine gewisse Laxheit in der Bestimmung der Bonität der Käufer und Gewährung von Zielzahlungen breit gemacht. Die schlechte wirtschaftliche Lage, die dem Buchhandel arg mitspielt, hat bei den Verkäufern das Bestreben herausgebildet, durch Zielgewährung Interessenten zu Käufen zu veranlassen. Im Laufe der Zeit hat sich nun das Publikum an dieses Kreditgewähren gewöhnt, und sollte es einmal einem Sortimenter einfallen, eine Stundung nicht zuzugestehen, so kann man sehr oft hören: »Dann gehe ich in die x-Buchhandlung und dort bekomme ich das Buch auf Jahreskonto«. Und schon ist ein Kunde verloren. Dieses Kreditgewähren ist eine allgemeine Krankheit des Buchhandels und kann nur im Zusammenwirken aller geheilt werden. Solange aber auch nur ein einziges Sortiment Kredit gewährt, müssen die andern zur Erhaltung des Kundenstammes dasselbe tun.

Der Einzelhandel ist vorwiegend noch auf Kassageschäfte aufgebaut. Es soll nicht geleugnet werden, daß auch in dieser Beziehung der Buchhandel eine Ausnahme für sich in Anspruch nehmen kann, doch darf auch hier das Kreditgewähren das Maß des Möglichen nicht überschreiten. Bei Kreditgewährungen ist nicht nur die Bonität des Käufers maßgebend, sondern vor allem die Höhe des eigenen Betriebskapitals. Auf Grund wissenschaftlicher Prüfung wurde errechnet, daß höchstens 35% des vorhandenen Betriebskapitals als Gesamtkundenkredit zur Verfügung gestellt werden können. Wird dieses Maß überschritten, folgt schwere finanzielle Bewegung, unpünktlicher Ausgleich eigener Verpflichtungen, welche Zustände mit der Zeit sich zur Katastrophe steigern können. Es hängt von der Länge des erteilten Kredits ab, wie die zur Verfügung gestellten 35% verteilt werden. Ist der Durchschnitt 60 Tage und ist tatsächlich nach dieser Zeit bestimmt mit dem Eingange zu rechnen, können monatlich etwa 17% des Kapitals als Kredit gewährt werden. Z. B. hätte ein Sortiment ein Eigenkapital von RM. 35 000. Der Gesamtkundenkredit (35%) würde also RM. 12 250 ausmachen. Das durchschnittlich gewährte Ziel wäre 60 Tage. Erfahrungsgemäß ist aber erst nach 90 Tagen mit dem Eingange zu rechnen. Es dürfen daher pro Monat etwa RM. 4 083 kreditiert werden, um das Maß des wirtschaftlich Möglichen nicht zu überschreiten.

Eine Wechselwirkung zwischen den vom Verleger und Lieferanten gewährten Kredit und dem erteilten Kundenkredit besteht nicht. Dagegen besteht ein Zusammenhang zwischen Gesamtkundenkredit und Gesamtkundenzahl. Das Abspringenlassen und Gewinnen eines Kunden beeinflusst die zu gebende Kredithöhe. Wenn das Sortiment auch bestrebt sein muß, den Kundenstamm fortlaufend zu vergrößern, kann unter Umständen eine solche Vergrößerung mit Verlusten und Erhöhung der Unkosten verbunden sein, wenn es sich hauptsächlich um Kreditkunden handelt. Durch Vergrößerung der Zahl kreditsuchender Käufer wird die Kreditsumme vergrößert, übersteigt das angegebene Maß. Das Sortiment kann mit dem eigenen Kapital nicht mehr auskom-

men, muß teures Leihkapital aufnehmen, kann seinen eigenen Verpflichtungen nicht nachkommen und kommt auf eine schiefe Bahn.

Hier kann nicht vorsichtig genug vorgegangen werden. Erst genaue Untersuchungen der Umsatzhöhe und der Unkostenhöhe können den Beweis erbringen, ob die durch die Vermehrung der Kunden notwendige Geschäftserweiterung nicht als »ein über die Verhältnisse leben« bezeichnet werden muß.

Durch übermäßige Kreditgewährung steigen auch die Außenstände übermäßig an und erreichen oft die Höhe des gesamten Eigenkapitals. Das Betriebskapital ist dann in Außenständen gebunden. Zur Einlösung eigener Verpflichtungen muß Fremdkapital in irgendeiner Form herangezogen werden, die Zinsbeträge steigen und die Unkosten erhöhen sich dadurch oft so stark, daß der größte Teil des Sortimentsbruttogewinnes von ihnen aufgezehrt wird. Wenn die Kreditgewährung die angegebenen 35% des Kapitals übersteigt, wurden folgende Resultate errechnet:

Steigt die Kreditsumme auf 50% des Kapitals, steigen die Unkosten um 2%,

bei 70% steigen die Unkosten um 3%,

„ 85% „ „ „ 5%,

„ 100% „ „ „ 9%.

Es wird also unter Umständen, von der finanztechnischen Seite aus gesehen, vorteilhafter sein, einen Verkauf zu unterlassen, als denselben mit Kreditgewährung zu tätigen.

In dieses Gebiet gehören auch die im Buchhandel stark verwendeten Ansichtsendungen. Sicherlich haben diese einen gewissen Wert. Auf der anderen Seite sind aber m. E. die Kosten solcher Sendungen groß. Unverlangte Ansichtsendungen rentieren sich in den seltensten Fällen. 80% unverlangter Ansichtsendungen kommen wieder zurück. Die Spesen erhöhen nur die Unkosten. Wenn man noch versäumt, über die Ansichtsendungen genaue Kontrolle zu führen und sie länger als die üblichen 8 Tage zur Ansicht überläßt, steigen die Unkosten noch höher. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, daß in vielen Fällen durch die Ansichtsendung der Kaufreiz entfällt. Das Buch wird gelesen und dann zurückgegeben. Kommt dies öfters vor, so verwandelt sich das Sortiment in eine kostenlose Leihbibliothek, wobei der versendende Sortimenter die Spesen zu tragen hat.

Die zurückkommenden Bücher sind zumeist beschädigt, können daher sehr oft als neu nicht mehr verkauft werden. Also wiederum Verluste, welche die Unkosten erhöhen. Bei verlangten Ansichtsendungen ist wohl der Prozentsatz der Käufe bedeutend größer, aber es wird wohl in Anbetracht der entstehenden Unkosten notwendig sein, Ansichtsendungen stark zu vermindern.

Man mag Ansichtsendungen bewerten wie man will. Bedient man sich ihrer als Werbemittel, muß man für rechtzeitige Annahmung der Rücksendung Sorge tragen.

Einbringen von Außenständen.

Ist die Kredithöhe genau geregelt, muß getrachtet werden, die Außenstände zeitgerecht einzubringen. Jedes Versäumnis kostet Zinsen, erhöht die Unkosten und erschwert die finanzielle Disposition. Dort, wo eine gewissenhafte Ordnung in den Konten und im Mahnwesen herrscht, werden auch die Kunden sich gewöhnen, pünktlich zu zahlen. Die Kundschaft muß zum pünktlichen Einhalten eingegangener Zahlungsverpflichtungen erzogen werden. Aber nicht nur zum pünktlichen Zahlen, sondern auch zum Bareinkauf. Gerade in dieser Beziehung wird im Sortiment sehr gefördert, indem durch falsch angebrachtes Entgegenkommen auch solchen Kunden Zahlungsziele gewährt werden, die einen Bareinkauf vornehmen wollen. Wie oft hört man die Bemerkung: »Mit der Zahlung hat es Zeit«. Psychologisch verständlich ist es, daß der Kunde bei Entgegennahme der Leistung leichter zur Gegenleistung, also zur Zahlung ermuntert wird. Ebenso verständlich ist es aber auch, daß nach Lesen des gelaufenen Buches die Lust, die fällige Rechnung zu begleichen, bedeutend geringer ist.

Da muß eben ein genau durchdachtes und genau durchgeführtes Mahnsystem nachhelfen. Nur keine Angst wegen Abspringen eines Stammkunden wegen Mahnung. Verlieren kann man nur »faule« Kunden und auf solche kann jedes Sortiment leicht verzichten. Die anderen werden einsehen, daß bei pünktlicher Mahnung im Geschäftsbetriebe Ordnung herrscht und daß es daher günstig ist, mit einem solchen Geschäfte in Verbindung zu

bleiben. Prinzipiell muß das Mahnwesen, soll es Geld einbringen, nach einem von der Leitung festgelegten Plane gehandhabt werden.

Das ganze eben besprochene Gebiet wird durch einen einzigen Vordruck organisatorisch erfaßt. Er hilft Fehler vermeiden und er zeichnet eine zwangsläufige Erledigung vor.

5	10	15	20	25	30	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Rom.-Nr.																	
Besteller:																		B, Ka, Ku, Ph, C, Na, Ap, Af.																	
Versandadresse:																		Datum:																	
Erteilt: Brief(Karte) telef. pers.																		v.	Vertreter	Aussteller															
Zahlungsmodus: NR, Ziel (30, 60 Tg.), bei Fakturerhalt, nach Fakturerhalt, Konto, Ra'en.																																			
Bestellung Nr.						am						Eingang am						Rechnung Nr.						am											
Expediert durch						am						Mahnung I.						II.						III.						IV.					
Zahlungen:																																			

Man mag über Vordrucke und »Zettelwirtschaft« denken wie man will, sie sind aber für einen geordneten Geschäftsbetrieb unerlässlich. Die Art des Vordruckes, die Art des Formulars sind für die Zwangsläufigkeit des Ablaufes der einzelnen Geschäftsvorfälle richtunggebend.

Nach heute müssen zur Unterstützung des Gedächtnisses Notizen gemacht werden. Also geschrieben muß werden. Es bedeutet daher keinen Mehraufwand an Arbeit, wenn die Notiz auf einem entsprechenden Vordruck gemacht wird, welchen man dann noch zu weiteren Erledigungen, Bemerkungen usw. gebrauchen kann. Auch die Arbeit wird durch entsprechende Vordrucke vereinfacht, da die gleichen Notizen immer an derselben Stelle des Vordruckes vorkommen und die einzelnen Bearbeiter mit einem kurzen Blick den Vorfall erfassen können. Wird nun im Laden ein Auftrag entgegengenommen, so wird sofort in Gegenwart des Bestellers der Vordruck im Durchschreibeverfahren in doppelter Ausfertigung ausgefüllt. Dies hat den Vorteil, daß Irrtümer und Fehler in der Schreibweise des Namens oder der Anschrift vom Besteller sofort richtiggestellt werden können. Was das für die verwaltungstechnische Durchführung bedeutet, braucht wohl nicht näher erläutert zu werden. Unter »Besteller« wird Name und Anschrift des Kunden genau und leserlich eingetragen. »Versandadresse« wird nur dann entsprechend ausgefüllt, wenn dieselbe mit der Anschrift nicht übereinstimmt. Die nächsten Zeilen sind der Festhaltung des Auftrages, die rechten beiden Kolonnen der Aufnahme des zu berechnenden Preises gewidmet. Unter »Datum« wird das Datum des Ausstelltages eingetragen. Bei Unternehmungen mit mehreren Abteilungen: z. B. Wissenschaftliches Sortiment, allgemeines Sortiment, Antiquariat, Kartenabteilung, Kunstabteilung usw., wird in der Zeile oberhalb des Datums die betreffende Abteilung gekennzeichnet. Dieses Zeichen muß auch die Rechnung haben, damit die Umsätze der einzelnen Abteilungen festgestellt werden können. »Erteilt«: Hier wird die Art des Auftrags eingangs durch Unterstreichen des entsprechenden Wortes bezeichnet. Ist der Auftrag mündlich erteilt worden, wird bei »pers.« nach Möglichkeit die Unterschrift des Bestellers als Bestätigung eingesetzt. Kommt der Auftrag durch einen Vertreter (z. B. beim Reisebuchhandel) wird der Name desselben bei »Vertreter« zwecks richtiger Provisionsverrechnung eingesetzt. Unter »Aussteller« kommt der Name des Bearbeiters. Dies ist bei größerem Geschäftsumfange sehr wichtig, um bei eventuellen Reklamationen die notwendigen Anträge gleich an der richtigen Stelle anbringen zu können.

Nach Bestimmung der Zahlungsweise wird in der Zeile »Zahlungsmodus« das entsprechende Wort gestrichen. Ist das bestellte Buch nicht auf Lager, wird eine Bestellung ausgeschrieben und dies unter »Bestellung Nr. ... am ...« vermerkt. Zwecks Überwachung des rechtzeitigen Eingangs dieser Bestellung wird die Karte in eine Sichtkartei abgestellt und mit entsprechendem »Reiter« versehen. Hierzu dient der Vordruck am oberen Rande der Karte. Die arabischen Ziffern geben die Tage, die römischen die Monate an. Man errechnet nun auf Grund von Erfahrungen den vermutlichen Termin des Eintreffens des bestellten Buches und bezeichnet Tag und Monat durch Reiter. Alle Karten, die an einem Tage des gleichen Monats fällige Bestellungen haben, sind an derselben Stelle bereitert. Kommt das bestellte Buch nicht rechtzeitig an, so zeigt dies der Reiter automatisch an und es erfolgt eine Anmahnung bei der Lieferfirma. Hierzu bedient man sich eines Vordruckes, in welchem nur die Bestellung und das Datum eingetragen werden.

Geht das bestellte Buch ein, wird die Karte sofort der Sichtkartei entnommen und unter »Eingang am« der Eingang vermerkt. Nun kommt die Karte zur Fakturierung. Da die Karte alles Nötige enthält, ist das Ausschreiben der Rechnung nur eine reine Abschreibearbeit und kann daher von einer billigen Hilfskraft ausgeführt werden. Rechnungsnummer und Ausstelldatum der Rechnung sind auf der Karte bei »Rechnungs-Nr. ... am« einzutragen. Rechnung und Karte kommen nun zur Expedition, wo das Verpacken und Postfertigmachen der Sendung erfolgt. Unterschrift des Expedienten und Expeditionsdatum sind einzutragen. Die gegenseitige Kontrolle des Versandes ergibt dann das Postbuch.

Als Kontrolle des tatsächlichen Ausganges und als Kontrolle der richtigen Preisberechnung dient die dem Buche (bei eingeführtem Etikettensystem, das im ersten Artikel besprochen wurde) entnommene Etikette, die auf die Rückseite der Karte geklebt wird.

Nun kommt die Karte an den Aussteller, der auf dem im Buche verbliebenen Vordruck alles auf der Karte stehende nachträgt, und zum Zeichen der Erledigung des Geschäftsvorfalles das Blatt mit Farbstift kreuzweise durchstreicht. Jetzt erst erfolgt auf Grund der Etikette die Ausstragung im Lagerverzeichnis.

*) Überstehende Aufsetzblättchen aus Karton, Celluloid, Leichtmetall usw. für die Ränder der Karteikarten.

Bei Kreditgewährung wird die Karte in die »Mahnkartei« abgestellt, nachdem sie vorher entsprechend »bereitet« wurde. Vor der Bereitung wird jener Tag fixiert, an welchem die erste Mahnung bei Nichtzahlung zu erfolgen hat. Nach der ersten Mahnung werden die Reiter auf den Zeitpunkt der zweiten Mahnung versetzt u. s. f. Treffen Zahlungen ein, sind sie unter »Zahlungen« einzutragen. Ergeben die geleisteten Zahlungen die Rechnungssumme, wird die Karte der Mahnkartei entnommen und in der Registratur unter dem Kundennamen abgelegt, sodaß eine zweifache Möglichkeit, den Geschäftsvorfall zu rekonstruieren, vorhanden ist. Einmal nach dem Kundennamen, also alphabetisch, zweitens nach der fortlaufenden Nummer.

Bei Ansichtsendungen wird die Karte in der Mahnkartei nach dem Tage bereitet, an welchem die Rücksendung erfolgen müßte. Kommt die Sendung nicht zurück, wird gemahnt und der Reiter wieder versetzt.

Die Mahnungen werden dadurch automatisch ausgelöst. Die Karte mit den Reitern gibt ohne weiteres Suchen den Tag der Mahnung an. Wenn nun entsprechende Mahnvordrucke vorhanden sind, so besteht die ganze Arbeit des regelmäßigen Mahnens im Ausfüllen der Vordrucke. Die Vordrucke müssen schreibmaschinengetreu vervielfältigt sein. Die einzutragende Anschrift muß mit gleicher Schreibmaschinentype und gleichem Farbband eingefetzt werden und der Brief muß mit Tinte, also handschriftlich unterschrieben sein, sodaß er einem normalen Briefe vollkommen gleicht. Auch der Text muß geldbringend abgefaßt sein und sich von den üblichen Mahnschablonenbriefen, die anfangen: »bei Durchsicht unserer Bücher usw.« unterscheiden.

Die erste Mahnung ist nur ein leises Anklopfen. Die zweite Mahnung wird schon schärfer sein müssen, während mit der dritten Mahnung schon entsprechende Schritte angezeigt werden. Ein Beispiel einer ersten Mahnung.

Wir hoffen Sie im Besitze unserer Sendung, welche Ihre Bestellung vom enthielt und sind überzeugt, daß unsere Lieferung Ihnen geholfen hat, Ihre freie Zeit angeregt zu verbringen. Wenn auch dieser Gedanke uns bei unserer Arbeit ermuntert, können wir uns erst dann der vollen Zufriedenheit über ein abgeschlossenes Geschäft hingeben, wenn die Zahlung eintrifft. Wir wollen hoffen, daß Sie uns recht bald zu dieser vollen Zufriedenheit verhelfen werden und legen zu Ihrer Bedienung Erlagschein bei.

Hochachtungsvoll

2. M a h n u n g.

Die Pünktlichkeit, mit welcher unsere Lieferung erfolgte, verdient wohl die gleiche Pünktlichkeit bei der Bezahlung. Leider blieb unsere Rechnung Nr. vom bisher unbeglichen und wir wollen hoffen, daß unser heutiges Schreiben genügen wird, Sie zu veranlassen, Ihre Schuld sofort zu tilgen.

Uns weiter zu Ihren Diensten bereit haltend, zeichnen

Hochachtungsvoll

3. M a h n u n g.

Wir haben bereits zweimal um Bezahlung unserer Rechnung Nr. vom ersucht. Leider bisher erfolglos.

Wir machen Sie aufmerksam, daß unser heutiges Schreiben das letzte ist und erwarten das Eintreffen der Zahlung (Rechnungssumme und Spesen im Betrage von) bis längstens, da wir sonst genötigt wären, die Angelegenheit ernster zu behandeln.

Hochachtungsvoll

Jede erfolgte Mahnung wird nun auf der Karte vermerkt. Ein Blick auf die Karte läßt sofort den ganzen Geschäftsvorfall lebendig werden. Die Karte dient zur genauen Fixierung des Auftrages, hält die Abteilung zwecks Bestimmung des Umsatzes fest, nennt Namen und Adresse des Bestellers, nennt den Auftrag nach Ware und Preis, sagt wie der Auftrag einkam, enthält die Nummer des Bestellscheins bei eventuell ausgelöster eigener Bestellung, nennt den Aussteller der Karte, resp. den Bearbeiter, hält die Eigenbestellung evident, gibt das Datum des Einganges an, enthält Nummer und Datum der Rechnung, hält

die Expedition fest, nimmt einlaufende Zahlungen auf, enthält auf der Rückseite die Etikette und dient zur automatischen Mahnung.

Dadurch, daß jede Phase nicht nur in der Durchführung festgehalten wird, sondern auch immer den Bearbeiter nennt, dem organisationsgemäß die Durchführung obliegt, können Fehler und Irrtümer sofort aufgedeckt werden, resp. wird jeder Bearbeiter moralisch gezwungen, so genau als möglich zu arbeiten. Und wieviel Unkosten werden dadurch erspart.

Die Einführungskosten dieser Formulare sind ganz gering. Je 50 Nummern sind in einem Buche derart gebunden, daß je ein Blatt im Buche verbleibt, während das zweite Blatt (Karton) durch Lochung leicht dem Hefte entnommen werden kann. Für einen Geschäftsvorfall kostet die ganze Einrichtung etwa 1 Pfg. Bei einem Tagesumsatz von 200 Mark oder Ausgang von 70 Bänden, von denen aber die Hälfte als Ladenbarverkäufe hier nicht in Betracht kommt, kostet diese Einrichtung täglich etwa 30 Pfg. oder etwa 1/10 Prozent.

Wenn man die errechneten Prozentsätze der Unkosten im Falle der Verwendung und der Nichtverwendung des geschilberten Vordruckes vergleicht, wird man sich zur Einführung sehr leicht entschließen.

Zwei Sechzigjährige.

Im Juni 1927 ist Eugen Diederichs, im April 1928 Alfred Giesecke 60 Jahre alt geworden. Beiden hat man vornehm ausgestattet und groß angelegte Festschriften*) aus diesem Anlaß gewidmet. Sich in sie zu versenken und dabei zu vergleichen ist überaus reizvoll und lehrreich zugleich.

Alfred Giesecke tritt uns entgegen als der Mitinhaber einer alten Firma mit mehr als 100jähriger Geschichte. Er verwaltet ein reiches Erbe, ist getragen also, aber — möchte mancher vielleicht sagen — auch beschattet von einer langen Überlieferung und ihrer Hinterlassenschaft. Eugen Diederichs ist kein »Enkel«. Sein Verlag ist ganz sein Werk erst, frei aus dem Nichts geschaffen. Die unterschiedliche Sachlage spiegelt sich in der Anlage der beiden Festschriften in gewissem Sinne wieder, zugleich die Stellung und den Charakter der beiden Jubilare kennzeichnend. Eugen Diederichs hat selbst das Wort ergriffen. Er schildert sein Leben, sein Werk, seine Absichten, seine Erfolge in eigener Person. Dieses persönliche Bekenntnis steht durchaus im Vordergrund. So ganz ist er selbst sein Verlag, daß seine Person alles überschattet, alles zusammenhält und darstellt und daß eine davon zu abstrahierende »Firma« gar nicht selbstständig in Erscheinung tritt. Wohl liefern die zahlreichen Autoren des Verlages in ihren Beiträgen zum Teil recht interessante ergänzende Mitteilungen zu dessen Geschichte; im ganzen sind diese aber doch vornehmlich persönliche Huldigungen für den Jubilar, überwiegend allein auf das rein persönlich-menschliche Verhältnis zu ihrem Verleger abgestellt. Die Verhältnisse selbst sind im übrigen ja so allgemein bekannt, daß sich ein näheres Eingehen ins einzelne hier erübrigen dürfte. So stark nun aber auch die persönliche Note in dieser Festschrift vor klingt und die Melodie des Ganzen trägt, so sehr alles Eugen Diederichs ist, so ist doch auch hier die Verhaftung in einer größeren, überpersönlichen Tradition unverkennbar. Eugen Diederichs selbst spricht es aus, wem und wo er sich verpflichtet fühlt und wie er dem gerecht zu werden bemüht gewesen ist und bleiben will. Mit der Gründung seines Verlages von Florenz aus und seiner späteren Übersiedlung von Leipzig nach Jena hat er Verpflichtungsempfindungen symbolisieren wollen und erkennen lassen, woher er sich stammend und dennoch also »Enkel« fühlt. Freilich, das gerade ist ja das Kennzeichnende eben darin: seine Tradition ist ihm doch nicht ererbt, sondern aus sich heraus gesetzt.

Auch in »Wirtschaft und Idealismus« ist ein Lebensbild des darin Gefeierten enthalten. Der Freund schon von Kindertagen her, Walter Goetz, der Nachfolger Lamprechts an der Leipziger Universität, hat es beigezeichnet. Aber es ist nicht das alles andere überstrahlende Kernstück des Ganzen. Fast zu bescheiden fügt es sich dem einleitenden Aufsatz an und ein, der der ganzen Festschrift den Namen gegeben hat. Dann schreibt eine Reihe namhaftester Autoren des Verlages B. G. Teubner über alle möglichen Themen: Der Verlag B. G. Teubner und die Altertumswissenschaft (Eduard Norden), Das Corpus medicorum antiquorum (Joh. Alberg), Der altsprach-

*) Im Zeichen des Löwen für Eugen Diederichs zum 60. Jahr. Jena 1927. — Wirtschaft und Idealismus, Herrn Dr. Alfred Giesecke . . . zum 60. Geburtstag gewidmet. Leipzig 1928.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Reutzketten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar,
n.n. = weniger als 30% Rabatt,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
† = Ladenpreis gebildet,
x = Rabatt ungewiß,
p = Partiepreise.

Allgäu-Verlag A. Zumstein-Brack in Grünenbach (Allgäu).

Das kleine Walsertal. 1:40 000. Kartogr. Zeichng von A. Ross. [Sommerausg.] Druck von Reinh. Schumann, München. (Riezlern, Station Oberstdorf i. Allgäu: Max Wüstner; [Umschlagt. hs. u. aufgest.]: Auslieferung f. Deutschland: Grünenbach (Allgäu): Allgäu-Verlag A. Zumstein-Brack [1928].) 52x49,5 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] 1. 20
[Umschlagt.]: Wanderkarte für das kleine Walsertal und nächste Umgebung.

Das kleine Walsertal. 1:40 000. Kartogr. Zeichng von A. Ross. [Winterausg.] Druck von Reinh. Schumann, München. (Riezlern, Station Oberstdorf i. Allgäu: Max Wüstner; [Umschlagt. hs. u. aufgest.]: Auslieferung f. Deutschland: Grünenbach (Allgäu): Allgäu-Verlag A. Zumstein-Brack [1928].) 52x49,5 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] 1. 20
[Umschlagt.]: Ski-Routenkarte für das kleine Walsertal und nächste Umgebung.

»Badenia« A.G. f. Verlag u. Druckerei in Karlsruhe (Baden).

Beigel, Wilhelm: Kirchenmusikalische Verhältnisse in Baden und Hohenzollern. Bd 2. Karlsruhe i. B.: Badenia A.-G. [1928]. 4°
Beigel, Wilhelm, Domorganist u. Dompräbendar: Kirchenmusikalische Statistik der Erzdiözese Freiburg (Baden u. Hohenzollern). Mit e. Überblick über d. Glocken u. Orgeln d. Erzdiözese. Karlsruhe i. B.: Badenia A.-G. [1928]. (107 S.) 4° = Beigel: Kirchenmusikalische Verhältnisse in Baden u. Hohenzollern. Tl 2. 5. 50

J. F. Bergmann in München.

Euler, Hans v.: Chemie der Enzyme. 3., nach schwed. Vorlesgn völlig umgearb. Aufl. Tl 2. Spezielle Chemie d. Enzyme, Abschn. 1. München: J. F. Bergmann 1928. 4°
2. 1. Die hydrolisierenden Enzyme d. Ester, Kohlenhydrate u. Glukoside. Bearb. von Hans v. Euler, [Karl] Josephson, [Karl] Myrbäck u. K. Sjöberg. 3., umgearb. Aufl. Mit 65 Abb. im Text. (X, 473 S.) 39. 60

Buchhandlung d. Gemeinschaftsvereins in Chemnitz.

Brück, Gustav: Was sagt die Bibel über die Endzeit? Chemnitz: Buchh. d. Gemeinschaftsvereins [1928]. (22 S.) Kl. 8°
Preis nicht mitgeteilt.

Rudolf Cerny, Verlag u. Buchhandlung in Wien.

Blum, E[dmund], Dr.: Lebt Gott noch? Krise d. Weltanschauung. Wien: R. Cerny (1928). (550 S.) gr. 8° 9. —; Lw. 12. —
Riefler, F[erdinand], u. Hans Mattes: Und die Englein sangen. Ein lustiges Spiel aus unseren Tagen. Wien: R. Cerny [1928]. (47 S.) 8° —. 60
Steiner, Erich Johannes: Die Hüter der Schwelle. Ein Stück Weltenschau. Wien: R. Cerny 1928. (116 S.) 8° 3. —; geb. 5. —

Christliche Buchhandlung Hermann Jensen in Breklum.

Evenius, Sophie: Meister Erwins Tochter. Aus Straßburgs vergangenen Tagen. Breklum: Christl. Buchh. H. Jensen 1929 [Ausg. 1928]. (198 S.) 8° Lw. 3. 60

A. Deichert'sche Verlagsbuchh. Werner Scholl in Leipzig.
Bilder aus Thüringens Vergangenheit. Hrsg. von Dr. Werner

Vienhard, Friedrich: Das Landhaus bei Eisenach. Ein Burgeschäftsroman aus d. 19. Jh. 1.—6. Tsd. Mit Bildern [Taf.]. Leipzig: A. Deichert 1928. (V, 189 S.) 8° = Bilder aus Thüringens Vergangenheit. 10. Lw. 5. —

Moltke, Siegfried: Sigfrid von Schwarzburg. Ein geschichtl. Roman aus d. 10. Jh. 5.—10. Tsd. Leipzig: A. Deichert 1928. (X, 320 S., 1 Titelb.) 8° = Bilder aus Thüringens Vergangenheit. 1. Lw. 6. —

Vertmann, Paul, Dr., Prof. u. Geh. Justizr.: Sammlung zivilprozess- und konkursrechtlicher Aufgaben. Zum akadem. Gebrauche. 3., veränd. Aufl. Leipzig: A. Deichert 1929 [Ausg. 1928]. (130 S.) Kl. 8° Kart. 4. 20

Delmanzof'sche Buchdruckerei in Stolp i. Pomm.

Seimattkalender für Ostpommern. Mit e. Adressenverz. d. Kreisverwaltgn u. ihrer Beamten u. d. Finanzverwaltg u. ihrer Beamten. Hierzu 1 Wandkal. 1929. Stolp i. Pom.: Delmanzof'sche Buchdr. [1928]. (VIII, 74 S. mit Abb.) gr. 8° —. 50

Deutsche Rundschau G. m. b. H. in Berlin

Weber, Hans Siegfried: Der Kampf um die Saar. Berlin: Deutsche Rundschau 1928. (XI, 192 S. mit eingedr. Rt.) gr. 8° 5. 50; Lw. 6. 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Hermann, Georg [b. i. Georg Hermann Vorchardt]: Träume der Ellen Stein. Roman. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1929 [Ausg. 1928]. (251 S.) 8° Lw. 6. 50

Veröffentlichungen der Carnegie-Stiftung für internationalen Frieden. Abt. für Volkswirtschaft u. Geschichte.

Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Weltkrieges. Deutsche Serie. Generalhrsg.: Prof. Dr. James T. Shotwell. Deutscher Hrsg.-Ausschuss: Dr. Carl Melchior, Vors., Dr. Hermann Bücher, Dr. Carl Duisberg [u. a.]. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1928. gr. 8° = Veröffentlichungen d. Carnegie-Stiftung f. internationalen Frieden. Abt. f. Volkswirtschaft u. Geschichte.

Deutschlands Gesundheitsverhältnisse unter dem Einfluss des Weltkrieges. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Dr. F[rantz] Bumm, Präs. d. Reichsgesundheitsamtes a. D. Halbbd 1. 2. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1928. (XIX, 365; V, 280 S., 2 Kt., 5 Taf.) 4° = Wirtschafts- u. Sozialgeschichte des Weltkrieges. Deutsche Serie = Veröffentlichungen d. Carnegie-Stiftung f. internat. Frieden. Abt. f. Volkswirtschaft u. Geschichte. Lw. 29. —

Winkler, Josef: Der tolle Bomberg. Ein westfäl. Schelmenroman. 132.—134. Tsd. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt [1928]. (410 S.) 8° Klw. 7. —

Deutsche Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen in Leipzig (M 22, Richterstr. 8).

Deutsche Volksbibliographie. S. 15.
Deutsche Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen. Meister der Musik. Von Heinrich Schütz bis Max Reger. Ein Bücherverz. Leipzig [M 22, Richterstraße 8]: Deutsche Zentralstelle f. volkstümliches Büchereiwesen 1928. (VII, 48 S.) 8° = Deutsche Volksbibliographie. S. 15. 1. 40

Died & Co. in Stuttgart.

Reznicek, Paula u. Burghard von: Der vollendete Adam. Das Herrenbrevier. 4. Aufl. (Mit [eingedr.] Handskizzen von de Ved, Hans Voigt, Marlice Hinz [u. a.]. Die 6 farb. Kunstblätter [Taf.] lieferten Kenan u. Marlice Hinz.) Stuttgart: Died & Co. (1928). (174 S.) 8° 7. —; in chinej. Rohseide 13. —

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Frühgermanentum. Bd 3.
Zimmering, Heinrich: Die christliche Frühzeit Deutschlands in den Berichten über die Völker. Gruppe 1. Jena: E. Diederichs 1929 [Ausg. 1928]. 8° = Frühgermanentum. Bd 3.
1. Die trisch-fränkische Mission. (Mit 9 Abb. [auf Taf.]) (276 S.) 9. —; Lw. 12. —

Eugen Diederichs Verlag in Jena ferner:

Krishnamurti, J.: Königreich Glück ([The Kingdom of happiness]. Autor. Übers. von Carla Vitelleschi.) 4.—6. Tsd. Jena: E. Diederichs 1929 [Ausg. 1928]. (97 S., 1 Titelb.) 8°
2. 60; Lw. 4. 20

Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig.

Die Bücher der Zeit. Bd 9. 10.

Schlipföter, Gustav, u. Fritz Pferdmengetz, [beide] Lehrer: Die fremden Erdteile in lebensvollen Einzelbildern. Ein Leseb. [2 Tle.] Tl 1. 2. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1928. 8° = Die Bücher d. Zeit. Bd 9. 10.

[Mündent.] Schlipföter-Pferdmenges: Die fremden Erdteile.

1. Asien Australien u. d. Südpolargebiet. (228 S. mit eingedr. Skizzen.) Lw. 4. 90
2. Afrika, d. Nordpolargebiet u. Amerika. (224 S. mit eingedr. Skizzen.) Lw. 4. 90

Gödel, Berthold: Der junge Staatsbürger. Ein Lehr- u. Leseb. f. Jugendliche. Tl 2. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1928. 8°
2. Staat u. Wirtschaft. (188 S.) Lw. 4. —

Kempinsky, Heinrich: Die Heimat in Zahlen. Eine Anleitung zur Erfassung d. Heimat mittels d. Zahl. Mit 6 Abb. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1928. (32 S.) gr. 8° 1. —

Morgner, Walthar, Doz.: Die Formen des physikalisch-chemischen Arbeitsunterrichts. Ein histor.-method. Abriß. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1928. (VI, 66 S.) gr. 8° 2. —

Emil Ebering in Berlin.

Zucha, Adolf, Prof.: Grundriß der Vorlesungen über deutsche Rechtsgeschichte. 5. Aufl. Berlin: E. Ebering 1929 [Ausg. 1928]. (36 Bl.) gr. 8° n.n. 2. 80

B. Ehrler & Co. in Leipzig.

Das Orchester-Magazin. Monatsschrift f. Orchester- u. Ensemble-Musik. (Verantw.: Bernhard Egg.) Jg. 1. 1928. (12 Nrn.) Nr 1. Nov. (16 S. mit 1 Abb.) (Leipzig: W. Ehrler & Co. 1928.) 4° Die Nr —. 05

E. B. Engelhard & Co., G. m. b. H. in Hannover.

Jahrbuch für das Niedersächsische Landvolk. Hrsg. von d. Landwirtschaftskammer d. Prov. Hannover, d. Verband hannoverscher landwirtschaftl. Genossenschaften, e. B., d. hannoverschen Landbund, d. Emsländ. Bauernverein u. d. Bez.-Bauernschaft Osnabrück. (Schriftl.: Dr. E. Rudolf Jungclaus. Dir. Bussen u. Herbert August Meyer. Jg. 4.) 1929. (Hannover: E. B. Engelhard & Co. [1928].) (104 S. mit Abb.) 4° 1. —

Gebr. Enoch in Hamburg.

Plaut, Joseph: Hille-Bille. Orig.Vorträge aus d. Programm d. heiteren Plaut-Abende. Mit [eingedr.] Federzeichngn von Fritz Eichenberg [u. 2 Taf.]. Hamburg: Gebr. Enoch [1928]. (218 S.) 8° Lw. 5. 50

Fackelreiter-Verlag G. m. b. H. in Bergedorf.

Schoenaich, Paul Frh. von, Dr. h. c., Generalmajor a. D.: Mein Damaskus. Erlebnisse u. Bekenntnisse. 2. Aufl. 3.—5. Tsd. Bergedorf: Fackelreiter-Verlag 1929. (192 S., 1 Titelb.) 8° Lw. 4. —

Gustav Fischer in Jena.

Arbeiten aus dem Staatsinstitut für experimentelle Therapie und dem Georg Speyer-Hause zu Frankfurt a. M. Begr. von Paul Ehrlich. Hrsg. von Dr. W. Kollé, Dir. Prof. H. 21. Jena: G. Fischer 1928. 4°

21. Wilhelm Kollé zum 60. Geburtstage. Mit e. Geleitw. von Dr. Friedrich Schmidt-Ott, Staatsmin. a. D., 1 [Titel-]Bildn., 123 Abb. im Text u. 3 Taf. (X, 386 S.) 21. —

Max Galle in Berlin.

Sammlung wichtiger Polizeiverordnungen. Nr 8. 15.

Bauordnung für die Stadt Berlin vom 3. November 1925. [Große Max Gahn-Ausg.] Tl 3. Berlin: M. Galle 1928. H. 8° = Sammlung wichtiger Polizeiverordnungen. Nr 8.

3. Nachtr. Abgeschl. im Okt. 1928. (252 Bl. u. S.) 2. 50; vollst. 6. —

Bauordnung für die Stadt Berlin. Vom 3. Nov. 1925 nebst Ausführungsvorschriften. Unter Berücks. aller bis zum Okt. 1928 ergangenen Aendergn u. Berichtign f. d. Handgebrauch mit ausführl. Sachreg., hrsg. von Max Gahn. [Kleine Max Gahn-Ausg.] Berlin: M. Galle 1928. (VII, 261 S.) H 8. = Sammlung wichtiger Polizeiverordnungen. Nr 15. p 3. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Biltz, Heinrich: Qualitative Analyse unorganischer Substanzen. Mit 8 Fig. 11. u. 12. Aufl. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1928. (III, 64 S. mit Fig.) gr. 8° Lw. 3. 50

Biltz, Heinrich: Experimentelle Einführung in die unorganische Chemie. Mit 15 Fig. 15.—17. Aufl. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1928. (VI, 130 S.) gr. 8° Lw. 4. 80

Walter de Gruyter & Co. in Berlin ferner:

Guttentagsche Sammlung deutscher Reichsgesetze. Textausgaben mit Anm. u. Sachreg. Nr 46.

Jastrow (†), Hermann, Dr., Amtsger.R.: Die Gesetze des Reiches und Preußens über die freiwillige Gerichtsbarkeit. Text-Ausg. mit Einl., Anm. u. Sachreg. 7. verm. Aufl. von Dr. Hermann Günther, Kammerger.R. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1928. (548 S.) H 8° = Guttentagsche Sammlung deutscher Reichsgesetze Nr 46. Lw. 9. —

[Umshlagt:] Jastrow-Günther: Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Walter Hädecke Verlag in Stuttgart.

Schneider, Manfred: Durch Dalmatien bis zu den Schwarzen Bergen. Land-, Meer- u. Inselfahrten. Mit 63 Bildern [auf Taf.] nach Aufn. von Marta Schneider-Fassbaender u. 1 prakt. Anh. Stuttgart: W. Hädecke 1928. (200 S.) 8° Lw. 9. 50; Hldr 13. 50

Hahn'sche Buchhandlung in Hannover.

Ullmann-Eröng, Joseph, Dr.: Am Altar der Natur. Ausweg aus d. Irrgarten der Sinne. Ernst u. Scherz in buntem Durcheinander. Hannover: Hahn'sche Buchh. 1928. (48 S.) 8° 2. —

J. Harder in Altona.

Deiters, Heinrich: Achter Finsterruten! Plattbütsch Bertelln. Altona: J. Harder 1929 [Ausg. 1928]. (141 S.) 8° Lw. 3. 60

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Deutsche amtliche Druckschriften. Erwerbgn d. [Preuss.] Staatsbibliothek zu Berlin. 1927. Jan.—Juni. Berlin: [Preuss.] Staatsbibliothek [; Leipzig: O. Harrassowitz in Komm.] 1928. (X, 125 S.) gr. 8° n.n. 8. —

Hegel & Schade in Leipzig.

Dürr's Sammlung deutscher Sagen. Neue Reihe, Bd 1.

Gärtner, Rudolf: Bumbhutt, dr Hebrlausiger Hexenmeestr. Sage u. Dichtg. [Eingedr.] Holzschn. von Paul Sinkwiz. Leipzig: Hegel & Schade [1928]. (131 S.) 8° = Dürr's Sammlung deutscher Sagen. Neue Reihe, Bd 1. Lw. 4. 20

A. Heine in Cottbus.

Zahn, Fritz, Gartenbaudir., Abt.Vorst. u. Doz., u. Redakteur Robert Kalwa: Fürst Pückler-Muskau als Gartenkünstler und Mensch. (Aquarelle u. Zeichngn [im Text u. auf farb. Taf. von] Hans Friedrich.) Cottbus: A. Heine (1928). (VIII, 221 S. mit Abb., 3 farb. Taf.) 4° Lw. 18. —

Berichtigg zur Aufn. im Bbl. Nr 268 vom 17. 11. 28.

M. Heinsius Nachfolger, Eger & Sievers in Leipzig.

Bogel, Philipp, Fir i. R.: Der Heiland den Kindern! Ausgeführte Kindergottesdienst-Vorbereitgn f. Helfer u. Leiter. 1. Leipzig: M. Heinsius Nachf. 1929 [Ausg. 1928]. 8°
1. Advent—Pfingsten. (149 S.) 4. 80

Max Hesse's Verlag in Berlin-Schöneberg.

Warlitz, Ernst: Hilfe! Mein Zwerchfell! 1000 Witze u. Anekdoten. 1.—10. Tsd. Berlin: M. Hesse (1928). (292 S.) kl. 8° 2. 50

Hochschulbuchhandlung Kriese & Co. in Nürnberg.

[Ausliefg durch Palm & Enke in Erlangen.]

Nürnberger Beiträge zu den Wirtschaftswissenschaften. H. 14/15.

Svoboda, Hanno, Dr. Dipl.Kfm., Dipl.Volkswirt: Grund und Boden als Währungsunterlage. Nürnberg: Hochschulbuchh. Kriese & Co. [; Ausliefg durch Palm & Enke in Erlangen] 1928. (140 S. mit 2 eingedr. Kurven.) 8° = Nürnberger Beiträge zu d. Wirtschaftswissenschaften. H. 14/15. 6. 50

Adolf Holzhausens Nachf. in Wien.

Stumpf, Wilhelm Erwin, Kapitän: Verschiedene Gedanken zur Frage der Aussenkolonisation. Wien: A. Holzhausens Nachf. 1928. (51 S.) gr. 8° n.n. 2. —

[Umshlagt:] Das geistige Problem unserer Auswanderung.

Kampf-Verlag in Berlin.

[Komm.: E. F. Steinacker in Leipzig.]

Buchrucker [Bruno Ernst], Major a. D.: Im Schatten Seede's. Die Geschichte d. »Schwarzen Reichswehr«. Berlin: Kampf-Verlag [Komm.: E. F. Steinacker, Leipzig] 1928. (66 S.) 8° 2. 50

S. Karger in Berlin.

Knüsel, Otto, Dr., Oberarzt, u. Dr. med. et phil. P[aul] Vonwille, Priv.Do. u. Prosektor: Vitale Färbungen am menschlichen Auge. Mit 10 farb. Taf. u. 36 Abb. im Text. Berlin: S. Karger 1928. (IV, 130 S.) 4° 12. —

Sammlung von Abhandlungen, deren eine im Zentralbl. f. allg. Pathol. u. patholog. Anatomie Bd 33, 1923 erschien, während alle übrigen Artikel in der Z. f. Augenheilkunde veröffentlicht wurden.

Berner Klog in Zittau.

Billige, Wilhelm: Der Kämpfer des Geistes. Gotthold Lessings Erdengang in 2 Büchern erz. Buch 1. Zittau in Sachsen: B. Klog 1928. 8°
1. Angriff. (350 S.) Lw. 6. 80

Jakob König in Wien.

Die Kolportage. Fachblatt f. d. österr. Kolportage-, Zeitschriften-, Reise- u. Versand-Buchhandlgn. Offiz. Organ d. Verbandes d. Kolportagetreibenden Österreichs. (Hrsg.: Jakob König, Buchhändler. Red.: Leopold Pernerstorfer, Buchhändler.) Jg. [1:] 1928. [12 Nrn.] Nr 2. Nov. (8 S.) Wien (: Jakob König 1928). 4°
Jährl. n.n.n. 2. 50, Öst. Sch. 4. —; f. Mitgl. kostenlos.

D. Kreschmar in Belbert.

Morgen-Zeitung. Amtl. Kreisblatt f. d. Kreis Nettmann. Jubil.-Ausg. 1898. 1928. Belbert: D. Kreschmar (1928). (92 S. mit Abb.) 46,5x31,5 cm —. 50

Kunst-Kammer Martin Wasservogel in Berlin

Flamm, Peter: Heimfahrt zum Tode. (1.—5. Aufl.) Berlin: [Kunst-Kammer] Martin Wasservogel (1928). (166 S.) 8°
Lw. 3. 50

Landesanstalt f. Wetter- u. Gewässerkunde in Darmstadt.

Deutsches meteorologisches Jahrbuch. Hessen. Hrsg. von d. Hess. Landesamt f. Wetter- u. Gewässerkunde. Bearb. von Prof. Dr. W. Fischer. Jg. 27. 1927. Darmstadt 1928: C. W. Leske [; lt Mitteilg: Landesanstalt f. Wetter- u. Gewässerkunde]. (VI, 36 S., 1 farb. Kt.) 4°
n.n. 3. —

Curt Liebe in Berlin-Kaulsdorf (Cöpenicker Str. 9).

Liebe, Curt: Wörterbuch f. Kakteenliebhaber. Mit 8 Abb. Berlin-Kaulsdorf, Cöpenicker Str. 9: Selbstverlag (1928). (38 S.) 16° [Umschlagt.] —. 90

Paul List in Leipzig.

Ehrenburg, Ilja: Die Gasse am Moskaufluss. (Übers. von Wolfgang E. Groeger.) Leipzig: Paul List (1928). (282 S.) 8°
Lw. 6. —

Otten, Karl: Prüfung zur Reife. Roman e. jungen Menschen. Leipzig: Paul List (1928). (273 S.) 8°
Lw. 6. —

Stoessl, Otto: Das Haus Erath oder Der Niedergang des Bürgertums. Roman. Neue, vom Verf. durchgearb. Aufl. (6.—10. Aufl.) Leipzig: Paul List (1928). (450 S.) 8°
Lw. 8. 50

Sam. Lucas in Elberfeld.

Lucas' Schülerfreund für Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten. Bearb. von Martin Roos, Stud.N. ((Jg. 2.) 1929/30. Elberfeld: S. Lucas (1928). (354 S., Schreibpapier, mehr. Taf., 6 Tab.) Kl 8°
Lw. 1. 40

Manz'sche Verlags- u. Universitäts-Buchhandlung in Wien.

Sammerle, Hermann, Dr., Priv. Doz.: Die Haftpflicht aus Kraftfahrzeugbetrieben. Wien: Manz'sche Verlags- u. Univ.-Buchh. 1928. (VII, 104 S.) gr. 8°
3. 70, Öst. Sch. 6. —

Oskar Meißner Verlag in Verdau.

Schneider-Joerßl, [Josephine]: Die andere Generation. Roman. Verdau i. Ga.: O. Meißner (1928). (308 S.) 8°
3. —; Lw. 4. 50

J. B. Meßlersche Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei in Stuttgart.

Epochen der deutschen Literatur. Geschichtl. Darstellgn. Bd 5.
Vieber, Hugo, Dr.: Der Kampf um die Tradition. Die deutsche Dichtg im europäischen Geistesleben 1830—1880. Stuttgart: J. B. Meßler 1928. (VII, 646 S.) gr. 8° = Epochen d. deutschen Literatur. Bd 5.
18. —; Lw. 20. —

Meyersche Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei in Detmold.

Weber, B., Lehrer in Silixen: Die Grafschaft Sternberg. Detmold: Meyersche Hofbuchh. 1928. (119 S., mehr. Taf. u. Kt.) 8°
2. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Grundriss der Sozialökonomik. Bearb. von . . . Abt. 8. Tübingen: J. C. B. Mohr 1929 [Ausg. 1928]. 4°
8. Aussenhandel u. Aussenhandelspolitik (Die internat. Wirtschaftsbeziehungen von Franz Eulenburg. (XIII, 327 S.) 18. —; Lw. 21. 50;
Subskr.Pr. 16. —; Lw. 19. 50

R. Oldenbourg Komm.-Gef. in München.

Stolz, Otto, Dr., Staatsarchiv. u. Univ.Prof.: Die Ausbreitung des Deutschtums in Südtirol im Lichte der Urkunden. Hrsg. von d. Institut f. Sozialforsch. in d. Alpenländern a. d. Universität Innsbruck u. d. Stifft f. deutsche Volks- u. Kulturbodenforsch. Leipzig. Bd 2. München: R. Oldenbourg 1928. 4°

2. Die Ausbreitg d. Deutschtums im Bozner Unterland u. Oberetsch, sowie in d. deutschen Gemeinden im Nonsberg u. Fleimstal. (XIV, 332 S., 17 Taf.) 14. 50
Preisberichtigg zur Aufn. im Bbl. Nr 271 vom 21. 11. 28.

Historische Zeitschrift. Beih. 2.

Troeltsch, Ernst: Die Bedeutung des Protestantismus für die Entstehung der modernen Welt. 5. Aufl. München: R. Oldenbourg 1928. (103 S.) 8° = Historische Zeitschrift. Beih. 2.
Hlw. 5. 50

Ernst Oldenburg, Verlag in Leipzig.

Koch, Adolf: Nacktheit, Körperkultur und Erziehung. Ein Gymnastikbuch. Mit 79 Abb. auf Taf. u. 1 [Titel]-Bildn. d. Verf. Leipzig: E. Oldenburg (1929 [Ausg. 1928]). (139 S.) 8°
5. —; Lw. 7. —

Körperbildung, Nacktkultur. Blätter freier Menschen. Hrsg. von Adolf Koch u. Dr. Hans Graaz. Sonderh. 5. Leipzig: E. Oldenburg 1928. 8°
5. Pubertät. (52 S., 15 Abb. auf Taf.) 1. —

Dranien-Verlag in Herborn.

Braun, Reinhold: Stern im Dunkel. Christengeschichten, gesamm. Herborn: Dranien-Verlag [1928]. (119 S.) 8°
Kart. 1. 80; Lw. 2. 50

Hesselbacher, Karl: Aus der Heimat kommt der Schein. Herborn: Dranien-Verlag 1929 [Ausg. 1928]. (159 S.) 8°
Kart. 2. 50; Lw. 3. 50

Müller, C. B.: Abseits der Heerstraße. Erinnergn aus d. Amtsleben. Herborn: Dranien-Verlag 1929 [Ausg. 1928]. (286 S.) 8°
Lw. 5. 50

Müller, Jda: Harfe unterm Wind. Gedichte. Herborn: Dranien-Verlag 1929 [Ausg. 1928]. (96 S.) Kl. 8°
Kart. 1. 40; Lw. 2. —

Paul Parey in Berlin.

Pareys Bücherei für chemische Technologie. Hrsg. von Prof. Dr. F[r]iedrich Hayduck. Bd 1. Berlin: P. Parey 1928. gr. 8°

Bauer, K[arl] H[ugo], Dr., Prof., Leipzig: Chemische Technologie der Fette und Öle. Mit 48 Textabb. (Vorw.: F[r]iedrich Hayduck.) Berlin: P. Parey 1928. (XV, 423 S.) gr. 8° = Pareys Bücherei f. chem. Technologie. Bd 1.
Lw. 24. — [Umschlagt.] Bauer: Fette und Öle.

Kunze, Max Friedrich, Dr., weil. Prof.: Hilfstafeln für Holzmassen-Aufnahmen. 4. Aufl. Berlin: P. Parey 1928. (IV, 33 S.) 4°
Kart. 3. —

Molkereitechnische Lehrhefte. S. 9.

Wille, [Joachim], wiss. Assist.: Betriebswirtschaftliche Berechnungen im Molkereibetrieb. Mit 3 statist. Entwürfen u. 18 [eingedr.] graph. Darst. Berlin: P. Parey 1928. (104 S.) 8° = Molkereitechnische Lehrhefte. S. 9.
4. 20
S. 8 noch nicht erschienen.

Wärzner, Oskar, Weinbauinspektor: Die Düngung der Reben. Aus d. Praxis. Für die Praxis. 3. umgearb. Aufl. Mit [Abb. u.] 9 Farbendrucktaf. Berlin: P. Parey 1928. (96 S.) 4°
3. —

C. E. Poeschel, Verlag in Stuttgart.

Menz, Gerhard, Dr., Prof.: Die Zeitschrift, ihre Entwicklung und ihre Lebensbedingungen. Eine wirtschaftsgeschichtl. Studie. Stuttgart: C. E. Poeschel 1928. (VII, 134 S.) gr. 8°
7. 50

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Ablersfeld-Balleström, Eufemia] v.: Die Falkner vom Falkenhof. Roman. 31. Aufl. Bd 1. (2.) Leipzig: Ph. Reclam jun. [1928]. (292, 272 S.) 8°
In 1 Bd b 3. 20; Lw b 5. 40

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 43. 803.

Cicero: Cato der Ältere oder Vom Greisenalter [Cato maior]. Nach d. Übers. von Raphael Kühner neu hrsg. von Prof. Dr. Curt Boyte. [Neue Ausg.] Leipzig: Ph. Reclam jun. (1928). (80 S.) Kl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 803.
b —. 40

Shakespeare: König Richard der Zweite [King Richard II.]. Geschichtl. Trauersp. Übers. von August Wilhelm von Schlegel. [Neue Ausg.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1928]. (85 S.) Kl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 43.
b —. 40

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Aktiengesellschaft in Berlin.

Spieß, F[ritz], Kapitän z. See: Die Meteor-Fahrt. Forschungen u. Erlebnisse d. Deutschen Atlant. Expedition 1925—1927. Mit 34 Textfig., 420 Abb. auf 130 Taf. u. 4 farb. Kt. Berlin: D. Reimer 1928. (XVI, 376 S.) 4°
17. —; geb. 20. —



Ernst Reinhardt in München

Geschichte der Philosophie in Einzeldarstellungen. Abt. 7. Die Philosophie d. neuesten Zeit. Bd 30/31.

Knittermeyer, Hinrich, Bibl. Dir.: Schelling und die Romantische Schule. Mit 1 [Titel-]Bildnis Schellings. München: E. Reinhardt 1929 [Ausg. 1928]. (482 S.) 8° = Geschichte der Philosophie in Einzeldarstellungen. Abt. 7. Die Philosophie der neuesten Zeit. Bd 30/31. 12. —; Lw. 14. —

Kahl-Furthmann, Gertrud, Dr.: Das Ideal des sittlich reinen Menschen, dargestellt an Gedanken von Plato und Kant. München: E. Reinhardt 1928. (78 S.) gr. 8° 2. 80
München, phil. Diss. 1928.

Oberhuber, Hermann E., Dr.: Die Geltungsgrundlagen metaphysischer Urteile. Ein Beitr. zur Logik u. Theorie des spekulativen Denkens. München: Ernst Reinhardt 1928. (145 S.) gr. 8° 4. 50

Petrascsek, K[arl] O[tt]o, Dr.: Die Rechtsphilosophie des Pessimismus. Ein Beitr. zur Prinzipienlehre des Rechts u. zur Kritik des Sozialismus. München: Ernst Reinhardt 1929 [Ausg. 1928]. (XIX, 421 S.) gr. 8° 15. —; Lw. 18. —

Schilling-Wollny, Kurt, Dr.: Aristoteles' Gedanke der Philosophie. München: E. Reinhardt 1928. (133 S.) gr. 8° 6. 50

Aus der Welt christlicher Frömmigkeit. Bd 9.

Fogelklou, Emilia: Die Heilige Birgitta von Schweden. Aus dem Schwed. übertr. von Maja Loe hr. Mit e. Geleitw. von Friedrich Heiler. München: E. Reinhardt 1929 [Ausg. 1928]. (339 S., 7 Taf.) 8° = Aus der Welt Christlicher Frömmigkeit. Bd 9. 7. 50; Lw. 9. 50

Winkler, Hans, Dr.: Der Trotz. Sein Wesen u. s. Behandlung. München: E. Reinhardt 1929 [Ausg. 1928]. (227 S.) gr. 8° 7. 80; Lw. 9. 50

Wolff-Arndt, Philippine: Wir Frauen von einst. Erinnerungen e. Malerin. Mit 8 Taf. München: E. Reinhardt 1929 [Ausg. 1928]. (VIII, 102 S.) 8° 3. —; Lw. 4. 80

Rudertschriften-Verlag in Falkenstein i. B. (Amtsstr. 3).

Rudert, Willy: E Stündel feldei. Ernstes u. Heiteres in vogtländ. Mundart. Falkenstein i. B., Amtsstr. 3: Rudertschriften-Verlag 1929 [Ausg. 1928]. (48 S.) 8° 1. —

Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung in Dresden.

Bulff, Erwin: Die Gabe der gewandten Unterhaltung. Ein Führer u. Ratgeber f. Alle, die lernen wollen, bei jeder Art von menschlichem Verkehr — Beruf, Vergnügen, Salon, Reise u. Daheim, Freundschaft u. Liebe — sicher u. geistreich ein Gespräch zu führen. 11. Aufl. 165.—184. Tsd. Dresden: Rudolph'sche Verh. [1928]. (179 S.) 8° 1. 50

Eugen Salzer in Heilbronn.

Hahn, Anny: D. Traugott Hahn, weiland Prof. an d. Univ. Dorpat. Ein Lebensbild aus d. Lebenszeit d. baltischen Kirche. Hrsg. von Pastor Wilhelm Jigenstein. (Geleitw.: Hugo Hahn.) Heilbronn: E. Salzer 1928. (240 S., 4 Taf.) 8° 3. —; Lw. 4. 80

Hesselbacher, Karl: Glückskinder. Gedanken u. Gestalten aus meiner Arbeit. (8.—10. Tsd.) Heilbronn: E. Salzer 1928. (160 S.) 8° 1. 80; Hw. 2. 80

Sunnus, Monika: Aus Heimat und Fremde. [Erzählgn.] 1.—5. Tsd. Heilbronn: E. Salzer 1928. (237 S.) 8° 2. 80; Lw. 4. 40

Sunnus, Monika: Mein Onkel Hermann. Erinnerungen an Alt-Estland. Mit dem Bildnis [Titelb.] von »Onkel Hermann« (Dr. Hermann Hesse). Geleitw. von Hermann Hesse. 8. Aufl. (27.—30. Tsd.) Heilbronn: E. Salzer 1928. (118 S.) 8° 1. 60; Lw. 2. 80

Sunnus, Monika: Menschen, die ich erlebte. [Erzählgn.] 23.—26. Tsd. Heilbronn: E. Salzer 1928. (159 S.) 8° 1. 80; Lw. 3. 20

Sunnus, Monika: Meine Weihnachten. [Erzählgn.] 31.—35. Tsd. Heilbronn: E. Salzer 1928. (76 S.) H. 8° —, 80

Munier-Problewska, Mia: Unter dem wechselnden Mond. Werden, Wachsen und Welken e. kurländischen Geschlechts. [Buch 3.] Heilbronn: E. Salzer 1928. 8° 3. 80; Lw. 5. 50
3. Sonnenwende. (302 S.)

Deser, Hermann: Worte aus vergangenen Tagen. Heilbronn: E. Salzer 1928. (162 S.) H. 8° Lw. 3. 60

Salzers Taschenbücherei. [Nr 50. 61.]

Munier-Problewska, Mia: Sankt Brigitten. Eine alte Geschichte aus Reval. Heilbronn: E. Salzer 1928. (104 S.) H. 8° [= Salzers Taschenbücherei. Nr 61.] Hw. 1. 20

Weihnachtsgeister. Gedanken u. Erzählungen von Gustav Frensen, Hermann Deser, Wilhelm Schäfer u. a. (16.—20. Tsd.) Heilbronn: E. Salzer 1928. (110 S.) H. 8° [= Salzers Taschenbücherei. Nr 50.] Hw. 1. 20

Sammelbund des Badischen Landesvereins f. Innere Mission in Karlsruhe i. B. (Redtenbacher Str. 12).

Immer fröhlich! Im Dienst an den Geringsten! Karlsruhe (i. B., Redtenbacher Str. 12): Sammelbund d. Bad. Landesvereins f. Innere Mission [1928]. (32 S. mit Abb.) H. 8° [Umschlagt.] —, 20

Karl Schnabel in Berlin.

Verschollene Meister der Literatur. Bd 2.

Wilde, Oscar: Der Sozialismus und die Seele des Menschen. Aus d. Zuchthaus zu Reading. Aesthetisches Manifest. (3 Essays.) Übers. von Hedwig Lachmann u. Gustav Landauer. Berlin: K. Schnabel 1928. (119 S.) 8° = Verschollene Meister d. Literatur. Bd 2. 4. —

E. J. Scholz Wwe. (Inh. Paul Scholz) in Wolsztyn [Wollstein].

Dobrindt, [Otto.] Lehrer: Der Restkreis Bomst und der Kreis Wolsztyn (früher Kreis Bomst), bearb. auf Grundlage d. Topogr. Übersichtskarte d. D. Reiches 1:200 000. 1:100 000 (Rev. von d. zuständ. Behörden. Neueste Aufl.) Lith. u. Druck v. Ed. Gaebler geogr. Inst., Leipzig-N. Wolsztyn (Wollstein i. P.): E. J. Scholz Wwe. [1928]. 55×47 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] —, 75, Zl. 2. 50

[Umschlagt.] Scholz' Spezial-Karte des Kreises Wolsztyn und anliegender Teile der Deutschen Grenzmark. Kann auch mit d. Umschlagt.: Scholz' Spezial-Karte des Restkreises Bomst und des Kreises Wolsztyn bezogen werden.

Dr. Willmar Schwabe in Leipzig.

Feichtinger, Georg, Dr.: Wie entstehen Schülerselbstmorde? 6 aufgezeichnete Fälle. Leipzig: Dr. W. Schwabe 1928. (50 S.) 8° 1. 20

»Das Tier«, Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin-Lichterfelde (Dahlemer Str. 77).

Das Tier. Die reichbebilderte kultivierte Monatsschrift aller Freunde u. Kenner d. Tierwelt u. Natur. Hrsg. unter d. Protektorat d. Deutschen Tierschutzvereins zu Berlin. (Gesamt-Schriftl.: Fritz Peltzer. [Jg. 1. 1928.] 24 Hefen.) H. 1. [Okt.] (23 S.) (Berlin[Lichterfelde, Dahlemerstr. 77]: Das Tier [1928].) Viertelj. 2. 25; Einzelh. —, 90

Julius Springer in Berlin.

Handbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Bearb. von . . . Im Auftr. d. Deutschen Dermatol. Gesellschaft hrsg. gemeinsam mit . . . von J[oseph] J[ad]assohn. Schriftl.: O[skar] Sprin z. Bd 17, Tl 3. Berlin: J. Springer 1928. 4°

17. 3. Syphilis d. Lymphgefäße u. -Drüsen, Knochen, Gelenke, Muskeln, maligne Syphilis, Endemien, Syphilis in d. Tropen. Diagnose, Prognose. Bearb. von E. Finger, P[aul] Frangenheim, K[ristian] Grön [u. a.]. Mit 108 z. Tl farb. Abb. (VIII, 457 S.) 63. —; Hldr. 69. —

Lenhart, E(rnst), Dipl.-Ing., Obering.: Dampfkesselfeuerungen für Braunkohle. Mit 65 Textabb. Berlin: Julius Springer 1928. (IV, 117 S.) gr. 8° 12. —; Lw. 13. 50

F. Stoll jun. in Leipzig-Neuditz.

Boegler, Gustav Adolf, Fachlehrer: Wie werde ich Klempner? (Der Blecharbeiter.) Method. Ausbildg u. Weiterbildg f. Klempner, Flaschner, Blechner, Spengler u. verw. Gewerbe. Ein Lehr-, Hand- u. Nachschlagbuch f. gewerbl. Unterrichtsanstalten, sowie zur Gefellen- u. Meisterprüfg u. zum Selbstunterricht. Tl 1. Leipzig: F. Stoll jun. 1928. 4°

1. Einführg u. grundlegende Klempnerarbeiten. (XI, 148 S. mit Abb. 61 eingedr. Taf.) Lw. 6. 50

Arwed Strauch in Leipzig.

Jaedicke, Hermann: Durch Können zur Kunst. Neue Wege im Schulmusik-Unterricht unter Vereinigung d. Tonika-Do- u. Tonwortprinzipien. [Nur] Übungsh. 1. [Nebst] Handzeichen-Noten. Leipzig: A. Strauch [1928]. 8°

Übungsh. 1. (8 S. mit Abb.) —, 15
Handzeichen-Noten. (6 Taf.) 1. —

Strecker & Schröder in Stuttgart.

Schmank, Paul, Prof. Dr.: Bruder Studio in Karikatur und Satire. Mit e. Vierfarbendruck [Titelb.] u. 274 Bildern auf Taf. u. im Text. Stuttgart: Strecker & Schröder 1929 [Ausg. 1928]. (XI, 161 S.) 4° 12. —; Lw. 16. —

Struppe & Winkler in Berlin.

Goës, Joachim, Dr., Reg.R.: Die Ausführungsbestimmungen vom 13. Juli 1928 zum Kraftfahrzeugsteuergesetz vom 21. Dez. 1927 erl. Berlin: Struppe & Winkler 1928. (48 S.) 8° 2. —

Deutsche Hochschulstatistik. Mit textl. Erläuterng u. graph. Darst. Hrsg. von d. Hochschulverwaltgn. Sommerhalbj. 1928. Berlin: Struppe & Winkler 1928. 4° Sommerhalbj. 1928. (XXII, 450, 4 S. mit Fig.) 18. —

Struppe & Windler in Berlin. — E. Brügel & Sohn A.G. in Ansbach.

Verneburg, [Hans,] Rechtsanw. Dr.: Rechtsbeistand für Jedermann. Ratgeber f. d. gerichtl. Mahnverfahren, bürgerl. Rechtsstreitigkeiten (Zivilprozesse) u. f. Strafsachen in Frage u. Antwort. Die Eintreibung von Forderungen im Klagewege mit vielen Klagebeisp. u. Musterformularen zur selbständ. Bearb. aller gerichtl. Angelegenheiten. Die Durchführung d. Zwangsvollstredg. . . . Berlin: Struppe & Windler; Ansbach: E. Brügel & Sohn 1928. (135 S.) 8° 1. 65

Georg Thieme in Leipzig.

Domarus, A[lexander] von, Dr., Dir.: Einführung in die Hämatologie, zugl. 4. Aufl. des Taschenbuches d. klinischen Hämatologie. Mit 14 Textabb. u. 3 farb. Taf. Leipzig: G. Thieme 1929 [Ausg. 1928]. (185 S.) 4° Lw. 14. —

Krechl, Ludolf v., Geh.R. Prof. Dr., Dir.: Krankheitsform und Persönlichkeit. Leipzig: G. Thieme 1929 [Ausg. 1928]. (35 S.) 8° 1. 50

Aus: Deutsche Medizinische Wochenschrift. 54. 1928, 42.

Rubner, Max, Geh. Ober-Med-R. Prof. Dr.: Der Kampf des Menschen um das Leben. Leipzig: G. Thieme 1929 [Ausg. 1928]. (47 S.) 8° 1. 80

Aus: Deutsche Medizinische Wochenschrift. 54. 1928, 40—41.

Thomsen, Oluf: Pathologisch-anatomische Veränderungen über die congenitale Syphilis bei dem Foetus und dem neugeborenen Kind. Kopenhagen: Levin & Munksgaard; Leipzig: G. Thieme 1928. (31 S., XIX Taf. mit Abb.) 4° 22. 50

Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Smelin in München.

Raffauer, Max: Die Doktorschule. Das ist der Arzt der großen u. d. kleinen Welt u. Die hohe Schule f. Ärzte u. Kranke in 6 verm. Aufl. München: Verlag d. Ärztlichen Rundschau O. Smelin 1929 [Ausg. 1928]. (188 S.) 8° 4. 50; Lw. 6. —

Verlag »Bücherei und Bildungspflege« in Stettin (Grüne Schanze 8).

Veröffentlichungen der Bibliothekskurse in der Berliner Stadtbibliothek. H. 5.

Volksbibliothekarisches Veruufskunde. 1. Stettin [Grüne Schanze 8]: Verlag »Bücherei u. Bildungspflege« 1928. gr. 8° = Veröffentlichungen d. Bibliothekskurse in der Berliner Stadtbibliothek. H. 5.

Mühlensfeld, Johanna: Kinderlesehallen. Ihre Einrichtg u. ihre Verwaltung. Stettin [Grüne Schanze 8]: Verlag »Bücherei u. Bildungspflege« 1928. (24 S., 1 Titelb.) gr. 8° = Volksbibliothekarisches Veruufskunde. 1 = Veröffentlichungen d. Bibliothekskurse in d. Berliner Stadtbibliothek. H. 5. 1. —

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet in München.

Braunhoff, Elisabeth: Die Heilige Nacht von Bayern. [Novelle.] München: Verlag J. Kösel & F. Pustet (1928). (78 S.) H. 8° 2. 50; Sp. 3. 40; Lw. 4. —

Garber, Josef: Tiroler Weihnachtspiel. [Eingedr.] Holzschnitte von Berta Schneider. München: Verlag J. Kösel & F. Pustet (1928). (80 S.) 4° 2. 50; kart. 4. —

Kirschweg, Johannes: Der Überfall der Jahrhunderte. Novelle. München: Verlag J. Kösel & F. Pustet (1928). (151 S.) 8° 3. 50; Lw. 5. 50

Verlag Ludwig Simon in Berlin.

Die deutschen Bücher.

Auf stillen Schwarzwaldpfaden. ([Vorw.:] Kurt Herwarth Ball.) Berlin: Verlag Ludwig Simon [1928]. (95 S. mit Abb.) 4° = Die deutschen Bücher. 3. 25

Verlagsgesellschaft »Gärtnerei-Fachblatt« in Berlin C 2 (An d. Stralauer Brücke 6 IV).

Kniese, L[ouis], Dipl.Gartenbauinspektor, Oberlehrer: Einführung in das gärtnerische Planzeichnen und Nivellieren. Berlin C 2 [An d. Stralauer Brücke 6 IV]: Verlagsgesellschaft »Gärtnerei-Fachblatt« 1928. (62 S. mit Fig.) 18x25,5 cm 1. 80; Hlw. 2. 80

Friedr. Vieweg & Sohn A.G. in Braunschweig.

Sammlung Vieweg. H. 59.

Study, E[duard]: Denken und Darstellung in Mathematik und Naturwissenschaften. (Hrsg.: Geh. Reg.R. Prof. Dr. Ing. e. h. Karl Scheel.) 2. verb. u. erw. Aufl. Mit 10 [eingedr.] Abb. Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1928. (V, 63 S.) 8° = Sammlung Vieweg. H. 59. 3. 75

Westdeutscher Lutherverlag G. m. b. H. in Witten.

Sellmann, Martin, Dr.: Die Rheinisch-Westfälische Kirchenordnung in der Fassung vom 6. November 1923 in ihrem Verhältnis zur Verfassungsurkunde für die evangelische Kirche der altpreußischen Union. Witten (Ruhr): Westdeutscher Lutherverlag 1928. (149 S.) 8° 3. 50

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 86. Jahrgang.

Georg Westermann in Braunschweig.

Dierecke [Paul]: Schulatlas für höhere Lehranstalten. Grosse Ausg. 68. Aufl. Braunschweig: G. Westermann 1929 [Ausg. 1928]. (VI S., 156 farb. Kt.S.) 2° Hlw. 11. —; Hldr. 12. —

Georg Westermann in Hamburg.

Hamburgische Hausbibliothek.

Eshels, Jens Jakob: Lebensbeschreibung eines alten Seemanns. Verkürzte Ausg. 1.—3. Tsd. (Vorbemerkg: Dr. O[tt]o Ma-thies.) Hamburg: G. Westermann 1928. (242 S.) 8° = Hamburgische Hausbibliothek. Lw. 4. 50

Zentralverband der Angestellten in Berlin

(SO 36, Oranienstr. 40—41).

Fortbildungsschriften für Angestellte in der Sozialversicherung. Heft 9—12.

Köhn, Hermann, Verw. Dir.: Die Durchführung der Unfallversicherung mit Unterstützung der Krankenkassen und die Regelung der Ersatzansprüche. Berlin SO 36, Oranienstr. 40—41: Zentralverband d. Angestellten [1928]. (72 S.) gr. 8° = Fortbildungsschriften f. Angestellte in d. Sozialversicherung. Heft 10. 1. 60; f. Mitgl. —, 80

Waldheim, Harald von, Dipl. Versich.-Verständiger: Das Versicherungswesen in seiner Entwicklung, mit bes. Berücks. d. Sozialversicherung. Berlin SO 36, Oranienstr. 40—41: Zentralverband d. Angestellten [1928]. (40 S.) gr. 8° = Fortbildungsschriften f. Angestellte in d. Sozialversicherung. Heft 12. 1. 20; f. Mitglieder —, 60

Wasewitz, Gustav, Bureaudir.: Arbeitslosenversicherung und Krankenkassen. Nach d. Gesetz über Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversicherung vom 16. Juli 1927. Berlin SO 36, Oranienstr. 40—41: Zentralverband d. Angestellten [1928]. (64 S.) gr. 8° = Fortbildungsschriften f. Angestellte in d. Sozialversicherung. Heft 9. 1. 40; f. Mitgl. —, 70

Wissmann, Georg, Abt.-Dir.: Die Reichsknappschaft, ihr Werden und Wesen. Berlin SO 36, Oranienstr. 40—41: Zentralverband d. Angestellten [1928]. (19 S.) gr. 8° = Fortbildungsschriften f. Angestellte in d. Sozialversicherung. Heft 11. 1. —; f. Mitgl. —, 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Felix Dietrich in Gausch bei Leipzig.

Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur mit Einschluss von Sammelwerken und Zeitungen. Abt. B. Bibliographie der fremdsprachigen Zeitschriftenliteratur. Repertoire bibliographique international des revues etc. International Index to periodicals etc. Mit Verf. Reg. N. F. Bd 2. 1925—1927. Lfg 2. (S. 77—184.) Gautzsch b. Leipzig: F. Dietrich 1928. 4° 27. —

Gustav Fischer in Jena.

Anatomischer Bericht. Referier. Organ f. d. Gesamtgeb. d. Anatomie. Im Auftr. d. Anatom. Gesellschaft unter Mitw. von . . . hrsg. von H. von Eggeling. Bd 14, H. 1/3. (112 S.) Jena: G. Fischer 1928. 4° Der Bd 30. —

Zeitschrift für Immunitätsforschung und experimentelle Therapie. Unter Mitw. von . . . hrsg. von E. Friedberger, R. Kraus, H. Sachs, P. Uhlenhuth. Bd 59. (6 Hefte.) H. 1/2. Mit 5 Kurven im Text. (184 S.) Jena: G. Fischer 1928. gr. 8° Der Bd n.n. 30. —

Leopold Klotz Verlag in Gotha.

Zeitschrift für Kirchengeschichte. Begr. von Theodor Brierger †. In Verb. mit d. Gesellschaft f. Kirchengeschichte hrsg. von Leopold Zscharnack u. Heinrich Bornkamm. Bd 47 = N. F. 10. 1928, H. 3. (S. 305—450.) Gotha: L. Klotz (1928). gr. 8° n.n. 5. —

Paul Meyer & Paustian in Hamburg (13, Grindelhof 59).

Seimatsfreund. Mitteilungsblatt folg. Vereine: Vereinigung Norddeutscher Wanderer . . . Schriftl.: Presseauschuß, [Gustav] Beiche. Jg. 6. 1928. (12 An.) Nr 10. Okt. (8 S.) Hamburg 13, Grindelhof 59: Paul Meyer & Paustian (1928). 4° Viertelj. —, 75; Einzelnr —, 30

Pan-Verlag Kurt Metzner G. m. b. H. in Berlin-Charlottenburg.

Kant-Studien Philos. Zeitschr. Begr. von Hans Vaihinger. Unter Mitw. von . . . Mit Unterstützg d. Kant-Gesellschaft hrsg. von Paul Menzer u. Arthur Liebert. Bd 33, H. 3/4 [Schluss d. Bdes]. Mit Bildern [Taf.]: E. Adickes †. Kants Sommerfrische. (XVI, 368 S.) Berlin-Charlottenburg: Pan-Verlag Kurt Metzner G. m. b. H. 1928. gr. 8° 8. —

- Sängergruß G. m. b. H. in Stuttgart** (Senefelderstr. 109).
Der Chormeister. Monatschrift f. unsere Dirigenten. Hrsg. vom Christl. Sängerbund e. B. (Verantw.: Fred. August Rüdiger.) Jg. 4. 1928. (12 Nrn.) Nr 11. Nov. (S. 41—44.) Stuttgart (Senefelderstr. 109: Sängergruß 1928). gr. 8°
 Jährl. 1. 50; f. Bundesvereine zum Vorzugspr.
- Julius Springer in Berlin.**
Archiv für Dermatologie und Syphilis. Begr. von H. Auspitz u. F. J. Pick. Unter Mitw. von . . . u. in Gemeinschaft mit . . . hrsg. von J. Jadasohn-Breslau u. W. Pick-Teplitz-Schönau. Bd 156, H. 3. (Schluss [d. Bdes]). Mit 100 Textabb. (S. 465—747, V S.) Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8°
 n.n. 27. —
- Zeitschrift für wissenschaftliche Biologie.** Hrsg. von F. Baltzer-Bern [u. a.]. Abt. A. Zeitschrift für Morphologie und Ökologie der Tiere. Red. von P[aul] Buchner u. P[aul] Schulze, Rostock. Bd 12, H. 3/4. (Schluss [d. Bdes].) Mit 100 Textabb. (S. 299—801, V S.) Berlin: Julius Springe 1928. gr. 8°
 n.n. 69. —; Vorzugspr. n.n. 62. 10
- Struppe & Windler in Berlin.**
Internationales Handwörterbuch des Genossenschaftswesens. In Gemeinsh. mit . . . hrsg. von Prof. Dr. V[achan Fomič] Totomianz. Lfg 3. 4. [Schluss.] Berlin: Struppe & Winckler [1928]. 4°
 3. Internat. Organisationen — Reichsverband d. dtsh. landwirtsch. Genossenschaften. (S. 481—720.) 20. —
 4. Reichsverband dtsh. Bauproduktivgenossenschaften E. V. bis Zwischenhandel sowie Nachtr. (S. 721—888, XI S.) 15. —
- Verlag der Heimatsöhne in Reichenberg** (Brunnengasse 28).
Schön, Joseph: Sabac! Der Kampf d. deutschböhm. 29. Inf.-Division, d. Prager 9. Korps u. d. Budapester 4. Korps im August 1914 in Nordwest-Serbien. Lfg 2. (S. 49—96 mit 1 Abb., Beil. 5—8.) Reichenberg, Brunnengasse 28: Verlag d. Heimatsöhne 1928. 8°
 Kf. 10. —
- Karl Bachholz in Neumünster (Holstein).**
Alnor, Karl, Dr.: Handbuch zur schleswigschen Frage, in Verb. mit Prof. Dr. Volquart Pauls, Landesbibliothekar, u. Prof. Dr. Carl Petersen hrsg. Bd II. Die schleswigsche Frage u. d. Weltkrieg. Lfg 5. (S. 645—820.) Neumünster i. Holst.: K. Bachholz 1928. 4°
 5. —
- Fritz Wagner, Buchhandlung für Naturwissenschaften in Wien.**
Fahringer, J[osef], Prof. Dr.: Opuscula braconologica. (In etwa 30—40 Lfgn.) Bd 2: Aethiop. Region, Lfg 1/3. (Bogen 1—14). (d. Gesamtwerkes Lfg 9—11). (224 S.) Wien: F. Wagner 1928. gr. 8°
 Je 5. —
 Einzelne Faunengebiete od. Liefgn werden nicht abgegeben.
- Hendel, Friedrich, Dr.:** Blattminenkunde Europas. 1. Die Dipterenminen. Lfg 2. (Bog. 5—7, Taf. 3—5.) (S. 65—100, 3 Bl. Erkl.) Wien: F. Wagner 1928. gr. 8°
 7. 50
- Weimarer Verlag, G. m. b. H. in Weimar.**
 [Komm.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig.]
Die Pflugschar. Halbmonatsblätter f. Deutschtum, Christentum, Bauerntum. Hrsg.: Gustav Schröder. (Schriftl.: Reinhold Wesper. [Jg. 1.]) 1928. (24 Hefte.) H. 3. Nov. (S. 65—96.) Weimar: Weimarer Verlag ([Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig] 1928). gr. 8°
 Viertelj. 1. 80
- Verzeichnis von Neuigkeiten
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- G. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung in München.** 10989
 Spengler, Osw.: Der Untergang des Abendlandes. 1. Bd.: Gestalt u. Wirklichkeit. 103.—108. Taus. 13.50; Lwbd. 18.—.
- F. A. Brockhaus in Leipzig.** 10983
 *Beebe, William: Galápagos, das Ende der Welt. 2. Aufl. 13.—; Lwbd. 16.—.
- F. Brudmann A.-G. Verlag in München.** 10990
 *Schulten, Adf.: Numantia. Die Ergebnisse der Ausgrabungen 1905—1912. IV. Bd.: Die Lager bei Renieblas. 135.—; Lwbd. 150.—.
- Franz Deuticke in Wien.** 10952
 Wissenschaft u. Kultur.
 2. Bd. Die Religionen der Erde. In Einzeldarstellungen v. H. Balcz u. a. 7.—; Lwbd. 9.—.
- Roriz Diesterweg, Verlag in Frankfurt a/M.** 10985
 *Goethes Werke f. Jugend u. Volk. Eine Auswahl in zwei Bänden, hrsg. im Auftrag der Stadt Frankfurt am Main. Lwbd. 7.50.
- Rudolf Geering, Verlag in Basel.** 10960
 Beckh, Herm.: Der kosmische Rhythmus im Markus-Evangelium. 9.—; Lwbd. 11.—.
 Kaiser, Wilh.: Die geometrischen Vorstellungen in der Astronomie. Versuch e. Charakteristik des Wahrheitsgehaltes astronomisch-mathemat. Aussagen. Hwbd. 18.—.
- M. Glogau jr. Verlag in Hamburg.** 10996
 Lau, Fritz: Brandung. Geschichten von de Waterkant. Neue Aufl. 7.—9. Tauf. Lwbd. 3.50.
- Guido Hadebeil A.-G. in Berlin.** 10953
 *Presber, Rud.: Masken. Roman. 6.—10. Tauf. 5.—; Lwbd. 7.—.
- Industrieverlag Späth & Linde in Berlin.** 10982
 *Hellauer, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. Kart. 1.—.
- Kaden & Comp. in Dresden.** 10965
 Freund, G.: Zur Organisation der Schwererziehbarenfürsorge im Freistaate Sachsen. Kart. 1.50.
- Kober'sche Verlagsbuchhandlung in Basel.** 10976
 Bô Yin Râ: Wegweiser. Geb. 5.50; Vorzugsausg., Hldrbd. 20.—.
- Alfred Kröner Verlag in Leipzig.** 10947
 *Springer, Ant.: Handbuch der Kunstgeschichte. VI. Bd. Die aussereuropäische Kunst. Lwbd. 40.—; Hldrbd. 50.—.
- Ludwig Möller, Kunstverlag in Lübeck.** I 1
 Lang, Hans: Madonna mit der Glockenblume. Farbige Original-Radierung. 40.—.
 Wolfgangmüller: Wünsche u. Wolken. Farbenlichtdruck. Neue Aufl. 20.—.
- Orell Füssli Verlag in Zürich.** 10967
 Orell Füssli-Almanach 1929. —.80.
- Organisation Verlagsgef. m. b. H. (S. Girzel) in Berlin.** 10984
 Muster-Betriebe deutscher Wirtschaft.
 *10. Bd. Der Landmaschinenbau. Heinrich Lanz A.-G., Mannheim.
 *11. Bd. Der Industriebau. Das Schaltzeugwerk der Siemens-Schuckertwerke, Berlin.
- Gebrüder Pachtel in Leipzig.** 10992
 Boldt, Ernst: Die Philosophie der Liebe im Lichte der Natur- u. Geisteswissenschaft auf entwicklungsgeschichtlicher Grundlage. 2. Tl. Die Kulturphilosophie der Liebe. I. 3.50; Lwbd. 5.—.
- Erich Reiß Verlag in Berlin.** 10957
 Reiß, Egon Erwin: Zaren, Polen, Bolschewiken. (Der rasende Reporter in Rußland.) 10. Aufl. 4.50; Hwbd. 6.50.

- Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.** 10986. 87
 *Ringelnatz, Joachim: Als Mariner im Krieg. 8.—15. Tauf. 5.50; Lwbd. 8.50.
- Walthers Schwalbe, Verlag (Ed. S. de Not) in Dessau.** 10964
 Veröffentlichungen der Anhaltischen Landesbücherei Dessau, hrsg. v. Joh. Rammelt.
 Rammelt, Johs.: J. B. Basjedow, der Philanthropismus u. das Dessauer Philanthropin, nebst e. Einleit.: Herzogl. Anhalt. Behördenbibliothek u. Anhalt. Landesbücherei. 4.—; Lwbd. 5.50.
- L. Schwann in Düsseldorf.** 10969
 Oidtmann, Heinr.: Die rheinischen Glasmalereien vom 12. bis 16. Jahrhundert. 2. Bd. Fortges. u. hrsg. v. H. Oidtmann. Hlwb. 60.—.
- Steyrer Mühl-Verlag »Tagblatt-Bibliothek« in Wien.** 10945
 Tief, Ludw.: Merkwürdige Lebensgeschichte Seiner Majestät Abraham Tonelli. Bearb. u. mit 68 Bildern v. Erwin Tintner. Hlwb. 2.85.
- Ullstein A.-G., Abt. Buch- und Zeitschriften-Vertrieb, in Berlin.** 10954. 55
 Ullsteinbücher, Die gelben. Je 1.—.
 *42. Höder, Paul Ostl.: Die Sonne v. St. Moritz.
 *43. Bentley, E. C.: Der Sprung durchs Fenster.
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.** 10985
 *Gardner, Henry A.: Untersuchungsmethoden der Lack- u. Farben-Industrie. 4. Aufl. Übers. u. ergänzt v. B. Scheifele. Lwbd. 45.—.
- Verlag Niederelbe in Elmshorn.** 10996
 *Behrens, Ernst: Achtern Elodie. Ernste u. heitere plattdeutsche Erzählungen. Neue Aufl. Lwbd. 3.50.
- Verlagsanstalt Tyrolia in Innsbruck.** 10966
 Oberhammer, Cl.: Liturgische Messfeier. Führer zum prakt. Verständnis des Missale. Lwbd. 4.30.
 Walter, Jos.: Der katholische Priester in seinem Leben u. Wirken. 5. Aufl. Lwbd. 6.—.
 *Weingartner, Jos.: Die Apostelgeschichte. Kurze Bibelpredigten. Etwa 4.30; Lwbd. etwa 6.—.
- Ludwig Vöggenreiter Verlag in Potsdam.** 10969
 Spurbücherei.
 3. Bd. Cooper, J. F.: Der Wildtöter. Neu übers. v. Paul Alverdes. 3.50; Lwbd. 4.80.
- Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.** 10946
 Heinrich, Karl Borromäus: Maria im Volk. Erzählungen. 6.—10. Tauf. Geschenkb. 5.—; Pergbd. 12.—.
 — Dasselbe. Neue Folge. 3.—5. Tauf. Geschenkausg. 5.—; Lwbd. 6.50; Pergbd. 12.—.
 Kahle, Maria: Von Jesus u. seiner Mutter. Gedichte. Geb. 4.50.
 — Judas. Gedicht. Geb. 3.20.
 — Ruhrland. Gedichte. 3. Aufl. 5. u. 6. Tauf. Lwbd. 3.60.
 Kreuzer, Martin: Mein Jesus-Buch. Lwbd. 6.50.
 Mayer, Maria: Aus meinem Kinderland. Geb. 1.80.
 Stegbauer, Josefina: Die heilige Drei. Ein Buch v. Familienschönheit, Frauentum u. Mutterwürde. Lwbd. 3.50.
 Thomé, Marga: Die heiligen zwölf Nächte. Nach alten Legenden. 11. u. 12. Tauf. Lwbd. 5.50.
- J. J. Weber in Leipzig.** 10982
 *Müller, Aug.: Lehrbuch der Buchdruckerkunst. 2. Tl. 11. Aufl. Geb. 8.50.
- Weltbund-Verlag in Hamburg.** U 4
 Nagrodskaja, E. A.: Im Strome der Zeiten. Roman. Lwbd. 6.50.
- Paul Zsolnay Verlag in Wien.** U 1
 Bells, G. G.: Die offene Verschwörung. Vorlage f. e. Weltrevolution. 2.50; Lwbd. 4.80.

B. Anzeigen-Teil.

Serichtliche Bekanntmachungen

Aufgehobenes Konkursverfahren.

Am 21. November 1928 wurde das unterm 29. Dezember 1924 über das Vermögen der Firma **Hochalpenverlag G. m. b. H.** in München, Friedrichstraße 18, eröffnete Konkursverfahren als durch Schlußverteilung beendet aufgehoben.

Amtsgericht München
 Geschäftsstelle des Konkursgerichts.
 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 277 vom 27. November 1928.)

Aufgehobenes Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Dr. Wilhelm Carlsson, Alleininhabers der Firma **Mitteldeutscher Verlag in Halle**, Saale, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle, Saale, den 20. Nov. 1928.
Das Amtsgericht. Abt. 7.
 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 277 vom 27. November 1928.)

Konkurseröffnung.

Über das Vermögen der Firma **Hermann Kleinmann in Ilmenau** wird heute, am 24. November 1928, vormittags 8.30 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da Zahlungsunfähigkeit vorliegt. Konkursverwalter ist der Kaufmann Carl Trost in Ilmenau. Anmeldungen bis 12. Januar 1929. Gläubigerversammlung: 19. Dezember 1928, vormittags 8 1/2 Uhr. Prüfungstermin am 23. Januar 1929, vormittags 8 1/2 Uhr. Der offene Arrest ist angeordnet.

Ilmenau, am 24. Nov. 1928.
Thür. Amtsgericht.
 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 277 vom 27. November 1928.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Meine Firma ist dem Buchhandel offiziell angeschlossen. Vertretung: **Süddeutsche Groß-Buchhdl. G. Umbreit & Co., Stuttgart.**
Buchh. Buch, Ulm a. D.

Neu eröffnet wurde unser 3. Zweiggeschäft

Berlin-Halensee,
 Kurfürstendamm 156
 (am Lehniner Platz)
 Fernspr. H. 5. Brabant 1474.
 Postfach 5476.

Nicolaische Buchhandlung
Vorstell & Reimarus
 Berlin NW 7.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Teilhaberanträge. Beteiligung

mit 10000 M. an Berliner Sortiment sucht erfahrener Buchhändler.
 Angebote vermittelt
Gornizka & Thilo,
 Buchhandlung,
 Berlin-Wilmersdorf, Rogstr. 49.

Teilhabergesuche.

Rührige Buch- u. Kunsthandlung in Mitteldeutschland sucht zur Erweiterung ihrer Buch- und Kunstabteilung im eigenen großen Geschäftshause **stille Beteiligung** durch Interesseneinlage, Lieferungen usw. von großem **Verlage** sowie **Kunstverlage** mit Rahmenabteilung. Näheres unter u. „Geschäftsvergrößerung“ # 3040 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Infolge einer Betriebsumstellung, die durch besondere Verhältnisse bedingt ist, sucht lebensfähige und renommierte Leipziger Exportfirma Kapital. Es käme

Interessengemeinschaft

mit Verlag naturw.-techn. Richtung in Frage.
 Angebote erbeten unter Nr. 2977 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Verkaufsanträge.

In süddeutscher Universitätsstadt habe ich ein **Antiquariatslager** wissenschaftlicher und schöngeistiger Werke für 6500.— RM. zum Verkauf. Näheres **Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.**

Angesehener pädagog. Verlag neuzeitlicher Richtung

mit sehr ausbaufähigen Zeitschriften
soll aus Gründen besonderer Art in
andere Hände übergehen, die willens
sind, die gesunde und aussichtsreiche
Grundtendenz des Unternehmens fort-
zuführen und zu erweitern.

Gefl. Anfragen erbeten an

Verlagsbuchhändler Alexander Berg,
Leipzig C 1, Steinberger Strasse 1.

Zu verkaufen

Autofarten- Verlag,

ertragreich. Unternehmen,
aufgebaut auf Anzeigen-
werbung,

Objekt Mk. 20 000.—,
Anzahlung Mk. 10 000.—

Zuschriften unter Nr. 3034
d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Fertige Bücher

Besonders zu empfehlen
für Weihnachten
die hochinteress. Familienromane
von **El Neccar:**

Ein belauschtes Gespräch
Die Frau seines Vaters
Von Liebe und Untreue
Eigenmächtig geschieden
Sein eigener Verräter
Tosha oder die Andere
Seine Mutter
Angültig
Irrgeführt
Die beiden Letzten
Auf Seite 13

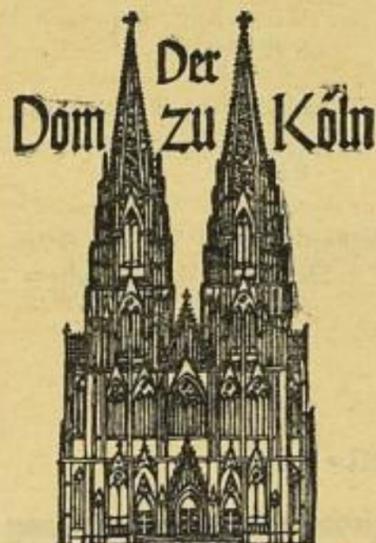
Drb. br. M. 3.—, geb. M. 4.—,
bar mit 40%.

Olympia-Verlag
Köln und Leipzig
Allein. Auslieferung:

Otto Maier Kom.Ges., Leipzig.

DEUTSCHE BAUTEN

als Weihnachtsgeschenke



Der Dom zu Magdeburg

Die Wartburg

Der Dom zu Köln

Der Dom zu Bamberg

Die Marienkirche zu Lübeck

Die Marienkirche zu Danzig

Das Ulmer Münster

Der Dom zu Erfurt

Die Sebalduskirche

in Nürnberg

Die Lorenzkirche in Nürnberg

Dom und Neumünster

zu Würzburg

Das Münster zu Basel

je Bd. Halbt. 2 M., Gzl. 3 M.

Der Dom zu Naumburg

(Doppelband) kart. 3 M., geb. 4 M.

40%, 11/10, auch gemischt.

VERLAG
AUGUST HOPFER
BURG b. M.

Auf den Weihnachtsverkaufstisch gehört



Weihnachten in altdeutscher Malerei

Sechzehn Gemälde von Meistern der Gotik
in mehrfarbiger Wiedergabe

Mit einer Einführung und Bildbeschreibungen von Hans
Heinrich Naumann. Die Bilder sind auf Karton
(22 × 15 1/2 cm) aufgezogen.

In Mappe mit farbigem Umschlagbild M. 4.50

21.—25. Tausend

Wie uns vielfach bezeugt wurde, wird diese Mappe,
richtig ausgelegt, mit Vorliebe von ungeschliffenen Käufern
gewählt, als ein tatsächlich für jeden Fall passendes
Weihnachtsgeschenk.

Ⓩ Vorzugsangebot im Bestellzettel Ⓩ

Im Fische-Kunstverlag zu Berlin NW 7

Mengenpreis für „Jedermanns Bücherei“

Um den zahlreichen Interessenten für die „Jedermanns Büche-
rei“ den Erwerb einer größeren Anzahl von Bänden wesent-
lich zu erleichtern, wird der Ladenpreis für 10 und mehr
Exemplare bei gleichzeitiger Bestellung (auch gemischt) auf
RM. 3.— je Band festgesetzt.

Die Rabattierung erfolgt in solchen Fällen mit 30%.

Soeben erschienen:

Weihnachtskatalog

„Bücher für den Weihnachtstisch“

24 Seiten Umfang. Reich illustriert.

Wird an befreundete Firmen in beschränkter Anzahl kosten-
los abgegeben.

Im Druck befindet sich:

Katalog „100 Bände Jedermanns Bücherei“

100 Seiten Umfang. Reich illustriert.

Folgende Abteilungen sind auch als Einzelprospekte lieferbar:
Erdkunde / Völkerkunde—Biologie—Geschichte / Literatur-
geschichte / Bildende Kunst / Musik / Philosophie / Rechts-
und Staatswissenschaft / Sozial- und Wirtschaftswissenschaft /
Erziehungswesen.

Der Katalog wie die Einzelprospekte der Jedermanns Büche-
rei werden ebenfalls befreundeten Firmen auf Wunsch kosten-
los zur Verfügung gestellt. Wir bitten auf beiliegendem
Zettel anzufordern.

Ⓩ Ferdinand Hirt in Breslau Ⓩ
Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig

STEFAN ZWEIG schreibt:

... Es tut wohl, die Bibliophilie einmal gleichzeitig sachlich exakt und amüsan behandelt zu sehen ...

INHALT

des ersten Halbjahres:

Erotische Literatur in Bibliotheken • Bücher des kleinsten Formats Feinschmeckerische Bibliophilie • Antike Literatur in Wiegen- drucken • Über die Nachtseiten der Bi- bliophilie • Bibliophile Shakespeare-Ausgaben Von der Handschrift zum Buchdruck etc.

etc.

etc.

etc.

etc.

etc.

etc.

etc.

Alle Bücherliebhaber, Bibliotheken, Museen, und alle Buchhändler sind Interessenten

ZEITSCHRIFT FÜR BÜCHERFREUNDE PHILOBIBLON

PAUL GRAUPE, BERLIN: Ich gratuliere zu dieser Zeitschrift, bei der Sie in Bezug auf Inhalt und Geschmack das Richtige getroffen haben.

HENSCHEL & MÜLLER, HAMBURG: Wir haben das Bedürfnis, Ihnen zum Ausdruck zu bringen, daß die Zeitschrift einen ganz fabelhaften Eindruck auf uns macht. Aufbau und Ausstattung sind so außerordentlich vorteilhaft und in jeder Weise vollkommen, daß wir Ihnen unsere Anerkennung aussprechen.

DER BUND, BERN: ... eine Fülle prägnant gefaßter Notizen, die pièce de résistance des Unternehmens ... Qualitativ untadelige Aufmachung ... Sie wird sich rasch bei den Bibliophilen einführen ...

FRANKFURTER ZEITUNG: Der Gedanke ist gut. Vieles Amüsante und Interessante, wobei auch gelegentlich die Ironie gegenüber Sammlertorheiten nicht fehlt ...

MÜNCHN. NEUESTE NACHRICHTEN: ... durch die Qualität der Ausstattung auffallend ... inhaltlich ungemein vielseitig, bringt Aufsätze und besonders kurze, wertvolle Nachrichten aus allen Gebieten, die den Bibliophilen interessieren ... entspricht einem tatsächlichen Bedürfnis, nicht allein der zerstreuten und zusammenhanglosen Gemeinde der Bibliophilen, sondern auch des Buchhandels ...

NEW YORK TIMES: ... Collectors, booksellers and librarians would do well to subscribe to *Philobiblon*, the most important Central European magazine devoted to bibliophily, fine printing, and bibliography. It is very well printed, newsy and informative, and not at all provincial ...

NEUE ZÜRICHER ZEITUNG: Der Vorzug dieser Zeitschrift ist ihre Beschränkung auf Mitteilungen aus aller Welt ... Auch für Bücherliebhaber, die nicht Handschuhe anziehen, wenn sie in ihren Kostbarkeiten blättern ...

RESIDENZSCHLOSS, DARMSTADT: ... *Philobiblon* ist sowohl bei mir als auch bei Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog eingegangen und fand lebhafteste Anerkennung. Wir bitten daher, unser Abonnement vormerken zu wollen. *Graf von Hardenberg*

MAXIMILIAN-GESELLSCHAFT BERLIN: ... erfüllt den vielseitig gehegten Wunsch nach einem bibliophilen Nachrichtenblatt ... außerordentlich reichhaltig und international vielseitig. *Loubier*

EDGAR LIST, LEIPZIG: ... Ihr *Philobiblon* findet mein uneingeschränktes Interesse und ich freue mich an der feinen Ausführung der Hefte ...

DR. LOTHAR MORECKI, PRAG: ... tatsächlich die Bibliophilen die Zeitschrift bekommen, die sie schon längst vermißt haben ...

THEODOR SCHNUTENHAUS BERLIN: ... Ganz entzückt von Ihrer Zeitschrift, werden meine hiesigen Freunde und ich stets ihre treuen Abonnenten bleiben ...

RUDOLF ALEX. SCHRODER BREMEN: ... Sie haben da wirklich etwas ausgezeichnetes und dringend Erwartetes unternommen. Selbstverständlich abonniere ich sofort ...

ERNST SCHULTE-STRATHAUS MÜNCHEN: ... wieder sehr reizvoll und amüsan geworden. Die Zeitschrift gefällt jedem. Ich wünsche Ihnen Glück zu dem Erfolg ...

PROF. HUGO STEINER-PRAG LEIPZIG: ... wieder eine Nummer, die wie jede ihrer Vorgängerinnen viel Freude und Anregungen gebracht hat ...

LUDWIG STERNAUX, BERLIN: In Idee, Anlage und Ausführung gleich ausgezeichnet ...

HENRY TSCHUDY, ST. GALLEN: ... noch keine Zeitschrift über Bücher hat mir soviel Freude bereitet wie Ihre ganz ausgezeichnete Schöpfung ...

PROF. DR. G. WITKOWSKI Herausgeber der „Zeitschrift für Bücherfreunde“, Leipzig: ... erneuter Anstoß, Ihnen zu sagen, daß ich den Gedanken Ihrer Zeitschrift und seine Verwirklichung vortrefflich finde ... in knapper, frischer Form eine Fülle von Nachrichten und Anregungen, zum größten Teil aktueller Art, so manches aus dem besonders anziehenden Gebiet der Kuriosa, auch eine Reihe von nützlichen praktischen Hinweisen, alles so gut gemischt, daß jede Art von Bücherfreunden auf ihre Rechnung kommt ...

ERSCHEINT
MONATLICH
PREIS
JE 6 HEFTE
4.80 RM
UND POSTGEBÜHR

MARTIN BODMER, ZÜRICH: Ich freue mich auf jede Nummer und besonders darüber, daß in der Uferlosigkeit der Zeitschriftenproduktion etwas wirklich Brauchbares und doch in jeder Beziehung so Charmantes entstanden ist ...

RICH. DOETSCH-BENZIGER, BASEL: Endlich eine Zeitschrift für den Bibliophilen, der auch sonst noch durch einen Beruf in Anspruch genommen ist. Kurze, wertvolle Notizen und nicht nur langatmige Aufsätze!

HANS FLEMING, BERLIN: Festliche Stunden, als ich in den Hefen des *Philobiblon* las ...

PAUL HIRSCH, FRANKFURT A.M.: ... Die Zeitschrift gefällt mir sehr gut und ich habe sofort ein Abonnement bestellt ...

DR. G. KIRSTEIN, LEIPZIG: Wieder mit großem Interesse gelesen und die sorgfältige und umfassende Arbeit, die darin steckt, bewundert ...

PHILOBIBLON

WIEN · I · TIEFER GRABEN 19 · VIENNA

Der Roman des deutschen Frontsoldaten

Neue Urteile über Fahnenjunker Volkborn von Georg Grabenhorst

Preussische Zeitung (Gosh Otto Stoffregen):

... Seite an Seite mit ihm fühlen wir uns wieder hineingerissen in das flammende Tosen der Abwehrschlacht, trotten in der Kompagnie müde, ausgemergelt und erschöpft nach rückwärts in die kleine, sandstige Stadt, rollen im Bremsenröhren des Transportzuges auf das dumpfe, wohlbekannte Grollen der Front zu, schreiben mit ihm Briefe an ein blondes, sanftes Mädchen in der Heimat, werden nach Döberitz kommandiert zum Kursus — kurz, schweres Kriegesdasein und lange Urlaubswachen werden wieder unerhört lebendig. Und noch etwas: es gibt wohl kaum einen Roman, in dem ein Liebeserlebnis so zart, so innig, so mit verhaltener und sanft verschwingender Wehmut erzählt wird, wie es Georg Grabenhorst vermocht hat, als er in sein Buch die Geschichte eines jungen Offiziers und einer Flämin hineinkomponierte. Diese Liebesgeschichte, deren Hintergründe im Dunkel bleiben, deren Heldin sich Kumm und schmerzreich zurückzieht, ist tief ergreifend. Schon um ihrer meisterhaften Formung willen gerührt man Georg Grabenhorst das Prädikat „Dichter“ zu. Ich habe lange gesucht, welches Buch ich meinen Freunden zu Weihnachten schenken soll. Jetzt weiß ich's: dieses!

Deutsches Adelsblatt, Berlin:

Der erste Roman des deutschen Frontsoldaten, der in feiner, dichterischer Sprache, ohne Übertreibungen, Dichtung und Wahrheit lebenswahr und lebenswarm zum Kriegserleben gestaltet.

Süddeutsche Zeitung, Stuttgart (Fritz Strauß):

Ein Buch von packender Wucht und wunderbarer Ehrlichkeit. Im Schicksal des Junkers spiegelt sich das Empfinden von Hunderttausenden, von Millionen seiner Kameraden wider. Der Frontsoldat, der in zäher Verbissenheit fraglos seine Pflicht getan bis zum bitteren Ende, steht vor uns auf Kyffhäuser, die größte deutsche Kriegerzeitung:

... alles ward wieder lebendig, alles Leid und alle Qual, alle Lust und alle Hoffnung. Mir war, als sei der kleine Fahnenjunker mit dem weichen Herzen und den harten Fäusten ein Teil von mir, ein Teil von uns allen, die wir durch das große Erleben gingen.

Deutsche Tageszeitung, Berlin:

Die Tragik der jungen Kriegsgeneration hat bisher noch keinen bereedteren und überzeugenderen Ausdruck gefunden als in dem Fahnenjunker Volkborn.

Das Weihnachtsbuch für den Frontkämpfer, für die Frau und Mutter,
das Buch für die Jugend, die den Krieg nur vom Hörensagen kennt
8°, 256 Seiten, Ganzleinenband 5.50 M.

Neue Deutsche (Kreuz)-Zeitung, Berlin:

... Grabenhorst arbeitet meisterhaft, wie keiner bisher, heraus, welchen Stürmen Leib und Seele eines jungen, 18jährigen Menschen ausgeht waren, der freiwillig für Deutschland gekämpft hat... Es ist der Schicksalsroman der jungen deutschen Kriegsgeneration, die manches mit anderen Augen sah, sehen mußte, als die Führergeneration... Alte und Junge — ein sehr aktuelles Gegenwortprogramm gerade auch im nationalen Lager... In Grabenhorsts Roman liegt einer der Schlüssel zum Verständnis der Seelenverfassung der Jungen, die durch diesen Krieg gingen.

Deutsche Zeitung, Berlin:

Dieses Buch hat kein Mann geschrieben, der sich über den Krieg durch schöne Worte und Begeisterungsreden täuscht. Dieses Buch schrieb ein Held der Wahrheit.

Münchener Zeitung (Gen. d. Inf. v. Francols):

... Das Werk des jungen Grabenhorst ist mehr als ein Roman, es ist Kriegserleben, lebenswahr und lebenswarm. Es ist der Seelenkampf eines jungen Frontkämpfers, der alle Schrecknisse des Krieges durchkosten mußte und dessen reinem Kindergemüt keine Verführung erspart blieb. Es ist eine psychologische Wanderung durch Gut und Böse des menschlichen Charakters...

Hannoverscher Kurier:

Wer hat je seither die Trostlosigkeit und Weite der sandstigen Landschaft mit so wachem Blick wieder gesehen, wer je seither wieder so das Beben des Bodens unterm Trommelfeuer gespürt, wer je seither so den fragenden Blick in die Sternennacht erhoben...! Zehn Jahre nach dem Kriege dies menschliche Bild eines unferees Blutes lebend aufgerichtet zu haben, das bedeutet ein Geschenk an das Herz der Nation.

Berliner Lokal-Anzeiger:

Am schönsten und wertvollsten scheint uns die Schilderung der treuen väterlichen Kameradschaft, die der junge Mensch von seinen einfachen Gruppenkameraden, Arbeitern und Bauern, erfährt. Eine Kameradschaft über alle Unterschiede von Bildung und Klasse hinweg, wie wir sie ja alle draußen erlebt haben, und leider, in der Wirklichkeit dieser Jahre oft allzu schnell vergessen.

Koehler & Amelang / Leipzig

180 000 Prospektbeilagen im Stahlhelm usw. Anfang Dezember



Z

★ 22. Dezember 1848-1928 ★

Am 22. Dezember feiert

Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff

seinen achtzigsten Geburtstag. Wir möchten bei dieser Gelegenheit an seine in unserem Verlage erschienenen Schriften erinnern:

Reden und Vorträge

Vierte, umgearbeitete Auflage in zwei Bänden

Band I: Gr. 8°. (VIII u. 384 S.) 1925. In Halbpapier geb. 12 RM

Band II: Gr. 8°. (298 S.) 1926. In Halbpapier geb. 11 RM

Griechische Tragödien

Übersetzt. 4 Bände. 8°. Zusammen geb. 27 RM

Band I: Sophokles, Oedipus. — Euripides, Hippolytos, Der Mütter Bittgang, Herakles. 10. Aufl. 8°. (369 S.) 1926. Geb. 7,50 RM

Band II: Aischylos, Orestie. (Agamemnon — Das Opfer am Grabe — Die Versöhnung.) 10. Aufl. 8°. (313 S.) 1925. Geb. 7 RM

Band III: Euripides, Kyklop, Alkestis, Medea, Troerinnen. 7. Aufl. 8°. (363 S.) 1926. Geb. 7,50 RM

Band IV: Sophokles, Philoktetes. — Euripides, Die Bakchen. v. Wilamowitz-M., Die griechische Tragödie und ihre drei Dichter. 8°. (394 S.) 1923. Geh. 5 RM

Homeriche Untersuchungen

(Philologische Untersuchungen, Heft VII.) Anastatischer Neudruck. Gr. 8°. (XI u. 426 S.) 1884. Geh. 7 RM

Aristoteles und Athen

Zwei Bände. Anastatischer Neudruck. Gr. 8°. (VII u. 381 S., IV u. 428 S.) 1893. Geh. 20 RM

Aeschylos, Orestie

Griechisch und Deutsch — II. Das Opfer am Grabe. Gr. 8°. (268 S.) 1896. Geh. 7 RM. Teil I ist nicht erschienen.

Aeschylos, Interpretationen

Gr. 8°. (V und 260 S.) 1914. Geh. 8 RM, geb. 11 RM

Aeschyli Tragoediae

Gr. 8°. (XXXV u. 384 S.) 1914. Geh. 15 RM, geb. 18 RM
Editio minor. 8°. (VI u. 279 S.) 1915. Geh. 5 RM

Platon

Zweite Auflage. Erster Band: LEBEN UND WERKE. Gr. 8°. (XII u. 767 S.) 1920. Geh. 16 RM, geb. 20 RM

Zweiter Band: BEILAGEN UND TEXTKRITIK. Gr. 8°. (IV u. 452 S.) 1920. Geh. 10 RM, geb. 13 RM

Die Ilias und Homer

Zweite Auflage. Gr. 8°. (VI u. 533 S.) 1920. Geh. 15 RM, geb. 18 RM

Einleitung in die griechische Tragödie

Unveränderter 3. Abdruck aus der 1. Auflage von Euripides, Herakles. Gr. 8°. (X u. 257 S.) 1921. Geh. 6 RM

Griechische Verskunst

Gr. 8°. (XI u. 631 S.) 1921. Geh. 15 RM

Pindaros

Gr. 8°. (VII u. 528 S.) 1922. Geh. 15 RM, geb. 18 RM

Hellenistische Dichtung

in der Zeit des Kallimachos. Zwei Bände. Gr. 8°. (VIII u. 244, III u. 338 S.) 1924. Geh. 18 RM, geb. 22 RM

Menander, Das Schiedsgericht

(Epitrepontes). (VII u. 219 S.) 1925. Geh. 8,40 RM, geb. 10,50 RM

Callimachi Hymni et Epigrammata

Editio quarta. 8°. (62 S.) 1925. Geh. 1,20 RM

Euripides, Ion

Erklärt. 8°. (163 S.) 1926. Geh. 5,70 RM, geb. 7,50 RM

Aristophanes, Lysistrate

Erklärt. Gr. 8°. (IV u. 223 S.) 1927. Geh. 9 RM, geb. 11 RM

Das homerische Epos

Vortrag, gehalten im Ferienkurs der Preuß. Museen. Gr. 8°. (22 S.) 1927. Geh. 1 RM

Die Heimkehr des Odysseus

Neue homerische Untersuchungen. Gr. 8°. (VI u. 205 S.) 1927. Geh. 8,40 RM, geb. 10 RM

Geschichte der griechischen Sprache

Gr. 8°. (48 S.) 1928. Geh. 1,80 RM

Kyrene

Gr. 8°. (29 S.) 1928. Geh. 1,40 RM

Hesiodos Erga

Erklärt. (IV u. 166 S.) 1928. Geh. 7,50 RM, geb. 9 RM

Für unsere
Jugend

Das lustige
Weihnachtsbuch



„ . . . Ich wurde an seiner Stelle Kaiser . . . “

LUDWIG TIECK

Merkwürdige Lebensgeschichte Seiner Majestät Abraham Tonelli

Bearbeitet und mit 68 Bildern versehen
von Erwin Tintner

Ludwig Tieck hat die fabelhaften Karrieren unserer Zeit vorausgeahnt. Sein „Abraham Tonelli“ könnte von heute sein; nur wäre er dann weniger abenteuerlich und weniger herzerfrischend lustig. Und nicht das herrlichste Buch für unsere neun- und zwölfjährigen Buben und Mädeln!



„ . . . Die Herrschaften stellten sich mit
der Naturgeschichte vor mich . . . “

8 farbige Bilder
60 Federzeichnungen
Farbiger Umschlag
Halbleinenband

M. 2.85 ord.



„ . . . Wir gaben uns die Hände,
der Wirt schlug durch . . . “

Steyrermühl-Verlag „Tagblatt-Bibliothek“

Wien 1, Wollzeile 20/22

Leipzig, F. Volckmar

Unsere Neuerscheinungen und Neuauflagen

Im Kampf mit dem Schicksal

Erlebnisse eines Junglehrers

Von **Joseph Jürgens**

8° (205) Ganzleinenband RM. 3.—

... Welche Fülle unverwundlichen Lebenswillens und unbeugsamen Schaffensdranges! Das Goethesche „Allen Gewalten zum Trotz sich erhalten“ richtet den Verfasser immer wieder auf im Kampf mit dem Schicksal, es steht als ungedrucktes Motto über den Erlebnissen, die Jürgens, heute Turn- und Sportlehrer an einer höheren Schule der Stadt Krefeld, in seinem Büchlein zusammengefaßt hat. . . . Die Ganz-Jungen von heute können viel aus diesem Büchlein lernen, den Alten wird es zu einem günstigeren Urteil über die auf den Trümmern der Nachkriegszeit heranwachsende Generation verhelfen. Dr. Rod.

Aus meinem Kinderland

Von **Maria Mayer**

Mit Einbandzeichnung von **Alfred Rubin**

8° (108) Gebunden RM. 1.80

Aber die Dichterin dieses köstlichen Kindheitsidylls schreibt kein Geringeres als Richard Schaukal anlässlich der ersten Auflage des vorliegenden Buches: Maria Mayer ist eine begnadete Begabung; ihr erblüht die Welt wie jenem seligen und beseligenden Schulmeisterlein Wuz aus jeder Maulwurfsgrube, und ihrer treuen, warmen, feinen Art entströmt ein Deutsch, das schlicht-geschmeidig wie der Grassalm sich in jedem leisen Lüftchen der Stimmung wiegt.

Die heilige Drei

Ein Buch von Familienschönheit, Frauentum u. Mutterwürde

Von **Josefine Stegbauer**

8° (155) Ganzleinenband RM. 3.50

In unserer Zeit der Ehekrisen will das Buch uns helfen, den gottgewollten Bund der heiligen Dreieit als Kern alles Lebens wieder herzustellen, im Weibe den Mut zu Hingabe und Opfer zu wecken und die reine Flamme im Herzen des Kindes zu hüten. — In der Sprache der Dichterin gibt Josefine Stegbauer in kleinen, tief gesehenen Kapiteln aus dem Leben ein Bild von Familienschönheit, Frauentum und Mutterwürde, das jedem Lesenden unvergänglich bleibt.

Von Jesus und seiner Mutter

Gedichte von **Maria Kahle**

8°. (182) In Kunstseide gebunden RM. 4.50

Religiöse Gedichte, die in einer Auflage von 13500 Exemplaren den Weg ins Volk genommen haben, bedürfen keiner besonderen Empfehlung mehr. Aus ihrem vergriffenen Buche „Gegrüßt seist du Königin“ hat Maria Kahle eine Auswahl des Wertvollsten vorgenommen, und der Verlag hat sie zu einem prächtigen Bande vereinigt. Die Einbandzeichnung besorgte Else Eisgruber.

Judas

Gedicht von **Maria Kahle**

Mit sieben Holzschnitten von **Hans Slavos**

Leg.-Dkt. (40) Gebunden RM. 3.20

Die dramatisch bewegte Dichtung, die im Vortrag so oft ihre packende Wirkung auf die Hörer ausgeübt hat, liegt nunmehr in einem prächtigen Sonderdruck vor. Wie eine wuchtige Ballade führt sie einen Akt in dem gewaltigen Drama um die Gestalt des Menschensohnes zu Ende. Die sieben Urholzschnitte des jungen Künstlers Hans Slavos geben ihr den ebenbürtigen zeitgemäßen Ausdruck.

Unsere Lieferungsbedingungen sind die des Deutschen Verlegervereins. Wir liefern einzeln mit 35%, bei 10 Stück mit 40%.

Ⓩ Bestellzettel anbei Ⓩ

Volkvereins-Verlag * GmbH. * M. - Gladbach.

Mein Jesus-Buch

Von **Dr. Martin Kreuzer**

Leg.-Dkt. (164) Ganzleinenband RM. 6.50

Manches Christusbuch hat unsere Zeit gebracht. Vom Dogma aus, von der geschichtlichen Wirklichkeit aus, von der Dichtung aus. Dieses will von der beschauenden, sich verjüngenden Seele her das Christusbild und -leben erfassen. Es soll uns selbst in die Seele kommen, leuchtend, warm, daß Christi Leben und Leid uns in der Seele klingt, das jeder es lieb gewinnt, daß jeder sagen mag: Mein Jesus-Buch.

Maria im Volk

Erzählungen von **Karl Borromäus Heinrich**

Leg.-Dkt. (160) Sechstes bis zehntes Tausend

Geschenkbuch in Fauschpapier RM. 5.—

in Ganzpergament RM. 12.—

Leinenausgabe vergriffen.

Hier verzichtet ein Dichter auf jeden selbstischen Ton so gewissenhaft, daß Volkslegenden von schlechthin für unsere Zeit „wunderbarer“ Objektivität entstehen, Volkslegenden, die nur als selbstloser Dienst am Objektiven verstanden werden können. Hier nimmt eine religiöse Persönlichkeit es so bitter ernst mit dem Willen zu neuer vollhafter Natürlichkeit auch im Ausblick zu Gott, daß eine volkhafte Sprache . . . die Wirkung einer religiösen Erhebung erreicht. „Die literarische Welt.“

Maria im Volk

Erzählungen. Neue Folge

Von **Karl Borromäus Heinrich**

Drittes bis fünftes Tausend

Leg.-8° (160) Geschenkausgabe in Fauschpapier RM. 5.—

in Ganzleinen „ 6.50

in Pergament „ 12.—

Die heiligen zwölf Nächte

Nach alten Legenden

Von **Marga Thomé**

Elftes und zwölftes Tausend

Leg.-8° (123) Ganzleinenband RM. 5.50

Innig-schöne Weihnachtslegenden, voll Frömmigkeit, Lieblichkeit, Wärme. Zum Vorlesen, in Gruppe und Familie zur Weihnachtszeit gibt's kaum Schöneres. Die beigegebenen Zeichnungen von Else Eisgruber sind sehr stark und köstlich; ein feiner Schmuck des Buches, der seinen Wert erhöht und es uns doppelt lieb macht. „Der Pflug.“

Rubeland

Gedichte von **Maria Kahle**

Dritte Aufl. Fünftes und sechstes Tausend

8° (66) Ganzleinenband RM. 3.60

„Adolf Bartels urteilt im Deutschen Schrifttum“:

Es ist wundervoll, wie der Dichterin die Landschaft zum Ausdruck der wesentlichen Züge ihres Volks- und Stammestums wird. Ihr Wald- und Heideleben zaubert feinste Bilder vor ihre und unsere Augen. Aber sie sind nicht nur ästhetische Gebilde, sie werden unter ihrer starken Hand gleichzeitig zum Bekenntnis deutschen Volkstums. Reich in Form und Rhythmus, klingt in ihren Versen auch natürliche Musik.

EIN NEUER SPRINGERBAND

Anfang Dezember erscheint

ANTON SPRINGER

HANDBUCH DER KUNSTGESCHICHTE

Band VI

DIE AUSSEREUROPÄISCHE KUNST

OSTASIATISCHE KUNST von Prof. CURT GLASER, Berlin

INDISCHE KUNST von Dr. STELLA KRAMRISCH, Calcutta

ISLAMISCHE KUNST von Prof. ERNST KÜHNEL, Berlin

AFRIKANISCHE KUNST von Dr. PAUL GERMANN, Leipzig

DIE INDIANISCHE KUNST AMERIKAS von Dr. HEINRICH UBBE-
LOHDE-DOERING, Marburg

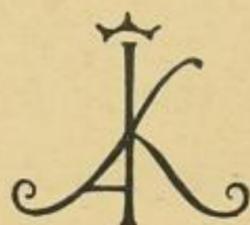
MALAIISCH-PACIFISCHE KUNST von Prof. AUGUSTIN KRÄMER,
Stuttgart

740 Seiten Lexikon-Oktav mit etwa 800 Abbildungen im Text, 16 Farbentafeln und 10 Karten

In Leinen 40 Mark, in Halbleder 50 Mark

Die ersten Sachkenner vereinigten sich in diesem Monumentalwerke zu einer großartigen Gesamtdarstellung der außereuropäischen Kunst. Sie entspricht als einzige Zusammenfassung dem heutigen Stande der Kunstwissenschaft und vereinigt, was in diesem Reichtum bisher über viele Monographien zerstreut lag. Sie schließt in lebendigem Zusammenhang von Wort und Bild Springers berühmtes Handbuch aufs glücklichste ab.

Jeder Kunstfreund, jeder Besitzer eines der übrigen Bände von Springers Handbuch ist Käufer dieses prachtvollen Geschenkwerkes.



Ⓜ
Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer

ALFRED KRÖNER VERLAG / LEIPZIG

1558*

BÜCHER ÜBER BAUKUNST

HEINRICH TESSENOW HAUSBAU UND DERGLEICHEN

MIT 137 ABBILDUNGEN. 5. UND 6. TAUSEND. IN GANZLEINEN MARK 12.—

*

HEINRICH TESSENOW HANDWERK UND KLEINSTADT

MIT 15 ABBILDUNGEN IM TEXT. GEBUNDEN MARK 3.—

*

W. C. BEHRENDT DIE HOLLÄNDISCHE STADT

MIT 126 ABBILDUNGEN. IN GANZLEINEN MARK 12.—

*

LEWIS MUMFORD VOM BLOCKHAUS ZUM WOLKENKRATZER

EINE STUDIE ÜBER AMERIKANISCHE ARCHITEKTUR UND ZIVILISATION

MIT 25 ABBILDUNGEN. IN GANZLEINEN MARK 9.—

*

OTTO BARTNING VOM NEUEN KIRCHBAU

MIT 9 BILDERN UND 30 SKIZZEN. IN HALBLEINEN MARK 3.50

AUSFÜHRLICHE PROSPEKTE ÜBER SÄMTLICHE BÜCHER KOSTENLOS!

BRUNO CASSIRER VERLAG • BERLIN W 35



Die starke Nachfrage

nach meinen „Westermanns Monatsheften“ zwingt mich, an das Sortiment die Bitte zu richten, die entbehrlichen Hefte September, Oktober, November 1928 freundlichst umgehend direkt an mich zurückzugeben, da ich dieselben dringend zur Auslieferung benötige.

Meine entzückende Weihnachts-Kassette

Liefere ich den Geschäftsfreunden, welche die Weihnachtspackung meiner „Westermanns Monatshefte“ selbst zusammenstellen wollen und welche noch genügend Hefte am Lager haben, gern einzeln. Auf Wunsch sende ich den hübschen Weihnachtskarton zum Preise von M. 0.45 netto das Stück, solange Vorrat reicht, zu. Schon heute zeigt sich, daß mit meiner Weihnachtspackung sehr schöne Erfolge zu erzielen sind. Kaum hat die Versendung begonnen, gehen auch die ersten Nachbestellungen ein. Meine Weihnachtspackung hat großen Beifall gefunden, versäumen Sie nicht, diese jedem Kunden vorzulegen und dadurch den Weihnachtsumsatz zu steigern. Der Vorrat der Packung ist nicht groß. Sichern Sie sich schnelligst Ihren Bedarf, damit Sie Ihre Kunden bedienen können.

Georg Westermann · Braunschweig · Berlin · Hamburg

☒

Berichtigung

Das im Börsenblatt Nr. 273 angekündigte Werk

KÖNIGIN LUISE

VON GERTRUDE ARETZ

Mit 16 Bildtafeln in Kupfertiefdruck

Rm. 3.75 ord. kostet Rm. 2.50 netto

nicht Rm. 2.40 netto wie irrtümlich angegeben

Ganzleinen mit reicher Goldprägung und Schutzumschlag
Mustergültiger Druck auf feinstem, holzfreiem Papier.

☒ Bestellzettel anbei! ☒

KARL VOEGELS VERLAG G. M. B. H. / BERLIN O 27

Das unterhaltendste Geschenkbuch

CAGLIOSTRO

Historischer Roman

von

Johannes von Guenther

420 Seiten. 5. Tausend. Leinen M. 8.50 / Fr. 10.70, Halbleder M. 12.50 / Fr. 15.80



Börries von Münchhausen in der D. A. Z.

Das Buch ist ein einziges phantastisches Zauberspiel der Wirklichkeit ... Seinen Gipfel erreicht das Werk in der Darstellung des fabelhaftesten Ereignisses der Weltgeschichte, der Halsbandgeschichte. Wie oft ist diese schon beschrieben worden – eine bessere Darstellung als die Guenthersche kenne ich nicht... Guenthers Darstellung hat in geschichtlichen Szenen vor der des genial begabten Alfred Naumann voraus, daß sie weit inniger, wärmer und herzlicher ist. Guenther schreibt in quellenden Farben und Formen.

Dr. F. Muckermann S. J. im Gral

Eine Dichtung hohen Ranges, vor allem einmal eine reine Dichtung. Das Sittenbild des Jahrzehnts des Halsbandskandals wurde meisterlich gezeichnet. So stark ist diese Begabung, daß sie den Zauber der Schönheit nie im noch so häßlichen Objekt, nicht einmal in den scheußlichsten Abgründen der Verworfenheit verliert. Schilderung, Psychologie und Phantastik dieses Werkes können nicht gut übertroffen werden. Gewaltig ist diese Bühne ...

Alice Berend im Hannoverschen Kurier

Ein Abenteuerroman, wie ihn jedermann jederzeit gern verschlang und verschlingen wird. Spannend und doch künstlerisch gehoben, fesselnd und dichterisch fein.

Alfons von Czibulka im Hamburger Fremdenblatt

Was ist dieser „Cagliostro“ doch für ein prachtvolles Buch! Es strotzt nur so von Leben, Handlung und Buntheit. Endlich einer, der wirklich fabuliert. Guenther's „Cagliostro“ ist die fröhliche Dichtung von der menschlichen Dummheit.

Will Scheller in den Schleswiger Nachrichten

Es ist eine Schöpfung reiner Dichtkunst. Die unumgängliche Objektivität des Künstlertums dem Stoff gegenüber kann nicht energischer gewahrt sein, als es in diesem wunderbaren Buch geschehen ist.

Robert Michel im Neuen Wiener Journal

Hier hat der grandioseste Romanstoff der Weltgeschichte in Guenther seinen Meister gefunden und einen Gestalter, der nirgends versagt. Nur ein Epiker mit einer Löwentatze durfte sich an diesen genialen Scharlatan heranwagen.

Bruno Frank

Ein unglaublich interessantes Leben hat hier seinen Gestalter gefunden. Der große Zauber- und Hofmann Cagliostro erhebt sich von den Toten in seiner ganzen Fragwürdigkeit und seinem ganzen Reiz, mit seinem Humor, seiner gewaltigen Menschenkenntnis, seinem Lebenshunger ohne Maß, seiner volksmäßigen Derbheit und seiner südlichen Anmut. Mit den verrücktesten Lichtern umflirt das 18. Jahrhundert die tolle Figur. Cagliostro erscheint in diesem Roman wie der überlegene Dirigent eines tausendköpfigen Narrenorchesters. Ein schäumender Strom von Erzählung reißt unaufhaltsam dahin. Der Leser bewundert, und er ist aufs herrlichste unterhalten.

GRETHLEIN & CO., LEIPZIG/ZÜRICH

Franz Deuticke in Leipzig u. Wien

2 Weihnachtsbücher

mit Vorzugsrabatt von **40%** bis 24. XII. 1928

Soeben erschienen:

DIE RELIGIONEN DER ERDE

IN EINZELDARSTELLUNGEN VON

H. BALCZ, K. BETH, V. CHRISTIAN, B. GEIGER, R. HOFFMANN, TH. INNITZER, FR. KRAELITZ, R. MUCH,
L. RADERMACHER, O. REDLICH, R. REININGER, A. ROSTHORN und FR. WILKE

260 Seiten. Preis geheftet M. 7.—, in Ganzleinen M. 9.—

(II. Band von „Wissenschaft und Kultur“)

Ohne Zweifel geht heute durch die ganze Welt eine grosse religiöse Welle. Ein Suchen nach einem neuen Ideal.

10 Jahre nach dem wirtschaftlichen und geistigen Zusammenbruche aller Völker bringen die Massen jetzt naturgemäss den Vorstellungen vom übersinnlichen Leben erhöhtes Interesse entgegen.

Die Vorträge an der Wiener Universität über die Religionen der Erde mussten 3mal hintereinander gehalten werden, da sich 1000 Hörer angemeldet hatten, der Saal aber nur 350 Personen fasst. Dieses grosse allgemeine Interesse hat zur Herausgabe dieses Werkes geführt, um den Verlangenden ein Buch zu geben, in dem die Entwicklung der Religionen aller Zeiten in leichtfasslicher, gemeinverständlicher, aber doch streng wissenschaftlicher Form von hervorragenden Forschern geschildert ist.

Ich bitte das verehrliche Sortiment, der jetzigen Strömung Rechnung zu tragen und das obige Werk allen nach einem Ideal Suchenden zu empfehlen und sich für das Werk einzusetzen.

Ⓩ

Anfang 1928 erschien:

DIE ÖSTERREICHISCHEN ALPEN

EINE ZUSAMMENFASSENDE DARSTELLUNG

BEARBEITET VON

O. ABEL, E. BRÜCKNER †, F. M. EXNER, M. FERSTEL, A. HABERLANDT, V. JUNK, A. KÖHLER, R. LACH, O. LEHMANN,
H. LEITMEIER, N. LICHTENECKER, A. MARCHET, O. MENGHIN, TH. PINTNER, O. RECHE, E. REISCH, F. E. SUESS,
H. TIETZE, H. VOLTELINI, R. WETTSTEIN

HERAUSGEGEBEN VON

HANS LEITMEIER

V und 414 Seiten. Mit 102 Abbildungen im Text und XXXVIII Tafeln auf Kunstdruckpapier

Preis in Ganzleinen gebunden M. 24.—

(I. Band von „Wissenschaft und Kultur“)

„Das angezeigte Buch ist von einer Art, wie wir sie leider in Deutschland bis jetzt nur in geringer Anzahl besitzen Allererste Lehrkräfte und Forscher haben hier die Ergebnisse ihrer Spezialforschungen in wirklich einwandfreier Weise einem Laienpublikum vermittelt Bei Anerkennung aller Leistungen des Volksbildungswesens bei uns muss doch ein solches Buch wie das vorliegende noch als vorläufig seltenes Vorbild besonders hervorgehoben werden Möge das Buch über die österreichischen Alpen bei uns auf einem anderen Gebiet einen gleichwertigen Nachfolger finden Als vorbereitende Lektüre zu einer wirklich fruchtbringenden Sommerreise in das Gebiet der Alpen ist es geradezu unentbehrlich.“
Südwestdeutsche Rundfunk A.-G., Frankfurt a/M.

Die beiden vorstehenden Werke erschienen als Band I und II einer Bücherreihe unter dem Titel „Wissenschaft und Kultur“, hervorgegangen aus den volkstümlichen Universitätsvorträgen der Universität Wien. Es ist beabsichtigt, jedes Jahr einen Band erscheinen zu lassen. Der nächste Band III: „Das Mittelalter“ erscheint im Laufe des nächsten Jahres.

Leipzig und Wien,

November 1928.

Ⓩ

Hochachtungsvoll

Franz Deuticke.



Von sich selber und vom Schicksal
unser aller plaudert

RUDOLF PRESBER

in seinem Roman

MASKEN

PREIS 5 RM, LEINEN 7 RM

Hier verrät sich wieder der echte Humorist, dem es nicht darum zu tun ist, seine Mitmenschen zu verspotten, sondern sie zu lieben in all ihren Vorzügen, in all ihren Schwächen. Mit feinen Händen webt Presber das verkettende Schicksal. Inmitten des Alltags stehend, erhebt er seine Gestalten aus dem maskenhaften Scheinewollen zu Symbolen menschlichen Seins. Daran erkenne ich meinen Presber!

Dresdner Anzeiger.

Zum Weihnachtsgeschäft wird
das 6.-10. Tausend aufgelegt!

Halten Sie dieses humorvolle Buch jetzt auf Lager,
das Publikum verlangt solchen Unterhaltungsstoff.



Verlag Guido Hackebeil A.-G., Berlin S 14.

ZWEI

Paul Oskar Höcker



1 MARK

Die
Sonne von St. Moritz

DIE GELBEN ULLSTEIN-BUCHER

Wir erfüllen
Wünsche, indem
Höckers rühmlich
von St. Moritz wir
Dieser Liebesroman
Himmel, auf den schnee-
den Foyers der internatio-
Wintersportplatzes spielt

Bentleys gleichzeitig ersche-
Fenster ist ein Krim-
ginalität weit über den
Ermordete ist der Mörder
des Uriasbriefes
zum packen-
gest

Ⓜ Erscheinungstag: 6. Dezember
VERLAG ULLSTEIN

neue

ULLSTEIN BÜCHER FÜR 1 MARK

E. E. Bentley



1 MARK

Der Sprung
Durchs Fenster

DIE GELBEN ULLSTEIN-BUCHER

KRIMINALROMAN

zahlreiche
wir Meister
bekannte „Sonne“ wir
neu herausbringen.
er unter dem blauen
deckten Halden und in
den Hotels des berühmten
t seiner Käufer sicher!

nder „Sprung durch's
Roman, den seine Ori-
rchschnitt hebt. Der
der! Das Motiv
meisterhaft
a Roman
t!



WEIHNACHTSBÜCHER DES ARCHITEKTEN

Neuigkeiten von 1928:

Steinmeyer

GRUNDLAGEN FÜR DAS BAUEN IN STADT UND LAND. Bd. I: Körper im Raum. Quart, 464 Seiten mit 1785 Abbildungen. In Buckramleinen M. 24.—. Dazu die früheren Bände: Bd. II: Besondere Beispiele. Quart, 362 Seiten mit 526 Abbildungen. In Halbleinen M. 15.—. Bd. III: Praktische Anwendung. Quart, 260 Seiten mit 415 Abbildungen. In Halbleinen M. 12.—

Schumacher

EIN VOLKSPARK. Dargestellt am Hamburger Stadtpark. Quart, 135 Seiten Kunstdruck mit 162 Bildern. In Ganzleinen M. 20.—

Brunner

WEISUNGEN DER VOGELSCHAU. Flugbilder aus Deutschland u. Österreich und ihre Lehren für Kultur, Siedlung, Städtebau u. Landesplanung. Quart, 123 Seiten mit 170 Abbild. In Halbleinen M. 15.50

Hirzel

GRAB UND FRIEDHOF DER GEGENWART. Herausgegeben im Auftrage des Reichsausschusses für Friedhof und Denkmal. 150 Seiten Quart mit 115 Abbildungen. In Halbleinen M. 7.50

Behme

SCHLICHTE DEUTSCHE WOHNMÖBEL. Herausgegeben vom Deutschen Bund Heimatschutz und der Arbeitsgemeinschaft für deutsche Handwerkskultur. Quart, 224 Seiten Kunstdruck mit 354 Abbildungen. In Ganzleinen M. 18.—

Hörmann

DENKMALPFLEGE UND STEINSCHUTZ IN ENGLAND. Herausgegeben von der Bayerischen Staatsbauverwaltung. 100 Seiten Quart mit 36 Abbildungen. In Halbleinen M. 10.—

1927 und früher erschienene Werke:

Kempf

DAS EINFAMILIENHAUS DES MITTELSTANDES. Zweite, vermehrte Auflage. Quart, 167 Seiten Kunstdruck mit 325 Abbildungen. In Ganzleinen M. 14.—

Tessenow

WOHNHAUSBAU. Dritte, neubearb. Aufl. Quart, 92 S. Kunstdruck m. 76 Abbild. In Halbln. M. 10.—

Schumacher

GRUNDLAGEN DER BAUKUNST. Studien zum Berufe des Architekten. Oktav, 194 Seiten. Gebunden M. 5.50. Für den werdenden Architekten eine vorzügliche Einführung in das Studium.

Schumacher

DAS WESEN DES NEUZEITLICHEN BACKSTEINBAUS. Quart, 150 Seiten mit 92 Abbildungen. In Halbleinen M. 6.—

Schumacher

KÖLN. Entwicklungsfragen einer Großstadt. Quart, 324 Seiten mit 160 Abbild. In Halbleinen M. 20.—

Schulze-Naumburg

DER BAU DES WOHNHAUSES. Zwei Bände, Großoktav. Bd. I: 3. Aufl. 233 Seiten u. 182 Abbildungen. In Ganzleinen M. 7.50. Bd. II: 268 Seiten und 149 Abbildungen. In Ganzleinen M. 7.50

Z **Ausnahmslos bar mit 45% Weihnachtserabatt!**

Nur wenn auf beiliegendem Verlangzetteln bis 10. Dezember bestellt

VERLAG GEORG D. W. CALLWEY / MÜNCHEN

„Laßt Romane, die mühsam zur Welt gebracht wurden, weil sie garnicht in die Welt gehören und springt mit weiten Armen hinein in die Jagd des Lebens selbst . . . wir sind der sauberen Schicksalsverschnörkelung satt, wir wollen das Leben. Hier sind wir selbst . . . Hier ist wahre Dichtung.“ So schreibt WILHELM SCHMIDT, BONN über das letzte Buch von

EGON ERWIN KISCH

ZAREN / POPEN / BOLSCHEWIKEN

(DER RASENDE REPORTER IN RUSSLAND)

314 Seiten. 10. Auflage. Broschiert M. 4.50, Halbleinen M. 6.50



Berliner Tageblatt: „... und so gibt er hier das spannendste, klarste und aufrichtigste Buch über Rußland, das Land des toten Zaren, der gespenstischen Popen und der neuen Menschen.“

Hamburger Fremdenblatt: „Jetzt endlich ist ein Buch erschienen, das uns erzählt, was wir wissen möchten. Das Buch ist lebendig wie ein Film. Mit allen Wassern gewaschen — in allen Sätteln gerecht.“

Wir liefern bis 5. 12. 1928:

1 Exemplar mit 40%, 2 Exempl. mit 45%, ab 3 Exempl. mit 50%

ERICH REISS VERLAG / BERLIN W 50

Alleinige Auslieferung bei L. A. Kittler, Leipzig, Sternwartenstraße 46

Weihnachtbücher für die Jugend

Hermann Stockmann Das Blumengärtlein

Ein lustig und lehrsam Buch

Unübertroffen in künstlerischer Aufmachung und mit wahrhafter Herzensfrische geschrieben, gehört das Buch zu den schönsten Gaben für unsere Kinder.

Format 23:27, 25 Farbentafeln in Offset mit lustigen und lehrreichen Versen.

In Halbleinen M. 5.— ord., M. 3.— no.

*

Hermann Franz Der Steg zum Lande Frohmut

Deutsche Märchen für Große und Kleine

2. vermehrte Auflage

Großoktav, Bilder von Hermann Stockmann

Preis M. 4.— ord., M. 2.40 no.

Je zwei Probeexemplare der hier angezeigten Werke mit 50% Rabatt

z

Verlag Marcus & Co. * München

Unsere neuen Weihnachtsbücher:

Gestaltungen des Faust

Die bedeutendsten Werke der Faustliteratur seit 1587

Herausgegeben von Dr. H. W. Geißler

3 Bände in Ganzleinen, 1740 Seiten auf Dünndruckpapier

Preis M. 10.— ord., M. 6.— netto

Es gibt kaum ein billigeres und schöneres Weihnachtsgeschenk für jeden Deutschen

*

Der liebe Augustin

Die Geschichte eines leichten Lebens

Roman von Horst Wolfram Geißler

Neue illustrierte Ausgabe

Dünndruck gebunden in Ganzleinen M. 5.— ord., M. 3.— netto

Der Roman in seiner neuen handlichen Form und entzückenden Ausstattung eignet sich in hervorragendem Maße zu Geschenkzwecken

*

Früher erschien vom gleichen Verfasser:

Die sieben Sonderbaren

Dünndruck gebunden in Ganzleinen M. 5.— ord., M. 3.— netto

Ein deutsches Buch, das mit seiner Klarheit und seinem leuchtenden Humor den begeisterten Beifall der Leser gefunden hat

*

Liebesgeschichten aus dem Barock

Preis gebunden M. 4.—

Rabatt durchgehend 40 %

Je zwei Probeexemplare der hier angezeigten Werke mit 50% Rabatt

☐

Vergessen Sie nicht, daß die Bücher H. W. Geißlers das beste Weihnachtsgeschenk sind in einer Zeit, die das wirklich Wertvolle neu schätzen lernt.

☐

Verlag Marcus & Co. * München

ULRICO HOEPLI / Export / MAILAND

Vom Touring Club Italiano erwarb ich das Alleinvertriebsrecht für das gesamte Ausland seines vor kurzem erschienenen

Atlante Internazionale del Touring Club Italiano

Der Atlas besteht aus 170 Haupt-, 130 Neben- und Detailkarten, sowie aus einem 224seitigen Ortsverzeichnis in 7 Spalten. Format 35 × 50 cm, Halblederband, Gewicht 8 kg no.

Die Karten sind Meisterwerke der modernen Kartographie, scharfe klare Zeichnung und diskrete Farbgebung machen sie ausserordentlich übersichtlich. Die Beschriftung ist konsequent in der jeweiligen Landessprache, bei zweisprachigen Ländern in beiden Sprachen durchgeführt.

Auf der Rückseite jeder Karte Angabe der benutzten Quellen, Terminologie der Eigennamen, Erklärung der Abkürzungen und konventionellen Zeichen, sowie der inneren Einteilung der jeweiligen Staaten.

Preis des Atlas Lire 450.— ord.

Prospekte (mit Probekarte) stehen zur Verfügung. Interessenten für die Übernahme des Vertriebs in den verschiedenen Ländern wollen sich an mich wenden.

Zwei bedeutame, hochinteressante Neuerscheinungen:

Der kosmische Rhythmus im Markus-Evangelium

Von Prof. Dr. Dr. Hermann Beckh

382 Seiten und eine vielsfarbige Tafel des Tierkreises. Brosch. RM 9.—, eleg. Leinenband RM 11.—

Die alte Frage nach der Eigenart der Evangelien wird hier von einem Forscher beantwortet, dessen Studium sich nicht auf ein durch Fachgelehrsamkeit begrenztes Gebiet beschränkte. Durch seine Ausführungen eröffnet er ganz im Gegensatz zu den von Arthur Drews gezogenen Schlussfolgerungen — dem modernen Bewußtsein einen neuen Zugang zum Evangelium und zu der Person Jesu Christi, einen Zugang, der auch vor dem wissenschaftlichen Denken der Gegenwart wird bestehen können und dem das alte Inspirationsdogma nur in unzulänglicher Weise nahekam. — Theologen jeder Richtung und gebildete Bibelleser sind Käufer.

* * *

Die geometrischen Vorstellungen in der Astronomie

Versuch einer Charakteristik des Wahrheitsgehaltes astronomisch-mathematischer Aussagen.

Von Dr. Wilhelm Kaiser

146 Groß-Quartseiten. Mit 30 blattgroßen astronomischen Figurentafeln. Halbleinenband RM 18.—

Der Verfasser kommt mit diesem ausgezeichneten Werke einem überall empfundenen Bedürfnisse jener wahrhaft Gebildeten aller Stände entgegen, die nach einer sachgemäßen Aufklärung über die rätselhafte, erdentrückte Welt der Gestirne dürsten. Dabei leisten dem Leser die 30 blattgroßen, prächtigen Tafeln streng geometrischer Figuren ausgezeichnete Dienste. Das Buch wird aber auch als eine wirkliche Hilfe beim Aufbau eines klaren Weltbildes insbesondere von allen Erzieherpersönlichkeiten empfunden werden, die den jungen Menschen verständnisvoll und vorurteilslos in das Gebiet der astronomischen Dinge einzuführen haben. — Naturwissenschaftler, insbesondere Astronomen, ferner Studenten und Lehrer auf diesen Gebieten, sowie gebildete Laien sind Käufer.

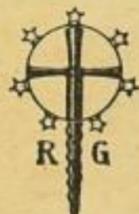
Prospekte über beide Werke gratis.

Lieferungsbedingungen: 2 Probeexpl. mit 40% bar. Fest mit 35% und 11/10,
à cond. mit 30%.

Nach Deutschland direkte Lieferungen mit ½ Porto ab Station Stetten-Lörrach (Baden).

Ⓜ

Rudolf Geering, Verlag in Basel, Blumenrain 27, I.



Hinter den Kulissen

des modernen politischen Lebens entscheidet sich Ihr persönliches Schicksal. Hinter den Kulissen des politischen Lebens huschen geschäftige Schatten eilig hin und her; stehen und sitzen geheimnisvolle Menschen in Gruppen und Grüppchen.

Träger von Namen geben sich hier ihr ständiges Stelldichein, die nie an Ihr Ohr klangen, von deren politischer Existenz Sie bisher nichts wußten. Und doch: Die **M a c h t h a b e r** von morgen!

Hinter den Kulissen des politischen Lebens treiben diese Führer von morgen, — durch ihren unbezähmbaren Ehrgeiz, eine schon beinahe krankhafte Eitelkeit und durch maßlose Herrschsucht, — ihr gefährliches, verhängnisvolles Spiel.

Und dieses Spiel mit dem Leben von Millionen von Menschen führt uns in geradezu erschütternder Lebensnähe und Lebenswahrheit **A n d r é M a l r a u x** vor Augen in seinem aus selbsterlebten Tagebuchnotizen zusammengestellten neuen Werk:

Eroberer

ROTE UND GELBE IM KAMPF UM KANTON

8°. 216 Seiten. Kartoniert M. 4.80, Leinen M. 6.50

DER SCHAUPLATZ: China. Aber nur der Schauplatz. Denn die Akteure hinter den politischen Kulissen sind Russen, Franzosen, Engländer und Deutsche, Abenteurer aller Nationen.

DIE MITSPIELER: Höchste politische Prominenz! geführte und verführte Massen. Dazwischen Einzelpersönlichkeiten, denen wir im täglichen Leben möglichst aus dem Weg gehen und denen wir doch immer verfallen. Gauner und Betrüger, Verräter und Wucherer, Feiglinge und Mutige — Besessene, die sich die Welt trotz allen Widerstandes erobern, nur, damit sie ihnen endlich entgleitet.

DIE HANDLUNG: anscheinend fern von uns im fremden Lande. Aber wenn wir näher hinschauen, dann erkennen wir Selbsterlebtes und Selbstgesehenes, das Leben im eigenen Lande, das Leben von heute!

Z

2. VORANZEIGE
VORZUGSANGEBOT

Warum erfundene Abenteuer-Romane?

Hier ist Leben, — und es ist unendlich viel packender!

KURT VOWINCKEL VERLAG GMBH • BERLIN-GRUNEWALD

**Ein Buch
von brennender politischer
und wirtschaftlicher Aktualität!**

M. J. Bonn

**Befreiungspolitik
oder Beleihungspolitik?**

Kartoniert 3.50 RM

Im Kampf um die richtige Einstellung zum Dawesplan steht Bonn seit langem in der vordersten Reihe. Sein neues Buch stellt einen wichtigen Schritt zur Aufklärung der Öffentlichkeit dar wie kaum ein anderes, das bisher erschienen ist. Dieser Volkswirtschaftler verfügt über eine Kunst der Formulierung, die selbst geistig oder politisch entgegengesetzt eingestellten Lesern die Dinge klarmachen sollte. *Hamburger Fremdenblatt*

In der Schrift wird Inhalt und Bedeutung des Dawes-Abkommens ohne politische Voreingenommenheit dargestellt und die Politik aufgezeichnet, die sich ihm in Finanzgebarung und Wirtschaftsaufbau anpaßt. Genaue Kenntnis amerikanischer und englischer Anschauungen über diese Dinge machen die Ausführungen besonders wertvoll. *Blätter für Bücherfreunde, Leipzig*

Das Buch von Bonn gestattet, das Reparationsproblem in all seinen wichtigeren Phasen und nach seinem gegenwärtigen Stande zu verstehen. *Berliner Tageblatt*

Prospekte über unsere wirtschaftspolitischen Werke kostenlos

□

S. Fischer Verlag · Berlin

Auslieferung: Leipzig C1, Rathausstraße 42

In Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn, in Budapest bei Béla Somló

Wichtige Neuerscheinungen

für die eine sehr lebhaftere Nachfrage eingetreten ist

Alice Berend

Der Herr Direktor

Roman. 1. bis 10. Auflage

Geheftet 3.50 RM, in Ganzleinen 5 RM

Theodor Fontane

Die sechs Meisterromane

In 4 Ganzleinenbänden

Gesamtumfang zirka 1600 Seiten

In geschmackvoller Geschenkkassette 12.50 RM

Inhalt: L'Adultera / Cecile / Irrungen Wirungen / Frau Jenny Treibel / Effi Briest / Der Stechlin

Gerhart Hauptmann

Wanda

Roman. 1. bis 20. Auflage

Geheftet 4.50 RM, in Ganzleinen 6.50 RM

Der Narr in Christo Emanuel Quint

Wohlfeile Dünndruckausgabe in bester, moderner Ausstattung. 1. bis 15. Auflage

Geheftet 3 RM, in flexiblem Ballonleinen 5 RM

Hermann Hesse

Betrachtungen

1. bis 10. Auflage

Geheftet 5.50 RM, in Ganzleinen 7.50 RM

Annette Kolb

Daphne Herbst

Roman. Mit einer Einbandzeichnung von Prof. E. R. Weiß

Geheftet 6 RM, in Ganzleinen 8 RM

Aage Madelung

Das Gut auf dem Mond

Roman. Deutsch von Else von Hollander-Loffow

Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM

Thomas Mann

Die erzählenden Schriften

Gesammelt in 3 Bänden. Wohlfeile Dünndruckausgabe

1. bis 10. Auflage. In Ganzleinen 36 RM

Inhalt: Bd. 1: Buddenbrooks / Bd. 2: Die Novellen und Königliche Hohheit / Bd. 3: Der Zauberberg

André Maurois

Benjamin Disraeli

Sein Leben. Deutsch von Erich Klossowski. Mit 16 Bildtafeln

18. Auflage. Geheftet 7 RM, in Ganzleinen 10 RM

Maurice Paléologue

Cavour, ein großer Realist

Mit 12 Abbildungen nach zeitgenössischen Kunstblättern

Deutsch von Paul Baudisch

Geheftet 6.50 RM, in Ganzleinen 8.50 RM

E. A. Rheinhardt

Das Leben der Eleonora Duse

Geheftet 5.50 RM, in Ganzleinen 7.50 RM

Arthur Schnitzler

Therese

Chronik eines Frauenlebens. 35. Auflage

Geheftet 5.50 RM, in Ganzleinen 7.50 RM, in Halbleder 10 RM

Bernard Shaw

Wegweiser für die intelligente Frau zum Sozialismus und Kapitalismus

Deutsch von Siegfried Trebitsch und Ernst W. Freißler

15. Auflage. 550 Seiten in großem Format

Geheftet 12.50 RM, in Ganzleinen 16 RM

Jakob Wassermann

Der Fall Maurizius

Roman. 75. Auflage

Geheftet 8 RM, in Ganzleinen 10.50 RM, in Halbleder 13 RM

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Lager reichlich zu ergänzen und die Bücher im
Schaufenster auszulegen

S. Fischer Verlag · Berlin

Auslieferung: Leipzig C1, Rathausstraße 42

In Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn, in Budapest bei Béla Somló

Veröffentlichungen der Anhaltischen
Landesbücherei Dessau,
herausgegeben von Dr. Johannes Rammelt.

Ⓩ **J. B. Basedow**
Der Philanthropismus
und das
Dessauer Philanthropin

nebst einer Einleitung
Herzogl. Anhaltische Behördenbibliothek und
Anhaltische Landesbücherei

Geschichtlicher Abriss
mit 6 Abbildungen
von

Johannes Rammelt.

Preis etwa RM 4.— geheftet, Ganzleinen RM 5.50
Rabatt 30%

Im Dezember d. J. wird der erste Band der Veröffentlichungen der Anhaltischen Landesbücherei, verfaßt von dem Direktor der Bibliothek Dr. Johannes Rammelt, erscheinen.

Das Buch bringt Beiträge zu jener pädagogischen Reformbewegung, die in Dessau ihren Mittel- und Ausgangspunkt gefunden hat, den Philanthropismus.

Interessenten sind alle Bibliotheken, Pädagogen und Historiker.

.....
Walther Schwalbe, Verlag (Ed. S. de Rot)
Dessau

Wichtig für Buchhandlungen mit
juristischer Kundschaft!

Ernst von Schwind

Geh. Hofrat,
Professor der Rechte an d. Universität Wien

**Grundlagen -
Grundfragen des Rechts**

(VIII, 160 S.) Preis M. 5.—

Erneut bringe ich die Schrift in Erinnerung. Durch die soeben erschienene Gegenschrift v. Hans Kelsen, Wien: Rechtsgeschichte gegen Rechtsphilosophie wird starke Nachfrage herrschen; allen Käufern v. Kelsens Werken bitte ich dieses Buch des bekannten Rechtslehrers mit vorzulegen.

2 Exemplare zur Probe mit 40%

.....
Max Hueber / Verlag / München NW 2
Amalienstr. 79

Verlag H. Wagner & E. Debes / Leipzig

Wir bringen für die Weihnachtszeit in empfehlende Erinnerung:

Bibelatlas

in 21 Haupt- und 30 Nebenkarten

von **Hermann Guthe**, Dr. theol. et phil. an der Universität Leipzig

2., vermehrte und verbesserte Auflage 1927

Mit Vorwort u. 3 ausführlichen Namensverzeichnissen
Format: geschlossen 30×45 cm, Gewicht: 1,300 kg

Preis gebunden in Leinen mit Titelaufdruck in Gold: **M. 23.—** ord., **M. 15.—** no. bar u. 11/10.
Einband des Freixemplars M. 3.—

In Kommission, ausnahmsweise bis 15. April 1929, **M. 16.—** netto, jedoch nur an uns gut bekannte Firmen und mit der Bitte, den Atlas ins Schaufenster die Weihnachtszeit über zu stellen.

Eventuell auch bar mit Rem.-Recht bis 15. IV. 1929.

Der Bibelatlas ist bekanntlich ohne Konkurrenz.

Fischer-Guthe, Neue Handkarte von Palästina 1:700000. 6. Aufl. 1927 mit 3 Nebenkarten: Hochland Judäa 1:400000, Jerusalem 1:20000, Gegend zwischen Nazareth und Tiberias 1:400000, mit Namensverzeichnis, Format 44×56 cm.

M. 2.50 ord., M. 1.65 bar (bedingt wird die Karte nicht abgegeben). Freixemplare 13/12.

Leipzig, 27. Nov. 1928

H. Wagner & E. Debes
Geogr. Anstalt und Verlagsbuchhandlung

Liesbet Dill



Neu erschienen:

Ein verhängnisvoller Abend

Roman



Morawe & Scheffelt Verlag / Berlin

Meine Weihnachtsbücher:

Ein fesselnder Tagebuch-Roman:

MALRAUX — EROBERER

Galbe und Rote in Kanton. 6.50

Ein prächtiges Geschenkwerk

**TEUBERT — DIE WELT
IM QUERSCHNITT DES VERKEHRS**

500 Seiten, 186 Abbildungen. 32.-

Der Wegweiser

durch das chinesische Labyrinth

AMANN — SUN YATSENS VERMÄCHTNIS

300 Seiten, 18 Abbildungen. 8.50



Kurt Vowinckel Verlag

BERLIN — GRÜNEWALD

25 Jähnschen
im Blaubeerenwald
v. E. Beskow. M 480 u. 220
Jahre • Jubiläumsausgabe •
Voemes Verlag Ferdin. Carl Stuttgart

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Neuerscheinung!

Dr. H. FREUND, Ministerialdirektor z. D.

**Zur Organisation der
Schwererziehbarenfürsorge
im Freistaate Sachsen**

Klinische und heilpädagogische Gesichtspunkte zur weiteren Organisation der Schwererziehbarenfürsorge im Freistaate Sachsen

— Kart. M. 1.50 mit 40% —

Buch-Verlag Kaden & Comp. / Dresden-A.
Wettinerplatz 10

**BRAHMS BESTELLT
MAN BEI
BREITKOPFS!**



Verlagsanstalt Tyrolia / Innsbruck — Wien — München

Religiöse Neuerscheinungen Herbst 1928

Liturgische Meßfeier. Führer zum praktischen Verständnis des Missale von Dr. Cl. Oberhammer. 344 Seiten.
Ganzleinen S 7.—/RM 4.30
(Bereits lieferbar)

Die Benützung des Missale ist heute in weitesten Kreisen üblich. Ein Buch, das den Geist des Meßbuches recht verstehen lehrt und in den Gebetsgehalt der Messe einführt, ist darum sehr willkommen. Darüber hinaus bietet es Priestern eine gute Grundlage für liturgische Predigten, die heute sehr beliebt sind.

Die Apostelgeschichte. Kurze Bibelpredigten von Propst Dr. Jos. Weingartner. Ca. 352 Seiten. Geheftet ca. S. 7.—/RM. 4.30
Ganzleinen ca. S 10.—/RM. 6.—
(Erscheint Ende dieses Monats)

Das vornehme, äußerst praktische Werk fußt auf Predigten, die der Verfasser unter großem Beifall in Innsbruck gehalten hat. Es erschließt der Predigtpraxis einen selten verwendeten Stoff, der ungemein anregend ist und darum von Priestern gerne herangezogen wird.

Der katholische Priester in seinem Leben und Wirken von Dr. Jos. Walter. 5. Auflage. 496 Seiten. Ganzleinen S 10.—/RM 6.—
(Bereits lieferbar)

Das klassische Priesterbuch, das auf den Erfahrungen eines Lebens aufbauend dem Seelsorger Leitstern und Führer ist und ungemein viel verlangt wird (5. Auflage!). Die neue Auflage wurde auf Grund vieler Anfragen besorgt.

Wie Sie das zweite und dritte Buch vor allem Ihren Kunden aus den Kreisen des Klerus mit Vorteil anbieten, so empfiehlt sich für das erste Werk daneben auch besondere Bearbeitung gebildeter katholischer Laienkreise, die Sie am leichtesten in religiösen Vereinigungen, Kongregationen, Tertiargemeinden usw. erfassen. Wir stellen dafür Prospekte zur Verfügung.

Jetzt in der kommenden Adventszeit werden Sie besonders günstigen Boden finden.

Ⓩ

Verlagsanstalt Tyrolia / Innsbruck — Wien — München
Auslieferungsstelle für Deutschland: München, Schellingstraße 41



OF DER



OF ORELL FÜSSLI



OF ALMANACH



OF 1929

ist soeben erschienen

190 Seiten. Mit zahlreichen Bildtafeln und einer BÜCHERSCHAU der wichtigen Verlagswerke aus den Jahren 1924–1928. In silbergrauem Umschlag geheftet M. —.80

AUS DEM INHALT:

Otto Flake: Alte und neue Probleme
 Paul de Kruif: Wie Ehrlich das Salvarsan entdeckte
 Felix Weingartner: Der schwarze Reiter
 Meinrad Inglin: Um ein Mittagmahl
 Hermann Hiltbrunner: Wandlung im Wesen — Übergang
 Walter Mittelholzer: Flugunfall in den Alpen
 Alfred Fankhauser: Luigi Pirandello
 Mariano Benlliure y Tuero: Vicente Blasco Ibañez
 Willy Stokar: Individualität
 Karl von Schumacher: Bananen
 Wilhelm Danzel: Der magische Mensch
 Jean Giraudoux: Das Musikkorps der Korrekptionsanstalt



Orell Füssli Verlag Zürich und Leipzig

Generalvertretung für Deutschland: Müller & Kiepenheuer, Verlag in Potsdam

Wien: A. Hartleben

Budapest: Georg Hoffmann

1563*

Verlag „Die Fackel“ / Wien—Leipzig

Neue Preise

Die letzten Tage der Menschheit^{*)}

Broschiert Rm. 6.50 Kc 54.—
Leinen Rm. 8.50 Kc 70.—

Wolkenkuckucksheim

Broschiert Rm. 1.80 Kc 15.—
Leinen Rm. 2.80 Kc 24.—

Traumstück

Pappband Rm. 1.50 Kc 12.—
Leinen Rm. 1.80 Kc 15.—

Traumtheater

Pappband Rm. 1.50 Kc 12.—
Leinen Rm. 1.80 Kc 15.—

Literatur

Pappband Rm. 1.10 Kc 9.—

Untergang der Welt durch schwarze Magie

Broschiert Rm. 5.30 Kc 45.—
Leinen Rm. 6.50 Kc 54.—

Sittlichkeit u. Kriminalität

Broschiert Rm. 3.60 Kc 30.—
Leinen Rm. 4.60 Kc 39.—

Sprüche und Widersprüche

Broschiert Rm. 2.80 Kc 24.—
Leinen Rm. 4.— Kc 33.—

Pro domo et mundo

Broschiert Rm. 1.70 Kc 14.50

Nachts

Broschiert Rm. 2.80 Kc 24.—
Leinen Rm. 4.— Kc 33.—

Ausgewählte Gedichte^{*)}

Kartoniert Rm. —.70 Kc 6.—

Epigramme

Broschiert Rm. 2.20 Kc 18.—
Leinen Rm. 3.20 Kc 27.—

Die Unüberwindlichen

Broschiert Rm. 3.60 Kc 30.—
Leinen Rm. 4.60 Kc 39.—

Worte in Versen I-VIII

Pappband Rm. 2.20 Kc 18.—
Leinen Rm. 2.60 Kc 22.—

Die vergriffenen Werke „Die Chinesische Mauer“ und „Weltgericht“ sind in Vorbereitung.

Für die mit * bezeichneten Werke gewähren wir 33 $\frac{1}{3}$ % für alle übrigen 30% Rabatt.

Auslieferung für Deutschland und Ausland R. F. Koehler, Leipzig.

Auslieferung für Österreich und die Sukzessionsstaaten Verlag „Die Fackel“ Wien III.

Die Rheinischen Glasmalereien

vom

12. bis 16. Jahrhundert

von

Dr. Heinrich Oldmann

Gekrönte Preisschrift der Mevissen-Stiftung der Gesellschaft für Rhein. Geschichtskunde

≡ **Zweiter Band** ≡

Fortgesetzt und herausgegeben vom **Dipl.-Ing. H. Oldmann**

Format: 25,5×35 cm, XVI und 242 Seiten mit 42 Tafeln und 237 Abbildungen im Text

Preis des Halbleinenbandes M. 60.—

Der erste Band der „Rheinischen Glasmalereien“ behandelte die romanischen Glasgemälde, die frühgotischen und die hochgotischen Denkmäler. Er erschien im Jahre 1912 und ist jetzt völlig vergriffen. Der zweite Band sollte im Jahre 1914 erscheinen. Aber die Kriegsjahre und die nachfolgenden Zeiten der unheilvollen Inflation verhinderten die Veröffentlichung. Im Jahre 1927 konnte endlich mit den Satz- und Druckarbeiten begonnen werden. Die Auflage des zweiten Bandes ist nicht hoch, auch dieser Band, der eine grosse kunstgeschichtliche Bedeutung hat, dürfte in nicht allzulanger Zeit eine bibliophile Seltenheit sein.

Aus der Inhaltsübersicht des zweiten Bandes:

Die rheinischen Glasmaler und ihr Verhältnis zum Maleramt (um 1400). Die Farbgebung des vierzehnten Jahrhunderts. — Das fünfzehnte Jahrhundert. — Die Glasgemälde aus der Epoche der Spätgotik.

Interessenten:

Kunsthistoriker, Bibliophile, Glasmaler, Kunst-institute, Bibliotheken.

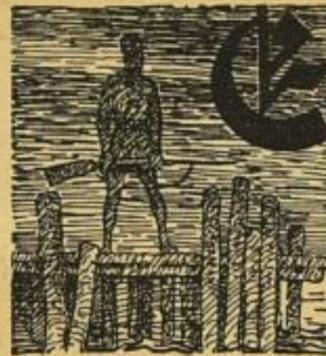
==== Fortsetzungslisten nachsehen. ====

Weihnachtsangebot 1928: Bei fester Bestellung liefern wir uns bekannten Firmen mit einem Rabatt von **50%**.

Das Angebot gilt bis 31. XII. 28. Kredit bis 15. I. 29. In Kommission 25%.



Verlag L. Schwann, Düsseldorf



es braucht nicht lange nachgewiesen zu werden, daß für das herzhafte Jugendbuch die beste Sprache und Gestaltung des Dichters gerade gut genug ist. Gewiß wirken z. B. die **Cooper'schen** unvergänglichen Dichtungen auch noch in schlechtem Gewande. Aber es liegt doch auf der Hand, daß sie durch eine vollkommen neue Gestaltung und durch eine gewählte Sprache unendlich gewinnen müssen. Bei solcher Neugestaltung ersteht aus Cooper's Werken jenes ursprüngliche tapfere Pfadfinder- und Grenzertum im dauernden Kampf mit Mensch und Natur neu vor uns und gewinnt für das Pfadfindertum unserer heutigen deutschen Jugend, das sich in allen Bünden und Gemeinschaften, auch in den Schulen, regt, neue ungeahnte Bedeutung. Wenn etwas aus dem überkommenen Gut bestimmt und befähigt ist, auf die Schicht der Heranwachsenden in **neuer Gestalt** zu wirken, so ist es die Reihe der **Cooper'schen** Bände mit ihrer unerhörten Kraft- und Lebenssteigerung.

Paul Alverdes, dem heutigen Deutschland kein Unbekannter mehr, der den ersten Band: „Der Wildtöter“ neu überseht und gestaltet, beschritt damit den einzig richtigen Weg, um einer solchen Weitung der immer noch gültigen Mission J. F. Cooper's zum Siege zu verhelfen.

Als 3. Band der „Spurbücherei“ erschien soeben:

J. F. Cooper Der Wildtöter

Neu überseht von

Paul Alverdes

ca. 256 Seiten auf bestem Federleicht-Dickdruck.

Gesetzt in der Angerfraktur. Mit etwa 70 Bildern von Konrad Volkert-Nürnberg

Preis: Broschiert M. 3.50 / Ganzleinen M. 4.80

Wirkungsvoller Schuzumschlag

Werbemittel: In beschränkter Anzahl (bei Bestellung, bis zu 50 Stück) steht ein achtsseitiger Prospekt über das Werk und die gesamte „Spurbücherei“ mit Text- und Bildproben zur Verfügung.

Weitere Bände, von Paul Alverdes und anderen Dichtern herausgegeben, folgen in Kürze im Rahmen der „Spurbücherei“.

Wir erbitten zu dem neuen Unternehmen die Anteilnahme und Mithilfe aller, die den Ernst und auch das Wagnis unserer Absicht zu würdigen wissen.

Wir wollen dem deutschen Buchhandel heute nichts anderes bieten, als die besten Jugendbücher, wie sie Cooper's Bände nun einmal darstellen, in gewählter und vollendeter Sprache, zu billigsten Preisen und in gediegener Ausstattung.

Sonderangebot zur Einführung:

② 2 Exemplare zur Probe mit 50% Rabatt bar ②
ab 7 Exemplare mit 40% Rabatt

Ludwig Vöggelreiter Verlag Potsdam

Die zwölf Weihnachtsbücher des Furche-Verlages in Berlin

E. STANLEY JONES DER CHRISTUS DER INDISCHEN LANDSTRASSE

176 S. In Halbleinen RM 5.40

Während der Westen über wirtschaftliche Dinge diskutiert, geschehen im Osten geistige Umwälzungen von unerhörter Tragweite. Der ernste Brahmane, der arme Hindu, gequält und zerklüftet von dem Unwesen der westlichen Kultur, sie sind dem Christus der indischen Landstrasse begegnet. Jones zeigt uns das Erwachen einer neuen geistigen Revolution in Indien. Die amerikanische Ausgabe ist in mehr als 320000 Exemplaren verbreitet.

Das Buch des Missionsfreundes.

TOLSTOIS VOLKSERZÄHLUNGEN

Mit Initialen von J. L. Gamp. 216 S. In Ganzleinen RM 4.50

Nach allgemeinem Urteil die schönste Ausgabe der „Folkserzählungen“. Ein handlicher und dauerhafter Geschenkband. Die „Folkserzählungen“ gehören in jedes deutsche Haus.

Das Buch der Abendstunde.

FRIEDRICH SELLE SCHICKSALSBUCH DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN ÖSTERREICH

350 S. In Ganzleinen RM 6.50

Ein gewaltiges, packendes Werk ist das Lesebuch der wichtigsten Zeugnisse und Urkunden aus der Kampfszeit der evangelischen Kirche in Österreich. Der Verfasser läßt die heroische Vergangenheit in so brennenden Farben vor uns aufleben, daß wir meinen, unmittelbare Gegenwart zu spüren. Ein mächtiger Atem geht durch das Buch.

Das Buch des Geschichtsfreundes.

OSKAR BEYER JOH. SEB. BACH

In Ganzleinen RM 4.—

Oskar Beyer zeichnet in monumentalen Zügen das Bild des größten Meisters der Musik. Hier ist kein Wort zuviel und keines zu wenig. Die einzelnen Abschnitte sind kurz gefasst, scharf pointiert und prägen sich unersetzlich ein. Man merkt: hier redet einer, der nicht Worte macht, sondern der wirklich eine Kunde zu bringen hat, die Kunde vom Genius.

Das Buch des Musikers.

CHRISTOPH BLUMHARDT HAUSANDACHTEN FÜR ALLE TAGE DES JAHRES

384 S. In Ganzleinen RM 6.—

Blumhardts „Hausandachten“ sind das Schöne, was es an kurzen Betrachtungen für jeden Tag des Jahres gibt. Wer an manchen ähnlichen Sammlungen unwillig vorbeigegangen ist, hier wird er dankbar stillstehen, um die Größe dieser ganz einfach und faßlich einherkommenden Gedanken in sich aufzunehmen.

Das Buch der Familie.

OTTO DIBELIUS DAS JAHRHUNDERT DER KIRCHE

258 S. In Ganzleinen RM 6.50

Otto Dibelius schrieb dieses Buch. Der Erfolg war so stark, daß innerhalb dreier Jahre die fünfte Auflage ausgegeben werden konnte. Hier ist ein Mann, der sein weltchallendes Wort nur aus innerster Überzeugung einsetzt. Daher die immer stärker werdende Auswirkung des Buches, dessen Perspektive über Jahrhunderte und Erdteile reicht.

Das Buch der christlichen Volksgemeinschaft.

JULIE SCHLOSSER AUS DEM LEBEN MEINER MUTTER

I. Lilla Rehbinder, 204 S. In Ganzleinen RM 6.—

II. Wir Beide, 243 S. In Ganzleinen RM 7.—

Ein ganzer, achties Lebensbuch, voll Schönheit, voll Kraft, voll Anschauung, voll Liebe. Ein Buch zum Vorlesen und Ferlesen, ein Buch nicht minder für stille Stunden der Sammlung und Einkehr.

Das Buch aller!

WANDA MARIA BUHRIG HAUSFRAUENBREVIER

Mit 38 Zeichnungen von J. L. Gamp. In Kaschurband RM 1.50

Wegleitung und Ermunterung zu freudig besetzter Hausarbeit, so daß die Hausarbeit auch mit den höchsten Lebens- und Seelenfragen in Verbindung bleibe. Mit Freude und Verwunderung lernt die Leserin im Kleinen und Unschönen den Abglanz der Schönheit des Kosmos schauen.

Das Buch der Hausfrau.

HEINRICH RENDTORFF DER GOTTESMENSCH

216 S. In Ganzleinen RM 6.—

Hier darf die Bibel und ihre Botschaft ungekünstelt in der Sprache der Gegenwart auftreten. Die Bibel selbst wird dargestellt ohne irgendeine Persebrille traditioneller oder völkischer oder sozialer oder sonst irgendeiner Art. Das ist die Stärke dieser Reden, die schon als gesprochenes Wort stärksten Widerhall gefunden haben.

Das Buch des Gebildeten wie des einfachen Mannes.

CARL HILTY VOM SINN DER ZEIT

213 S. In blesamem Ganzleinen RM 5.—

Zu den Führern der neuen Reformation gehört neben den beiden Blumhardt auch der Schweizer Carl Hilty, der Verfasser der Bücher von Glück, der „Schlaflosen Nächte“ usw. Tiefste Klärung und Beruhigung geht von Hiltys Wort aus.

Das Buch des Denkers.

ELSE CRONER WEGE ZUM GLÜCK

In Kaschurband RM 1.85

Aus dem Inhalt: Leben, Tod und Schicksal. Glück und Leid. Persönlichkeit. Du und die anderen. Liebe und Ehe. Freundschaft. Natur und Kunst. — Das Büchlein lehrt die rechte Lebenskunst, die Güter des Lebens recht zu erkennen. Glücklich zu werden, ist der Wunsch jedes Menschen; aber die meisten kennen nicht den Weg zum Glück.

Das Buch der schlaflosen Nächte.

OTFRIDS EVANGELIENBUCH

184 S. Mit Titelzeichnung von Fritz Lometsch. In Ganzleinen RM 6.—

Begabt mit der Kraft unmittelbarer Einfühlung hat Fromme es verstanden, den wundervollen Gehalt der Evangelienüberlieferung aus dem 9. Jahrhundert auch dem modernen Leser zu einem ergreifenden Erlebnis werden zu lassen.

Das Buch des unkonfessionellen Mystikers.

Z

Z

Benjamin Harz Verlag, Berlin-Wien

Empfehlenswerte Jugendschriften!

Neues Wunderhorn

Die schönsten deutschen Volkslieder aus alter und neuer Zeit. Mit vielen Bildern. Herausgegeben von K. Henniger. 4. Auflage. Pappe M. 4.—, Leinen M. 5.50

Andersen, Der Kesselfamerad

Ein Märchen mit Buchschmuck und 25 Bildern von S. Hein. Pappe M. 3.50
500 num. Expl. auf Büttenpapier
Leinen M. 8.— Nr. 1-200 m. sign.
Bildn. d. Künstlers. Spgt. M. 15.—

Deutscher Balladen- born für jung und alt

Herausgegeben vom Hildesheimer Prüfungsausschuß für Jugendschriften. Mit vielen Bildern von Franz Hein, Ernst Liebermann, Franz Staffen, Hans von Volkmann u. a. 5. Auflage. Geb. M. 4.—

Deutsche Kinderreime

Gesammelt und herausgegeben von Joseph Aug. und Irma Luz. Buchschmuck v. Leopold Forstner. Pappe M. 2.50

Alpenmärchen

Alten Quellen nacherzählt von Else Franke. Mit 12 Zeichnungen von Wilhelm Stumpf.

*

Leinen M. 5.—

Volksmärchen der Dänen

Erzählt von Svend Grundtvig, übersetzt von Ad. Strodtmann. Mit Zeichnungen von Stumpf. Geb. M. 4.—, Leinen M. 5.50

50%

Rabatt

und 11/10 gemischt

Sagen u. Märchen v. d. Frau Holle

Gesammelt und erzählt von Else Franke. Mit Bildern von Ernst Liebermann, Wilhelm Stumpf, Franz Staffen u. a. 2. Auflage. Brosch. M. 2.—, geb. M. 3.50

50%

Rabatt

und 11/10 gemischt

Eine Anthologie deutscher Lyrik:

Willst Du Dein Herz Mir schenken?

Ein Strauß von Liebesliedern aus acht Jahrhunderten deutscher Dichtung mit Bildern deutscher Meister der Gegenwart. Hrag. von Curtius. Geb. M. 4.—, Leinen M. 5.50

Z

Billige Bilderbücher zu Nettopreisen:

Robert Richter

Niedelwanst

Komische
Bildergeschichten
Hln. statt 4.— M. 1.25 no.
Ln. statt 5.— M. 1.50 no.

Radubanz

Komische
Bildergeschichten
Hln. statt 4.— M. 1.25 no.
Ln. statt 5.— M. 1.50 no.



Kleine Geschenke

erhalten die Freundschaft

Die schönsten Geschenkbändchen sind

TERRA-BÜCHER

Sie sind auf holzfreiem Papier sorgfältig gedruckt, entzückend ausgestattet, reichhaltig von Buchkünstlern illustriert, kleine literarische Leckerbissen, die Freude verbreiten und die geeignetsten Geschenke darstellen.

Vor allem sind sie sehr billig

Der Preis steht in keinem Verhältnis zu dem inneren und äußeren Wert der Terra-Bücher

Jeder Band in Ganzleinen, reich illustriert:

Ladenpreis RM. 0.90 mit 40%

Bisher sind erschienen:

1. Hoffmann, Musikalische Novellen. 2. Heine, Florentinische Nächte. 3. Gaudy, Schülerliebe. 4. Zschokke, Jonathan Frock.
5. Droste-Hülshoff, Die Judenbuche. 6. Stifter, Der Waldsteig. 7. Gutzkow, Imagina Unruh. 8. Jacobsen, Mogens. 9. Dostojewski, Der Großinquisitor. 10. Storm, Immensee. 11. Stieler, Ein Winteridyll. 12. Keller, Legenden. 13. Görres, Franziskus von Assisi. 14. Moltke, Die beiden Freunde. 15. Mereschkowski, Die Liebe ist stärker als der Tod. 16. Balzac, Oberst Chabert.
17. Wilde, Das Gespenst von Canterville. 18. Turgenjew, Visionen. 19. Gogol, Der Mantel. 20. Ranke, Friedrich der Große.
21. Hauff, Phantasien im Bremer Ratskeller. 22. Poe, Der Untergang des Hauses Usher. 23. De La Motte Fouqué, Das Galgenmännlein. 24. Paul, Leben des vergnügten Schulmeisterlein Wuz. 25. François, Fräulein Muthchen und ihr Hausmeier.
26. Gerstäcker, Die Flucht über die Kordilleren. 27. Kleist, Die Marquise v. O. 28. Eichendorff, Das Schloß Dürande. 29. Hebbel, Schnock. 30. Tieck, Des Lebens Überfluß

Ein Band

wirbt für den anderen,

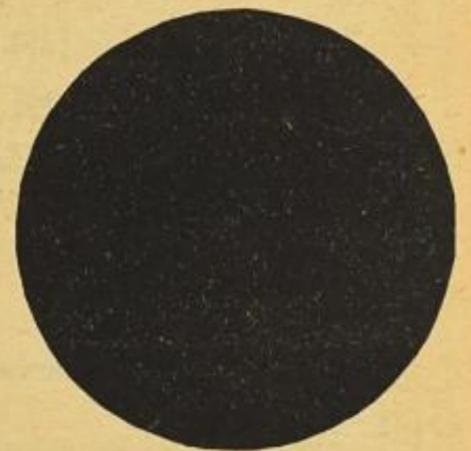
die ganze Serie wirbt für Sie!



Bestellzettel anbei



KARL VOEGELS VERLAG G.M.B.H.
BERLIN O 27



Wertvolle Weihnachtsbücher!

Adolf Halfeld

Amerika und der Amerikanismus

Kritische Betrachtungen. 10. Tsd. Leinen 7.50

Eines steht fest: je mehr die wirtschaftliche Amerikanisierung fortschreitet, um so stärker rückt der kulturbewusste Mensch seelisch ab von Amerika, nicht allein in Europa, sondern auch in Amerika selbst. Deshalb ist das Buch heute aktueller als je.

Maximilian Ahrem

Das Weib in der antiken Kunst

Mit 295 Tafeln. 7. Tsd. Leinen 25.—

Im Mittelpunkt dieses von der ältesten bis zur hellenischen Kunst reichenden Werkes steht das Weib als dynamische Lebenserscheinung in ihrer Wirkung auf die Kunst und die Künstler. Das Werk gibt in der Auffassung vom geistigen Wesen und Wirken des Weibes eine Geschichte der Erotik in ihrer vergeistigten Form.

Marie Luise Gothein

Geschichte der Gartenkunst

Von den Ägyptern bis zur Gegenwart
2 Bände. Mit 637 Abb. 4. Tsd. Leinen 70.—

Gotheins Werk ist das erste erschöpfende Werk über Gartenarchitektur überhaupt und steht in der Weltliteratur einzig da. Gartenkunst und Gesellschaftskultur im Sinne Jakob Burckhardts sind hier zu einem Gesamtbilde der Kultur aller Zeiten und aller Nationen verschmolzen.

Leonardo da Vinci, der Denker, Forscher und Poet

Hrsg. von Marie Herzfeld. Hvg. 14.—

Leonardo ist wie Goethe, der forschend in die Rätsel alles Lebendigen eindringt und alles in der Natur seinem organischen Denken und Erfinden dienstbar macht. Das Schönste aus seinen hinterlassenen Schriften ist hier ausgewählt und organisch geordnet.

H. C. Andersen / Gesammelte Märchen und Geschichten

Mit 18 Zeichnungen von Gudmund Henke.
2 Bde. 7. Tsd. in Leinen 16.—

Hiernach sollten Mütter und Erzieher erzählen lernen.

Die schönsten Märchen der Welt für 365 und einen Tag

Hrsg. von Lisa Tegner, mit 285 z. T. farb. Bildern
von Maria Braun

- I. Die Märchen des 1.—181. Tages. Leinen 15.—
- II. Die Märchen des 182.—366. Tages. Leinen 15.—

Es ist das klassische Kinderbuch, das jeden Tag ein Märchen bringt und jeden Tag neu überrascht.

Helene Voigt-Diederichs

Auf Marienhoff

Mit 8 Bildern. 13. Tsd. Leinen 8.—

Dieses Buch von der „deutschen Mutter“ ist ein Lieblingsbuch der deutschen Frauenwelt geworden. Ungewollt und unvermerkt entstehen hier die Begriffe: Heimat, Muttererde und Verwurzeltheit, die als Lebensinstinkt und Schöpferkraft sich auswirken.

Lulu von Strauß und Zornay

Reif steht die Saat

Gesammelte Balladen und Gedichte. Leinen 7.50

Bunderschöne Bilder graben sich unvergeßlich in unsere Seele, herbe Weisheiten sprechen mit dem Munde der nordischen Sage. Ein grüblerisch umsonnener Gott, eine tiefe Klage um versagte beste Lebensgüter des Weibes, eine fast schmerzlich gefühlte Naturnähe sind ihr Inhalt.

Agnes Miegel

Gesammelte Gedichte

6.—10. Tsd. in Leinen 6.50

Agnes Miegel schafft völlig aus dem Urgrunde des Unbewußten heraus. Ihre Balladen klingen jede einzelne so unerhört neu und alt zugleich, als ob Grimm sie eben als Perlen aus dem Meere der mittelalterlichen Volksballadendichtung aufgefischt hätte.

Wilhelm Bölsche

Von Drachen und Zauberkräften

Jugend- und Volksausgabe, mit 8 Abb. Leinen 6.50

Ein richtiges naturwissenschaftliches Abenteuerbuch, das in spannenden Erzählungen die Geheimnisse und mystischen Zusammenhänge des Weltwerdens aufzeigt.

Z

Eugen Diederichs Verlag in Jena

BENEDETTO CROCE

GESCHICHTE ITALIENS

1871-1915

Nach der vierten Ausgabe
ins Deutsche übertragen von

ERNST WILMERSDOERFFER

Ein fascistisches Urteil:

Das ist nicht eine Geschichte, das ist eine Schmutzerei, eine Gemeinheit, die Verworfenheit der antifascistischen Historiographie, ein Meisterstück der Perfidie.

Das Urteil des italienischen Publikums:

Schon wenige Tage nach dem Erscheinen ist in den Buchhandlungen kein Exemplar mehr zu haben, die erste Auflage von 10 000 Exemplaren schon vergriffen.

Ein deutsches Urteil:

Croces große Bedeutung in der Historiographie liegt darin, daß er als erster mit dem Rüstzeug eines staunenswert umfassenden Wissens und logischer Schärfe dargestellt hat, wie die Geschichte vorzüglich auf den ideellen Grundanschauungen der Zeitalter beruht, indem aus ihnen nicht nur die Kultur, sondern auch alle politischen Tendenzen und Programme entspringen.

(C. Schmidt in der Frankfurter Zeitung.)

Preis: Leinen M. 13.-

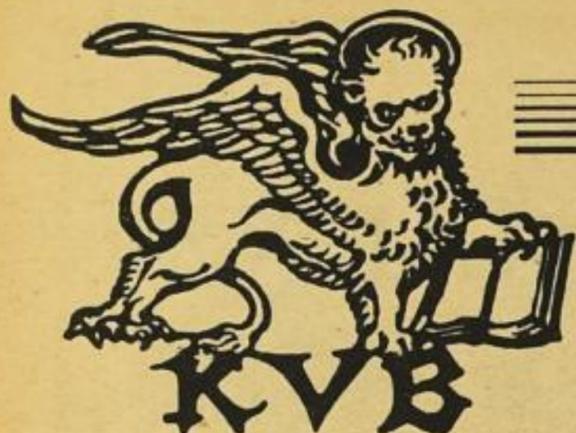
Umfang: 360 Seiten Groß-Oktav

Ausstattung: Druck Jakob Hegner, Alfapapier, Rohleinen mit Lederschildchen

VORZUGSANGEBOT: 2 EXEMPLARE MIT 40%



VERLAG LAMBERT SCHNEIDER / BERLIN



Soeben ist erschienen:

Bô Yin Râ

Wegweiser

178 Seiten gebunden Rm. 5.50

Vom Autor signierte Vorzugsausgabe in Halbleder Rm. 20.—



Inhalt:

Verheißung	Geheimnis des Wassers
Erscheinung und Erlebnis	Mahnwort
Erkenntnis und Lehre	Das Ewige
Lesen lernen!	Sinfonia
Briefe	Mysterium magnum
Personenkult	Heimkehr
Kritiktrieb	Gegensätzlich
Wer war Jakob Böhme?	Seltsame Suchende
Die Macht der Krankenheilung	Allzu würdevolles Wesen
Gefahren der Mystik	Den Wohlmeinenden
In gebundener Rede	Freundesfreiheit
Tempel der Tiefe	Blüte oder Frucht
Außen und Innen	Weise Verteilung
Weisheit	Der Neunmalkluge
Vieleinheit	Die Ueberheblichen
	Rat

Vorzugsangebot auf dem Verlangzettel



Kobersche Verlagsbuchhandlung Basel / Leipzig

**FRIEDRICH
JAKSCH**
**DAS
HAUS
MIT DEN
STEIN-
FIGUREN**

**Geh. 1,50
in Leinen geb. 2,25**

Die Predigt steinerner Bildertafeln an einem alten Haustor erhält ihren Nachdruck durch die Größe, mit der die Bewohner des Hauses, Erben vorväterlichen Besitzes, ihr schweres, sonderbares und doch so ganz einfaches Schicksal tragen. Der lange Weg, den sie stumm unter der geheimnisreichen Bürde gehen, ist ganz von ernster Güte, Selbstverleugnung, Dienst am Menschentum überleuchtet. Mit der Schönheit reinen Innenwertes unwissentlich geschmückt erscheinen besonders die Frauen. Ihnen ist der größte Teil der gottgewollten, unabänderlichen Leidenspflichten zugefallen, und sie offenbaren eine Unbezwinglichkeit, vor der alles Barmen um eigenen Schmerz nicht mehr bestehen kann, die für die schwachen Seelen unserer Zeit zielweisend und hilfreich zu werden vermag. Ein heimlich gehütetes Buch, das Klärung und Bekenntnisse verspricht, weist, als es dem entschlafenen alten Mädchen aus den Händen fällt, nur Ziffern und Namen auf, die Reihen derer, die Gott erlöste, und ist der einzige Bericht der unerhörten Sehnsucht nach dem Licht, in dem das Opfer einmal zu Ende gebracht, das Herz im Frieden, die Liebe in der Erfüllung aufgegangen ist.

**HERTHA
POHL**

**IM
THYMIAN**

**Geh. 1,75
in Leinen geb. 2,50**

Hertha Pohl, einst Fabrikarbeiterin, die durch ihren Roman „Tina Stawiks Ernte“ ihren Ruf begründete, gibt in diesen Schilderungen von starker Wirklichkeitskraft eine Reihe kleinerer Kunstwerke. Von Alltag und kleinen Leuten, von Kindern und Armen im Geist, vom Fürstentum, das in der Stärke der Seelen, in der todüberwindenden Liebe, in der Empfängnis von Gottes heimlichen, innersten Gnaden beruht und von sich selbst nichts weiß, handeln die sieben Geschichten der Schlesierin Hertha Pohl. Es ist auch von Irrtum und Sühne, von unerbittlichem Schicksal, von Schönheit und Wachstum die Rede, und oft wird das Geschehnis vom Lächeln des Humors beschienen, so daß es sich festlich und wechselnd erhellt, wie Dörfer einer heimatischen Landschaft, über denen das Spiel der Wolken und der Sonne wandert. Nicht nur in den Beschreibungen der Landschaft zeigt sich ihre Gestaltungskraft, sondern vor allem auch in der Zeichnung von Menschen, die in der Scholle wurzeln. Vielleicht liegt überhaupt in der Kleinmalerei eine besondere Stärke der Künstlerin. Die Ausstattung des Bändchens ist vortrefflich.

**WILLI-
BALD
KÖHLER**

**HER-
MANN
STEH**

**Geh. 2,—
in Leinen geb. 3,—**

Jedem Schlesier, jedem Deutschen, jedem Bürger der Welt sollte es unerlässlich erscheinen, um Hermann Stehr zu wissen. Er kennt ohne ihn nicht die ganze Wahrheit der Zusammenhänge zwischen der schlesischen Landschaft und ihren Menschen, nicht die geheimnisreiche Verbundenheit der schlesischen Seele mit den Dingen jenseits des Körpers, nicht den Kern der deutschen Art und ihre grenzenlose Auswirkung. Er darf nicht sagen, daß er unseren Erdteil und die weiße Rasse kenne, wenn ihm die Besonderheit des Hermann Stehrschen Gedanken vom Gottesreich auf Erden nicht offenbar geworden ist. Willibald Köhler greift kundig in die Fülle, die ein großer Mensch mit seiner Arbeit darstellt, weist uns auf engem Raum gleichsam nur in zwei dargereichten Händen das ganze Wesen dessen, den er als den Propheten und Bekenner unablässigen Strebens um künstlerische und sittliche Vollendung begriffen hat. So dient er dem Leser durch Lebensbericht, Überleitung, hellseherische Deutung und durch eine glückliche Wahl von Stücken aus der Versdichtung und dem gewaltigen Prosaschaffen Hermann Stehrs.

Z



HEEGE-VERLAG

BRESLAU 2.



**PAUL
BARSCH**
**ÜBER
DER
SCHOLLE**

3. Auflage

In Leinen geb. 3,—

**WILLIBALD
KÖHLER**
**IM
SIEGEL-
BUCH**

In Leinen geb. 2,50

**HELMUTH
RICHTER**
**DER
EWIGE
GARTEN**
#C#

In Pappband 2,50

Paul Barsch, 1860 in Niederhermsdorf bei Reiffe als Sohn eines Tischlers geboren, wurde für den väterlichen Beruf ausgebildet, und durchlebte Jahre schwer notbedrückter, seelenglücklicher und abenteuerreicher Gesellenwandererschaft. Sonderbare Fügungen ließen ihn in Breslau und im schriftstellerischen Berufe Fuß fassen. Alle Dichtungen tragen nur das schlichteste Gepräge innerer Mitteilung und Aussprache und fügen sich gern in die Form des einfachen innigen Liedes. Kleine Begebenheiten und Begegnungen werden edel wie Legenden und kurz wie Fabeln in lebendig aufleuchtender, sinndeutender und eindringlich mahnender Stärke dargestellt. Erlebnis der Natur und reicher Innengewalten erscheint ganz aus sich selbst wiedergeboren, und die Verbundenheit mit der Zeit und ihrem Begehrt gibt sich, zumal in seinen frühen Versen, an Gottfried Kellers großdenkendes, nie beruhigtes Vaterlandsgefühl, an seinen strengen und oft auch freundlich spottenden Gemeinssinn erinnernd, kund. Durch seinen biographischen Roman „Von Einem, der auszog“ schuf der Dichter sich einen Namen.

Willibald Köhler, Studienrat in Opateln, Oberschlesier und von obererschlesischen Ahnen stammend, ist schweren Blutes, gedankenstark, in sich gefehrt und hat es in jeder dichtenden Aussprache schwer, den Einklang mit der Welt, die erlösende Zustimmung zum Erlebnis, das ihn erdrückend überwältigt, zu finden. Er lebt die Trauer eines nebel-dunklen Sonntags so grüblerisch und bis zum Grunde durch, daß er das Wort entdeckt, mit dem er sie ganz zu nennen und zu bezwingen weiß, und das Wort und der Reim einer solchen, durch Unterliegen erst den Sieg erkaufenden Strophe, die dennoch leicht wie ein Kinderlied klingt, hat die Gewalt, auch andere, die gebeugt gehen, jäh aufzurichten, sie überlegen und glücklich zu machen. So kommt er selbst und mit ihm sein Leser aus gequältem Nein zum Ja, um der Tiefe und lebenerzeugenden Größe aller schweren Stunden willen. Köhler meistert die Sprache, aber nie wird ihm Form Zweck. Es lohnt sich, den geschmackvoll ausgestatteten Gedichtband mit aufmerksamem Herzen zu lesen.

Helmuth Richter, Stabsarzt, gibt sein Tatleben leidenden Mitbrüdern hin, und es besteht Zusammenhang zwischen seinen zwei Berufen. Ihre Gefinnungsvoraussetzungen sind die gleichen, sein Lied und sein Werktag schöpfen gemeinsam aus Quellen seiner Natur. Stets hingerissen vom großen, beglückenden Brudergefühl, das sich in Anrufung Himmels und der Erde nicht genug tun kann, ist ihm das Teilen aller Weltberauschtheit und Gotteserkenntnis, das Teilen auch der Menschenbangigkeit und aller Nöte Seelengefesz. Gesänge von überschwänglichem Sommer, segnendem Herbst, von Höhen, Gewitter und Meer und von den Dingen im Herzen und jenseits der Körper muten wie brausende Chöre an, von vielen zu singen, oft auch, wo sie so einfach wie Volkslieder oder zart wie Hölderlins selbige Wehmut sind, für eines jeden Gesellen einsame und entrückte Wanderstunden ausgedacht:

„Es weht ein Wind von Morgen —
wer läßt den Pilger ein?
Gott muß in uns verborgen
doch immer Heimat sein.“

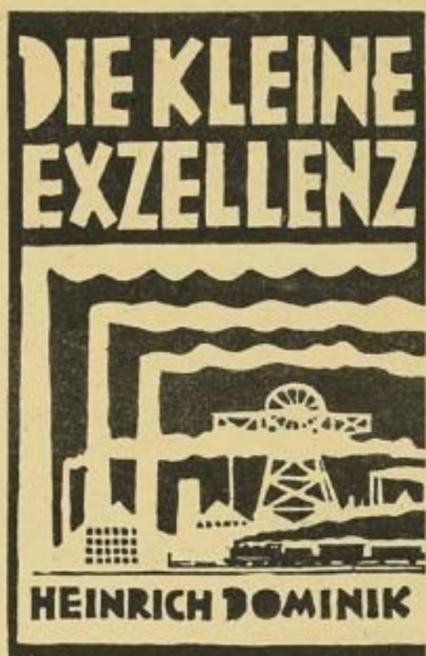
Z



HEEGE-VERLAG

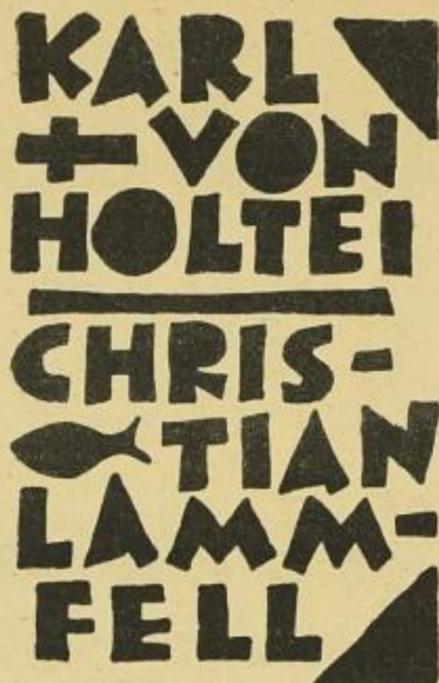
BRESLAU 2.





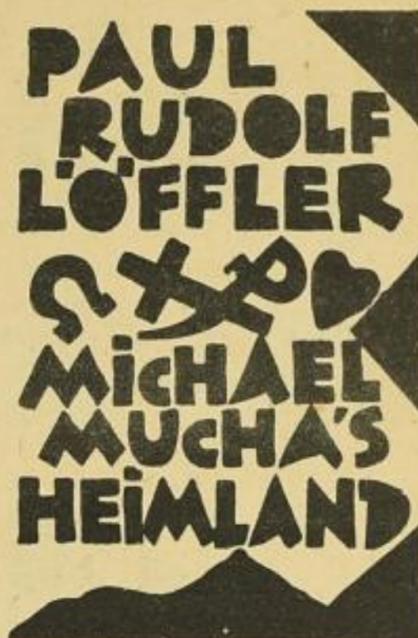
Geh. 4,—
in Leinen geb. 5,—

Die Erzählung führt an die Stätte der oberschlesischen Arbeit. Aber sie sieht das Gewühl der Werkstätten, das Ein und Aus der Gruben und Hütten, die Schornsteine und Schachttürme, die Halben und Stapelplätze, die Bilder all der unabsehbar verzweigten Industrie und der menschlichen Mühsal im Schein von Feuer und Qualm fern unter sich, von besonderer Warte, den Fenstern der Leitungs- und Verwaltungsgebäude aus geschaut. Der Roman Heinrich Dominiks verlegt den Schwerpunkt des Geschehens in die Seele der Arbeit schaffenden Unternehmer und Führer und läßt sie an ihrem eigenen Widerstreit sich messen und erschüttern. In ihnen vollzieht sich der mächtige, immer in neuer Gestalt erstehende Kampf zwischen Macht und menschlichen Rechten, und in ihnen sucht der Verfasser die Frage der gegenwärtigen Welt auf nützliche, klare Weise zu lösen. Dem Streben zur rastlosen, atemverwehrenden, werkerweiternden Tat, dem stahlharten, Seelen nicht achtenden Willen zum Gewinn, zum ausbeutenden Zusammenschluß, zur unbedingten Gewalt über den Erdball, die Brüdergeschöpfe zu Sklaven und den lebendigen Leib einer schaffenden Gesamtheit zur tödlichen Maschine macht, steht jene unerforschte, in Zurückhaltung sich verbergende und am Ende der Dinge stets siegreiche Kraft gegenüber, die um das wahrhaft Wichtige sorgt.



6. Auflage
Geh. 6,—, in Leinen geb. 7,50

„Christian Lammfell“, der Lebensbericht eines heiter, unsäglich gut und genügend gearteten Priesters, hat durch Marie Barsch-Muthreich die Bearbeitung erfahren, die nützt, um das schöne Werk dem lesenden Menschen der Jetztzeit zugänglich zu machen. Der Roman beginnt in der Zeit des Alten Fritz und führt seinen Helden, den Husarenjungen und späteren kleinen Kaplan durch Kindheitsfreuden, Nöte, Schmerzen und Gelübde, durch ein in langen und langsamen Bogen gehendes Geschick, durch unendliche Liebesausaat und Dankesernten und durch siegreich überwundene Anfechtungen über das biblische Alter hinaus. Das Buch hat unvergleichlichen Reiz und seltenen Seelenwert, reinste Gefittung, Feinheit der Malerei, überwältigenden Biedermeierhumor und zu heißer Erschütterung vermag es oft durch aller kleinste Züge zu rühren. Der Leser neigt sich dem Helden in wahrhafter Liebe entgegen als dem Geschöpf eines Dichters, an dem die höchste Auslese seiner Zeitgenossen, auch Goethe, Wohlgefallen fand, eines Menschen mit heiligem Willen, der die Sehnsucht vieler Seelen, Vollkommenheit suchend, in sich sammelte und sie sichern Fußes durch alle Irrgärten der Zeitlichkeit trug bis an den unsichtbaren Brückenbogen, der sich aus dieser Heimat hinüber in die andere Heimat spannt.



Geh. 3,—
in Leinen geb. 4,—

Ein freudenmächtiges und schmerzreiches Bild wahrhaftigen Menschseins, geschaffen, dem Nächsten die Dunkelheiten eigener Lebenstage zu klären und ihn den Weg der lautereren Kraft und Seelenverteidigung gehen zu heißen. Dies pfadweisende Licht geht nicht allein vom jungen Michael, dem Kutschersohn, Kind einer schlesischen Kleinstadt, aus, sondern von allen Menschen des Buches, guten und bösen, am erkennbarsten freilich von denen, die vornehmen Willens sind. Unheimelnde Sprachkunst, warm, klar und bildreich, faßt alles Sichtbare, den Menschen und die schöne Heimat zwischen Zobten und Culengebirge, kräftig an und umdeutet das Gefühlte sicher und zugleich behutsam, so daß es in seinen Unfaßbarkeiten nicht verlezt, in seiner Größe nicht beschränkt wird. Ein Buch voll leiser und feiner dichterischer Schönheit, das uns ausdringlich erzählt und so, wie es von Empfindung innerlich belebt ist, auch den Leser miterleben läßt, — miterleben läßt die Schicksale von Menschen, die man gemeinhin die sogenannten einfachen Menschen nennt, die aber in ihrem inneren Erlebnis viel komplizierter, zarter und tiefer sind, als das Wort „einfach“, das leicht etwas geringschätzig klingt. Sieben Bilder und der Schmuck des Titelblattes sind von Kurt Arendt für das Buch gezeichnet.



HEEGE-VERLAG

BRESLAU 2.



[Z]

Zwei Weihnachtsbücher, die auf keinem Lager fehlen dürfen

[Z]

Das Erziehungsbuch für jeden Deutschen

[Z]

Helmuth Hareyinga

Eine Geschichte aus unserer Zeit

von Hermann Popert

294.—310. Tausend, kart. Rm. 3.50, in Leinen gebd. Rm. 5.—

auf holzfreiem Papier in Ballonleinen gebd. Rm. 8.—

Das Buch sollte auf keinem Weihnachtstisch fehlen, da es sämtliche Lebensfragen mit Offenheit, Ernst und Reinheit vor Augen führt.

*

Am Lebensquell

Ein Hausbuch zur geschlechtlichen Erziehung

herausgegeben vom Dürerbund

54.—63. Tausend, in Ganzleinen gebd. Rm. 6.50

Ich bitte auch dieses Buch an erster Stelle zu empfehlen, da es sich als führend bei der Behandlung des vorliegenden Problems in jeder Weise erwiesen hat.

Ich bitte um Benutzung des beiliegenden Verlangzettels und komme einmalig bis 15. Dezember mit Sonderbedingungen entgegen.

Alexander Köhler Verlag, Dresden

Der grosse Erfolg!

Hervorragendes Geschenkwerk

„Einst und jetzt“

30 Walzer aus alter und neuer Zeit 30

für Klavier 2händig / Violine und Klavier / Violine, Cello und Klavier / Violine Solo

Band I:

Ungekürzte Original-Ausgaben!

Band II:

1. Grosse Walzer:

1. Joh. Strauß Kaiser-Walzer
2. Jos. Strauß, Mein Lebenslauf ist Lieb
[und Lust]
3. Lanner Hofball-Tänze
4. Fetrás Königsmaid
5. Faust Theresen-Walzer
6. Lehár Zigeunerliebe
7. Kratzl Les dernières gouttes
8. Fall Rose von Stambul
9. Fetrás La Barcarole
10. Translateur Wiener Praterleben

2. Valses Boston:

11. Meyer-Helmund Ballgeflüster
12. Delibes Valse lente a. Coppelia
13. Schebek Mona Lisa
14. Fisher-Thompson Rio Nights
15. Kotlar Monte Christo



1. Große Walzer:

16. Schubertiaden, Walzer nach Motiven von
[Franz Schubert]
17. Ohlsen Lotosblumen
18. Jos. Strauß, Dorfschwalben aus Österreich
19. Métra Die Welle
20. Fetrás Mondnacht auf der Alster
21. Linke Verschmähte Liebe
22. Gilbert Wenn die Füßchen sie heben
23. Vollstedt Lustige Brüder
24. Kálmán Mariza-Walzer
25. Gungl Träume auf dem Ozean

2. Valses Boston:

26. Drigo, Valse Boston aus „Millionen des
[Harlekin]“
27. Bosc Rose mousse (Moosröschen)
28. Translateur, Nur wer die Sehnsucht
[kennt]
29. Engel-Berger Manon
30. Whiteman Im Rausch einer Nacht

Vornehme Ausstattung! Künstlerischer 6-Farbenfibel!

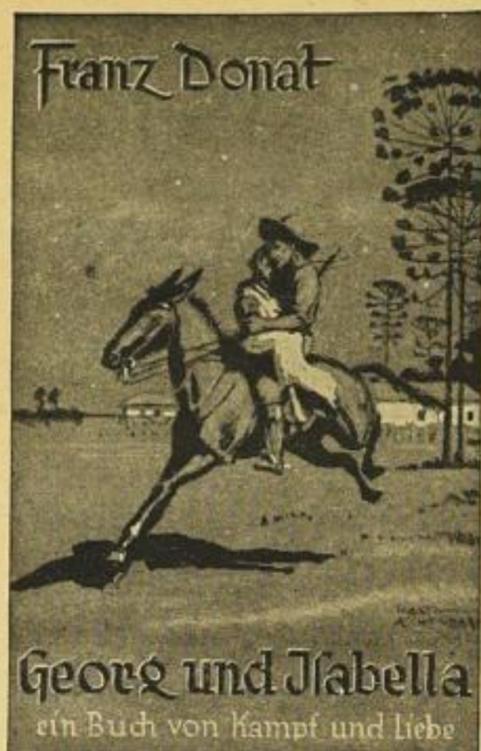
Ausgabe für Klavier 2 hdg. (2 Bände) je Rm. 3.50; kplt. geb. für Klavier (Ganzl.) Rm. 6.—; Violine je Rm. 2.—; Cello je Rm. 1.80

[Z]

Vorzugs-Angebot (nur bis 10. Dez. 1928 gültig!) siehe Bestellzettel!

[Z]

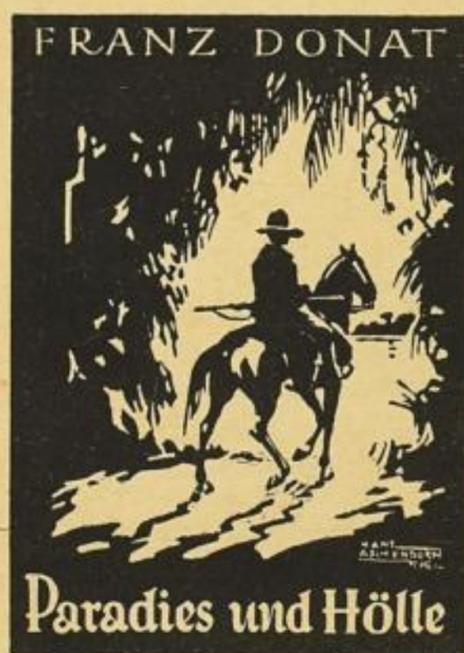
Anton J. Benjamin / Leipzig C 1, Täubchenweg 20



In Leinenband M. 5.—



In Leinenband M. 5.—



In Leinenband M. 6.—

So urteilt die Presse:

Wer Freude an Urwüchsigkeit und wilder Kraft hat, lese die Donatbücher. Ein unglaublicher Reichtum an Erlebnissen, Situationen, Spannungen. Zwischen allem Ungebändigten und Abenteuerlichen immer wieder etwas, woran man sich auch innerlich freuen und begeistern kann. Einen gewandteren Erzähler werden wir nicht so leicht finden.

Diese Bücher gehören auf den Weihnachtstisch von jung und alt.

Bestellen Sie sofort eine gem. Partie mit 40 v. S.

□

Strecker & Schröder in Stuttgart

In Kürze erscheint

LEHRBUCH DER BUCHDRUCKERKUNST

ZWEITER TEIL

Bitte Fortsetzungslisten
nachsehen!

②

von August Müller, Herausgeber der Schweizer Graph. Mitteilungen

Elfte, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit zahlreichen Abbildungen und mit farbigen Beilagen. Gebunden 8.50 RM ord. Rabatt 35%, Freiepl. 11/10

Das weitverbreitete, in der Fachwelt als vorzüglich bekannte Lehrbuch der Buchdruckerkunst von August Müller ist damit nun wieder vollständig geworden, und zwar in der elften Auflage.

Aus Besprechungen des I. Teiles der 11. Auflage:

„Das Buch zeichnet sich vor allem durch die gründliche und zugleich erschöpfende Art aus, mit der alle Fragen des komplizierten und vielgestaltigen Gesamtgebiets des Buchgewerbes behandelt werden. Es erweist sich dadurch als besonders geeignet, ich möchte sagen, zum täglichen Gebrauch nicht nur für den Fachmann, die Fachschulen, für Lehrer und Schüler, sondern vor allem auch für den Verleger. Dem Verfasser und der Verlagsbuchhandlung J. J. Weber gebührt der Dank für dieses außerordentlich brauchbare und praktische Handbuch.“ „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel“.

„Dieses Lehrbuch soll unserem jungen Nachwuchs die Freude an tüchtiger Berufsarbeit wecken und erhalten und den älteren Kollegen als Ratgeber dienen in den Fragen unseres so vielgestaltigen Gewerbes. Es ist vorzüglich geeignet, dieses Ziel zu erreichen.“ „Die Buchdrucker-Woche“.

„Das Lehrbuch kann wegen seines reichen, vorzüglichen Inhalts zur Anschaffung und zu intensivem Studium nur sehr empfohlen werden.“ „Allgemeiner Anzeiger für Buchbindereien“.

„Für den Buchdrucker dürfte das Müllersche Werk, vor allem auch seiner handlichen Form wegen, immer noch das vorbildliche Lehrbuch der Buchdruckerkunst sein.“ „Zeitungs-Verlag“.

VERLAGSBUCHHANDLUNG
J. J. WEBER / LEIPZIG C 1

Soeben erscheint:

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

②

Von

Dr. J. Hellauer

o. Professor an der Universität Frankfurt a. Main

Preis: kart. 1.—

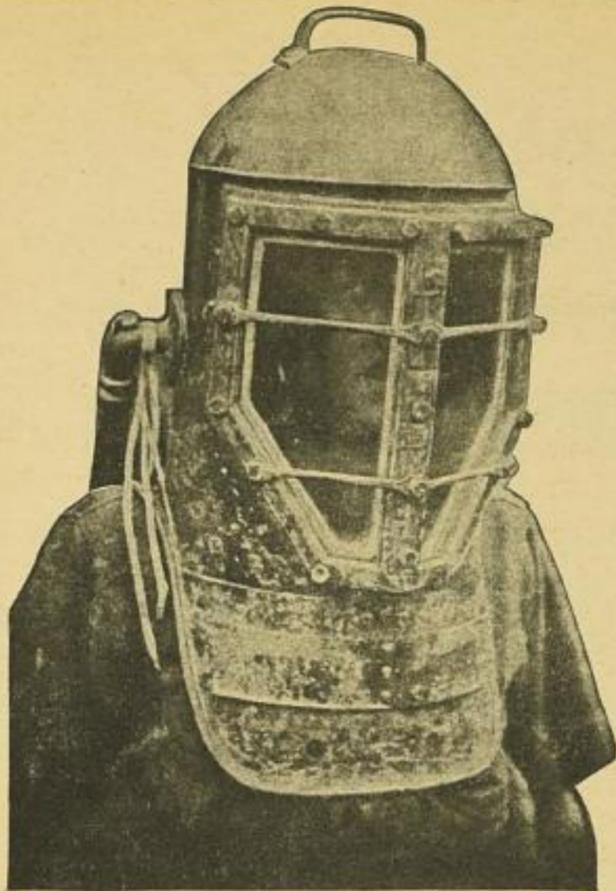
Rabatt: bar mit 33⅓% und 9/10

2 Exemplare zur Probe mit 50%

In Kommission einzelne Exemplare bei
gleichzeitiger Barbestellung

Die engere „Einführung“, so wie sie hier geboten wird, bringt eine kleine Literaturgeschichte des Faches, aus der man nicht nur die wichtigsten Werke, die auf dem Gebiete hervorgebracht worden sind, kennen lernt, sondern auch sieht, wie die Bezeichnung des Faches im Laufe seiner Entwicklung sich änderte. — Eine grundlegende Arbeit, die jeder Student der Betriebswirtschaftslehre und Handelshochschule haben muß, die aber ebenso jeden modernen Kaufmann, Syndicus und Buchprüfer interessiert.

Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W10, Wien I



**William Beebe, der
Kolumbus der Natur,
im Taucherhelm.**

Nicht nur Reklame, sondern
der Inhalt eines Buches ent-
scheidet selbst heute noch
über sein Schicksall

**Soeben erscheint die
zweite hohe Auflage von
WILLIAM BEEBE
Galápagos**

das Ende der Welt

Mit 7 bunten Tafeln u. 55 Abbild. sowie 2 Karten

Geheftet M.13.—, Ganzleinen M.16.—

Die Kritik über „Galápagos“:

**Galápagos ist ein gewaltiges
Dokument, hinreißend, spannend,
wundervoll.** (Das Tagebuch. Paul Eipper.)

**...eine der köstlichsten Reiseschil-
derungen, die ich je gelesen habe.**
(Die Koralle. Dr. A. Hn.)

**Das ist wirklich wieder eine For-
schungsreise im großen Stil.**

(Der Stein der Weisen.)

**... ein Forscher, der zugleich ein
Dichter ist.** (Leipziger Neueste Nachr. Dr. A. Lnn.)

Die Kritik über „Dschungelleben, For-
scherfreuden in Guayanas Urwäldern“:

**... ein wundervoll geheimnis-
volles, ein märchenschönes Buch.**

(Der Deutsche, Berlin.)

**Die Naturgeschichte, von der wir
in der Schule nichts gelernt haben.**

(Der Pflug, Berlin.)

Über „Das Arcturus-Abenteuer“
erscheinen jetzt gelegentlich des Ätna-Ausbruchs
in vielen Blättern werbende aktuelle Hinweise.

Ⓜ Benutzen Sie das befristete Vorzugs-Angebot für alle drei Beebe-Werke! Ⓜ

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG



MUSTER- BETRIEBE

DEUTSCHER WIRTSCHAFT

Bisher sind erschienen:

- Band I: Die Elektrizitätswirtschaft
Elektrowerke A.-G., Berlin
- Band II: Die Zigarettenindustrie
**Reemtsma A.-G., Altona-
Bahrenfeld**
- Band III: Das Zeitungs- u. Anzeigenwesen
Rudolf Mosse, Berlin
- Band IV: Der Fachzeitschriftenverlag
Vogel-Verlag, Pössneck i. Th.
- Band V: Die Papierherstellung
„Feldmühle“ A.-G., Stettin
- Band VII: Die Öl- und Benzinherstellung
**Rhenania-Ossag Mineralöl-
werke A.-G., Düsseldorf (Shell)**

Z

Lernt deutsche Musterbetriebe kennen!

Jeder Band unserer Schriftenreihe enthält die eingehende Beschreibung eines besonders gut organisierten Betriebes in seinem technischen und verwaltungstechnischen Aufbau, unterstützt durch eine Fülle von Abbildungen.

In Vorbereitung befinden sich:

- Band VI: Die Großbuchbinderei
E. A. Enders, Leipzig
- Band VIII: Die Gardinen- u. Spitzenherstellg.
**Dresdner Gardinen- u. Spitzen-
Manufactur A.-G., Dresden**
- Band IX: Die Zählerfabrikation
AEG Zählerfabrik, Berlin
- Band X: Der Landmaschinenbau
Heinrich Lanz A.-G., Mannheim
- Band XI: Der Industriebau
**Das Schaltzeugwerk d. Siemens-
Schuckertwerke, Berlin**

Die Schriftenreihe wird fortgesetzt.
Verkaufspreis pro Bd. in Halbl. geb. 2.75 RM
Einzeln mit 33 1/3%, Partie 11/10. Von 10 Exemplaren ab, auch gemischt, mit 40% Rabatt.

Band I—V in elegantem Geschenkkarton
Verkaufspreis RM 13.50 / netto RM 9.—

Bei Festbestellungen, die bis zum 5. Dez. bei uns einlaufen, geben wir 5% Sonderrabatt auf den Nettopreis.

Interessenten: Industrielle, Kaufleute, Hochschüler
jeder Art und jeder Gebildeten!



ORGANISATION

Verlagsges. m. b. H. (S. Hirzel)
BERLIN W 8, Leipziger Straße 115/116

Die große Spitzweg-Monographie

von

Uhde-Bernays
Carl Spitzweg

des Meisters Leben u. Werk
mit 204 Abbildungen, darunter
acht Gravüren, acht Farbtafeln
und zahlreichen Zeichnungen
40. Auflage

in Biedermeierpappbd. M. 16.—
in Ganzln. M. 20.—, in Halbldr.
M. 25.—, in Ganzldr. M. 35.—

ist auch dieses Weihnachten eines
der schönsten Geschenkbücher.

Bitte ergänzen Sie Ihr Lager.

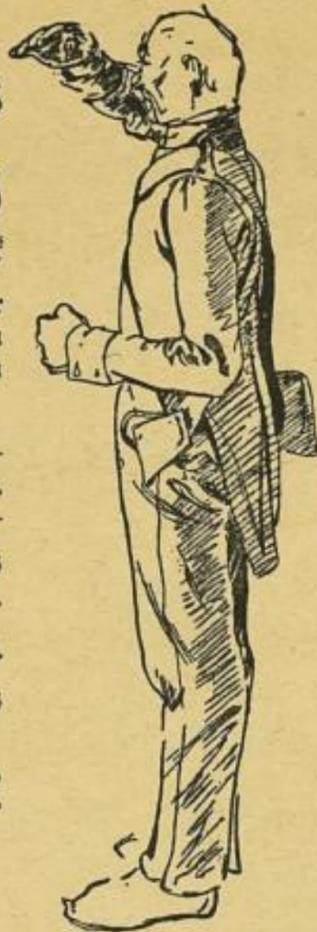
Unser besonders vorteilhaftes
Angebot:

1 Weihnachts-Exemplar

mit 50%.



DELPHIN-VERLAG / MÜNCHEN



Eine wertvolle
Bereicherung der
Fachliteratur für die
Lack- und Farbenbranche.

In diesen Tagen erscheint:

Untersuchungsmethoden
der
Lack- u. Farben-Industrie

(Physical and Chemical Examination of Paints, Varnishes,
Lacquers and Colors)

von

Henry A. Gardner

Vierte Auflage

Übersetzt und ergänzt
von

Dr. B. Schelle

800 Seiten mit vielen Abbildungen im Text

In Ganzleinen RM. 45.—

Als vor knapp einem Jahre „Gardners Handbuch“ in
völlig umgearbeiteter und stark vermehrter, vierter Auf-
lage erschien, musste es als eine dankbare Aufgabe
erscheinen, dieses Werk des bekannten amerikanischen
Fachmannes durch eine deutsche Bearbeitung auch der
deutschen Fachwelt in vollem Umfange zugänglich
zu machen.

Der deutsche Bearbeiter hat es sich zur Pflicht
gemacht, einerseits die Ansichten des amerikanischen
Autors, dem eine geradezu vorbildliche, von jedem
theoretischen Ballast freie und rein auf das Praktische
gerichtete Forschungs- und Darstellungsweise zu eigen
ist, möglichst genau wiederzugeben und andererseits
insbesondere durch Erweiterungen das speziell für den
deutschen Fachmann Wissenswerte scharf herauszu-
arbeiten. Da sich das Originalwerk in erster Linie auf
die amerikanische Fachliteratur stützt, hielt es der
Bearbeiter für angebracht, durch möglichst vollständige
Literaturübersichten am Schluss jedes Kapitels auch
auf die einschlägige deutsche Literatur hinzuweisen.
Ferner wurden die uns ungewohnten und umständlichen
amerikanischen und englischen Mass- und Gewicht-
einheiten in das Dezimalsystem umgewandelt, so dass
dem Leser jede Umrechnung erspart bleibt. In die
deutsche Bearbeitung wurden neu aufgenommen die
inzwischen erschienenen Veröffentlichungen Gardners
über einen neuen Schnellprüfapparat und über eine
quantitative Methode zur Bestimmung der Adhäsion
und Kohäsion von Anstrichfilmen.

Interessenten sind:

Farben- und Lack-Fabriken, Farben- und Lack-
Grosshandlungen, Gross-Verbraucher von Farben
und Lacken, Untersuchungsämter und Prüfungs-
anstalten, Universitäten und Technische Hoch-
schulen, Chemische Laboratorien, Einkaufszentralen
der Behörden und der Gross-Industrie usw.

Ausführliche Prospekte für das Publikum kostenlos.



Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin SW 19

In den nächsten Tagen erscheinen

Goethes Werke
für Jugend und Volk

Eine Auswahl in zwei Bänden
herausgegeben im Auftrag der
Stadt Frankfurt am Main

Inhalt:

Erster Bd.: Biographische Einführung von
Dr. Alfred Biese / Auswahl
aus Dichtung und Wahrheit /
Gedichte / Briefe / Hermann und
Dorothea / Iphigenie auf Tauris 344 Seiten
Zweiter Bd.: Götz v. Berlichingen / Egmont /
Faust I. Teil 320 Seiten

2 Bände in Ganzleinen RM. 7.50

Bestell-Nr. 1661 und 1662



Moritz Diesterweg, Verlag, Frankfurt a. M.

Die erste Auflage des Buches von 7500 Exemplaren ist bis auf wenige Exemplare vergriffen. Heute, 3 Wochen nach Erscheinen des Buches, geben wir die neue Auflage, 8.-15. Tausend, in Druck:

Joachim Ringelnatz
Als Mariner im Krieg

Mit einer Umschlagzeichnung von Olaf Gulbransson

Geheftet M 5.50 · Leinenband M 8.50

Fritz Engel schreibt im „Berliner Tageblatt“ vom 17. November 1928: „Es werden zehn Bücher bleiben, oder fünf oder zwanzig, und ich überlege sehr, ehe ich es schreibe, aber ich schreibe es hin: auch dieses Buch des Joachim Ringelnatz wird dazu gehören. Eigentlich nur Tagebuch, ist es doch auch gewisses Dokument, hat das Gewicht des Tatsächlichen, die Zwanglosigkeit des frischen Eindrucks, die Wahrhaftigkeit des Erlebten und zu alledem und nicht zuletzt den Rückschimmer der poetischen Persönlichkeit, der es ganz unverstellt und jungfräulich entflohen ist. Eine Landsknechtiade, Ilias und Odyssee, durchwogt von Himmel und Hölle, umheult vom Sturm, gefesselt auch unter den Kriegsgesetzen, wildernd gegen alles militärisch und bürgerlich Verbotene, in Durst und jähem Griff nach Leben und Liebe, raufend und saufend, höchstgestimmt und kleinnützig und im Ausdruck so rücksichtslos wie der Stoff selbst, geboren aus einer Zeit, in der alle Begriffe von Herkommen, Sitte und Recht aufgelöst waren. Es gibt da zwei Autoren, an die man vergleichsweise denken muß: das ist der Schwejk, und das ist der alte Grimmelshausen. Ringelnatzens Stärke ist dieses Ineinander von hartem Erlebniswillen und innerster Weichheit, von schärfster Beobachtung und Träumerei. Das gemeinsame Dach ist der Humor, der dann, um die Tränen zu verschlucken, ein bizarres Gesicht macht. Und immer weil er als Humorist Trost braucht und sucht, bleibt er der Natur nahe. Inmitten aller Schinderei und Schusterei, zwischen Schmutz und Scherben und Hunger, während englische Flieger drohen, legt er sich ein Terrarium an, mit Schlangen, Eidechsen und Kröten. Ohne Hund, ohne Kasse kann er nicht leben.“

Huschend, in drei Zeilen, gibt er Bilder von der Schönheit des Meeres, in der Sonne, im Nebel, unter den Sternen. Wenn Erinnerung durch ein Buch mit solchen Zügen aufgefrischt wird, verliert sie ihr Grauen und gewinnt Schönheit."

„*Vossische Zeitung*“ Berlin vom 20. November 1928 schreibt:

„Es sind die kleinen Alltagsdinge, die Widerwärtigkeiten und dummen kleinen Freuden eines kleinen Marinemaats, der mit ganzem Herzen bis zuletzt dabei war. Jeder, der Ringelnatz nur als Dichter, als zornig-ironischen Vereimer alles Tragisch-Idiotischen dieser mangelhaften Welt kennt, jeder, der nicht einmal seine unendlich feinen Pastellzeichnungen gesehen hat, sollte dieses Buch lesen, denn es läßt tiefer und wahrhaftiger den Menschen Ringelnatz erkennen, als es die tiefsinnigsten Essays seiner literarischen Kritiker fertig gebracht haben. Hier kämpft ein Mensch, der geistig wahrscheinlich wolkenkräckerhoch über dem ganzen Milieu dieser Marine im Krieg gestanden hat, mit aller Inbrunst eines Idealisten gegen die Widerwärtigkeiten eines unendlich harten und stumpfen Kriegsalltages. Dieser Kampf des Reserve- maats Ringelnatz um ein Miterleben am Kriege und um die Möglichkeit, persönlich etwas leisten zu können, hat etwas von Chaplin an sich; etwas von der tragischen Komik, die auch aus vielen seiner Gedichte herausleuchtet. Ringelnatz ist in seinen Erinnerungen alles andere als ein bössartiger und gehässiger Kritiker. Schlagende Sensationen über Mißstände in der Marine, so wie andere sie zu erzählen wußten, bringt Ringelnatz nicht. Keine Anklage enthalten die Schilderungen, kaum eine bewußte Klage; und trotzdem schreits aus jeder Seite, daß hier ein Kapital an Begeisterung und Freude am Erleben nutzlos vertan worden ist. Und hier beginnt neben dem künstlerischen und menschlichen Wert dieses Buches seine politische Bedeutung.“

Wir sind der Überzeugung, daß wir von diesem Buche bald 100000 Exemplare verkauft haben werden, denn es hat alle Eigenschaften zu einem wirklichen Volksbuche. — Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Kollege, uns mitzuhelfen, den Aufstieg dieses Buches zu einem raschen zu machen.



Einzelne Exemplare und 7/6 Exemplare mit 40% Rabatt,
falls auf beiliegendem Zettel bestellt

Gesamtauslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße 16



für Stuttgart bei Koch, Neff & Detinger; für Wien bei A. Hartleben;

für Paris bei Messageries Hachette; für Budapest bei Béla Somló; nur für Berlin beim



ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

Anfang Dezember



wird erscheinen:

Michael Smilg-Benario

Von Kerenski zu Lenin

Die Geschichte der zweiten russischen Revolution

ca. 320 Seiten Lexikon-Oktav und 90 seltene Bilder

Geheftet ca. M. 12.—, Leinen ca. M. 15.—

Der Autor des ausgezeichneten Werkes: „Der Zusammenbruch der Zarenmonarchie“, schildert den Werdegang der zweiten russischen Revolution, der sogenannten Kerenski-Epoche, die zum Emporkommen des Bolschewismus führte.

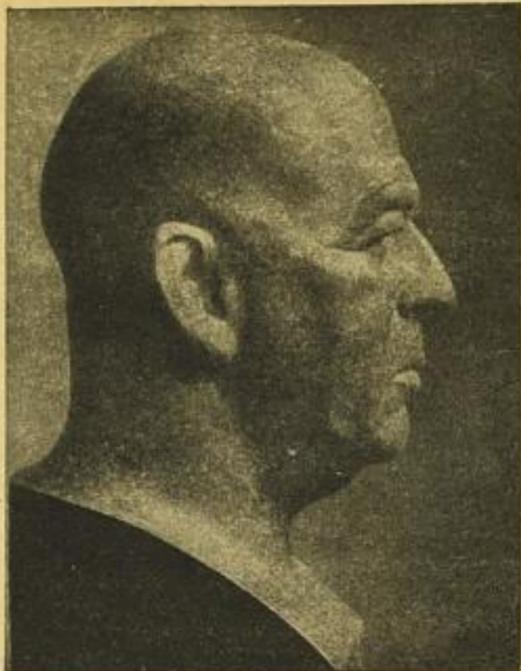
An Hand eines reichhaltigen russischen Dokumentenmaterials werden die wahren Ursachen des bolschewistischen Erfolges historisch-richtig klargelegt. Mit wissenschaftlicher Genauigkeit gibt Smilg-Benario eine klare Darstellung der politischen und sozialen Kämpfe der Kerenski-Epoche. Von Kapitel zu Kapitel verfolgen wir mit steigender Spannung die Zuspitzung der Ereignisse, die mit der Eroberung der politischen Macht durch die neuen Götzen, Lenin und Trotzki, endigen. Vor unseren Augen zieht die große Tragödie des russischen Volkes vorbei, die mit dem Zusammenbruch des alten Zarenreiches beginnt. Der erste Enthusiasmus über die Zertrümmerung jeder Tradition verfliegt rasch. Die Aprilstürme, die ganz Rußland erschüttern und die zum Rücktritt Miljukows und Gutschkows führen, bezeichnen den Dornenweg des russischen Volkes. Lenin kommt nach Rußland und beginnt bei den immer radikaler werdenden Massen seine durchdringende Agitation: die Armee zersetzt sich und wird völlig kampfunfähig. Auf dem flachen Lande lodert der Bundschuh. Betriebe werden stillgelegt, das wirtschaftliche Leben stockt, das Hungergespensst schleicht heran, die Ukrainer und Finnen drohen von Rußland abzufallen.

Das neue Werk Smilg-Benarios besitzt bleibenden Wert und beweist, daß es keine romantischere und spannendere Lektüre gibt als eine kluge, interessante Darstellung bewegter weltgeschichtlicher Vorgänge.

Das Buch ist reich illustriert und gehört nicht nur in die Bibliothek jedes Historikers, Politikers und Staatsmannes, sondern auch jedes denkenden Menschen, der sich für die Probleme der jüngsten Geschichte Europas und Rußlands interessiert.

Vorzugs- (Z) Angebot

A M A L T H E A - V E R L A G



Büste von Fritz Behn

ZEHNJAHRE SPENGLER

Mit den Tagen des Zusammenbruchs und der Revolution jähren sich in diesem Monate zum 10. Male auch die Tage, da

„DER UNTERGANG DES ABENDLANDES“

plötzlich wie ein drohender Komet am Geisteshimmel erschien. Der Erfolg dieses wissenschaftlichen Werkes ist dem Sortiment ein unvergeßliches Erlebnis. Auch jetzt nach 10 Jahren verkaufen sich noch jährlich 4500 Bände. Vom ersten Bande kann daher soeben erscheinen:

DAS 103.–108. TAUSEND

Titel und Preise siehe ②

V E R L A G C. H. B E C K M Ü N C H E N



Wichtige Fortsetzung!

Anfang Dezember erscheint:

NUMANTIA

DIE ERGEBNISSE DER AUSGRABUNGEN 1905—1912

VON

ADOLF SCHULTEN

o. Prof. a. d. Univ. Erlangen

Bd. IV:

DIE LAGER BEI RENIEBLAS

Mit Beiträgen von M. v. Groller (†), E. J. Haerberlin (†), H. Jacobi, C. Koenen,
A. Lammerer, E. Pfretzschner

Ein Textband in 4° mit 336 Seiten Text und 89 Tafeln u. eine Folio-Mappe mit
2 Karten und 32 Plänen. — Preis ungebunden M. 135.—, in Leinen M. 150.—

Aus dem Inhalt:

Beschreibung der fünf Lager / Die Fundstücke: Metallfunde
Münzen / Keramik

Der 4. Band bringt eine ausführliche Beschreibung der fünf Lager bei Renieblas, die östlich von Numantia errichtet wurden. Sie stammen aus verschiedenen Zeiten und illustrieren den langwierigen Kampf, den Rom gegen die tapferen Hochländer führen mußte. Lager 1 scheint von Catos Feldzug im Jahre 195 herzurühren. Lager 3 ist das des Konsuls Nobilior, der im Jahre 153 den zweiten Krieg gegen Numantia eröffnete. Die Lager 4 und 5 sind die Lager des Pompeius, der im Jahre 75 v. Chr. seinen Krieg gegen Sertorius führte. Die vortreffliche Erhaltung des Nobilior-Lagers ermöglicht einen Einblick in das damalige Lagerwesen. Es lassen sich die Gebäude für den Feldherrn und seinen Stab, die Kasernen für die Truppen erkennen, der Wall mit zahlreichen Türmen für Geschütztürme und die Lagertore. Oberst von Groller hat die Metallfunde, darunter besonders die interessanten Waffen gezeichnet und beschrieben, Constantin Koenen die Keramik, E. J. Haerberlin die Münzen. Die beigelegten Pläne und Karten geben ein ebenso genaues wie künstlerisches Bild des Geländes und der ausgegrabenen Lager.

Machen Sie bitte alle Interessenten auf das Erscheinen dieses wichtigen Bandes aufmerksam. Ausführliche Prospekte, die sich zur Gewinnung neuer Subskribenten eignen, stehen zur Verfügung. Als Abnehmer kommen in Frage: Archäologen, Historiker, Altphilologen, Ethnographen, Numismatiker, Universitäts- und Landesbibliotheken, Kriegsakademien und Offiziersbildungsanstalten, Münzsammlungen und Münzhändler.

Dieser IV. Teil wird an alle Bezieher des III. Bandes unverlangt zur Fortsetzung geliefert. Früher erschienen: Band I: Die Keltiberer und ihre Kriege mit Rom. XVIII und 404 Seiten mit 5 Karten. Geheftet M. 40.—, in Leinen M. 45.—. — Band III: Die Lager des Scipio. 288 Seiten und 54 Tafeln. Folio-Mappe mit 47 Plänen. Geheftet M. 75.—, in Leinen M. 90.—. Panorama von Numantia. 12 Blätter in Quartmappe M. 10.—. — Band II: Die Stadt Numantia wird voraussichtlich Ende 1929 erscheinen. Damit ist dann das großangelegte Werk, das die Lebensarbeit eines bedeutenden deutschen Forschers enthält, abgeschlossen.



F. BRUCKMANN · A-G

VERLAG · MÜNCHEN

EDGAR WALLACE

DER GRÜNE BOGENSCHÜTZE

kann erst am

30. November

ausgeliefert werden, da die beiden Buchbindereien die für die Erstauslieferung notwendigen 24000 Exemplare des 29 Bogen starken Bandes nicht früher fertigstellen konnten.

Alle Vorausbestellungen werden selbstverständlich am gleichen Tage expediert.

WILHELM
GOLDMANN
VERLAG
LEIPZIG

Ein vollständiger
Bestellzettel
zur
Lagerergänzung
liegt bei

z



Beachten Sie unsere neuen billigen Preise!

<p>Franz Blei Leben und Traum der Frauen. Kl. 8°, 167 Seiten Geb. 1.50 M., Lwb. 2.50 M., Hdrb. 4.— M.</p>	<p>Frances Hodgson Burnett Der kleine Lord. Mit 8 handbemalten Vollbildern und zahlreichen Zierstücken. Kl. 8°, 303 Seiten Geb. 3.— M., Lwb. 4.— M., Hdrb. 5.75 M.</p>	
<p>Else Marquardsen-Kamphövener Die Pharaonin. Roman. 8°, 171 S. Auf Büttenpapier Geb. 2.— M., Lwb. 3.— M.</p>	<p>Friedrich von Schlegel Lucinde. Mit 4 alten Kupfern. Kl. 8°, 210 Seiten Geb. 2.— M., Lwb. 3.— M., Hdrb. 6.— M.</p>	
<p>Ilse Frapan-Münian Zwischen Elbe und Alster. Hamburger Novellen 8°, 225 Seiten. Geb. 2.25 M., Lwb. 3.— M. Querköpfe. Hamburger Novellen 8°, 234 Seiten. Geb. 2.25 M., Lwb. 3.— M.</p>	<p>Gertrud Sievert-Braufewetter Das heilige Leben. Roman 8°, 207 Seiten. Geb. M. 2.50, Lwb. 3.75 Die bitterfüße Welt der Frau. Novellen 200 Seiten. Geb. 2.25 M., Lwb. 4.— M.</p>	
<p>Alfred Zintgraff Der Tod des Löwen von Juda. Dichtung und Wahrheit aus Kaiser Meneliks von Abessinien letzten Tagen 8°, 407 Seiten. Lwb. 4.— M.</p>	<p>Peter Weber Der Brudermord. Roman aus der Schicksalszeit der großen deutschen Bauernrevolution 1525 8°, 446 Seiten. Lwb. 4.— M.</p>	
<p>Der Regenprediger und andere Novellen 8°, 251 Seiten. Lwb. 3.50 M. Tante Fröhchen. Skizzen 8°, 131 Seiten. Lwb. 2.50 M. Wider den Kurfürsten. Roman 8°, 802 Seiten. Lwb. 8.— M.</p>	<p>Hans Hoffmann Diese 6 Bände in einer Kassette 20.— M.</p>	<p>Der eiserne Rittmeister. Roman 8°, I. Band 210 Seiten. II. Band 215 Seiten In 1 Band Halbkn. 6.— M. Geschichten aus Hinterpommern. 4 Novellen 8°, 191 Seiten. Lwb. 3.— M. Landsturm. Erzähl. 8°, 199 S. Lwb. 3.— M.</p>

Neu-Erscheinungen

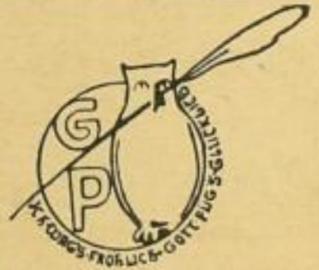
<p>Ein bedeutames inhaltsreiches Werk „Über die Kultur-, Sitten- und Literaturgeschichte der Liebe“ ist soeben erschienen: Ernst Boldt Die Philosophie der Liebe im Lichte der Natur- und Geisteswissenschaft auf entwicklungsgeschichtlicher Grundlage</p> <p>1. Teil: Die Naturphilosophie der Liebe Geb. in blauem Ganzleinen 5.— M., broschiert 3.50 M.</p> <p>2. Teil: Die Kulturphilosophie der Liebe I Geb. in blauem Ganzleinen 5.— M., broschiert 3.50 M.</p>	<p>Sehnlichst vom literarischen Publikum erwartet, erscheint noch rechtzeitig zum Weihnachtsverkauf des II. Band des modernen deutschen Decamerone: Hundert Novellen von Karl Federn 8°, 390 Seiten. Ganzleinen 5.— M.</p> <p>Diese erfindungsreichen spannenden Novellen mit ihren fektamen, außerordentlichen Begebenheiten haben einen eigentümlichen, sinnlich-farbigen Reiz. Die leichte, knappe schöne Sprache ist ein gerühmter Vorzug dieses erstaunlich vielseitigen Erzählungswerkes. — In den Novellen wird erschöpfend ein Menschenschicksal, ein Frauencharakter, irgend- ein Milieu, eine große Handlung aus der Historie oder der Gegenwart geschildert, und das Leben auf abligen Schlössern kennt der Verfasser ebenso wie in niedrigen Bauernhütten. — Dieses Werk stellt wirklich in Anlage und Form etwas einziges in der deutschen Literatur dar.</p>
--	---



II. Folge / 40%

GEBRÜDER PAETEL, LEIPZIG

Ⓜ Auslieferung Franz Wagner, Komm.-Geschäft G. m. b. H., Leipzig Ⓜ



In dieser Woche erfolgt die Auslieferung von Sir Sidney Lee: Eduard VII., Paléologue: Vertrauliche Gespräche mit der Kaiserin Eugénie, u. v. Funck: Im Banne Napoleons. Damit sind

**sämtliche
Herbstnovitäten
lieferbar**

Wenn Sie sich für diese Werke einsetzen, werden auch Sie, Herr Kollege, Ihren Umsatz vervielfachen. Der Abnehmerkreis meines Verlages wächst von Monat zu Monat. Verschiedene Firmen haben im Vergleich zum Vorjahr den

**zehnfachen Umsatz
meiner Verlagswerke**
erzielt.

Die Presse bringt ganze Seiten über meine Publikationen.



**Sir Sidney Lee
Eduard VII.**

Band I: Der Prinz von Wales / Band II: Der König

Leinen je M. 25.—, Halbfranz je M. 35.—, Ganzleder je M. 45.—

Die authentischste Biographie des umstrittenen Monarchen, das Standardwerk über Eduard VII., zu dem der jetzige englische König die Fülle bisher unveröffentlichten wichtigen Aktenmaterials zur Verfügung stellte, und dem gegenüber alle anderen Veröffentlichungen über Eduard VII. Werke aus zweiter Hand sind.



Verlangzettel anbei. Prospekte kostenlos!

Paul Aretz Verlag · Dresden

Maurice Paléologue
Vertrauliche Gespräche mit
der Kaiserin Eugénie

Leinen M. 15.—, Halbfranz M. 20.—, Ganzleder M. 25.—

Eine literarische Sensation aus der Feder des geistreichen Diplomaten und glänzenden Schriftstellers, des Vertrauten der greisen Kaiserin! Hier haben wir die Memoiren Eugéniens, die sie nicht selbst schrieb, aber in ihren Gesprächen mit Paléologue diesem gleichsam diktierte. Intime Beiträge zur Geschichte des zweiten Kaiserreichs! Ganz neue Enthüllungen über Sedan und Wilhelmshöhe! Ein gut Stück Vorgeschichte des Weltkrieges!

♦

Raymond Poincaré
Memoiren

Band I: Die Vorgeschichte des Weltkrieges 1912 - 1913 | Band II: Der Ausbruch der Katastrophe 1913 - 1914

Leinen je M. 25.—, Halbfranz je M. 35.—, Ganzleder je M. 45.—
 Kartonierte Ausgabe ohne Bilder je M. 9.50

Graf Reventlow an den Verlag: „Ich . . . halte es für sehr verdienstvoll, daß Sie den Verlag der Übersetzung übernommen haben.“

Dresdner Nachrichten: „Recht viele Deutsche müssen das Buch lesen, aber recht eingehend! Sie werden daraus lernen können!“

Barmer Zeitung: „Poincaré als Meister des Worts und der Form, vollendet in seinen Charakterzeichnungen, ausgezeichnet in seiner geschliffenen Sprache, fesselt von der ersten bis zur letzten Zeile.“

Karl Wilhelm Ferdinand von Funck
Im Banne Napoleons

Aus den Erinnerungen des sächsischen Generalleutnants
 und Generaladjutanten F. v. Funck

Leinen M. 15.—, Halbfranz M. 20.—, Ganzleder M. 25.—

Eins der wertvollsten Zeitdokumente zur Geschichte Deutschlands während der napoleonischen Herrschaft! Funck, Vertrauter des sächsischen Königs, kritisiert offen und schonungslos Politik, Menschen und Zustände am sächsischen Hof, wo Marcolini unumschränkt herrscht, aber nicht minder wertvolle Einblicke verschafft er in das französische Hauptquartier und vor allem in den Kaiser selbst. Die Veröffentlichung der lange sekretierten Erinnerungen ist erst durch neue Verfügungen möglich geworden.

Z

Verlangzettel anbei. Prospekte kostenlos!

Paul Aretz Verlag · Dresden

Curt Moreck
Kultur- und Sittengeschichte
der neuesten Zeit

Band I:
 Geschlechtsleben und Erotik
 in der Gesellschaft der Gegenwart

Band II:
 Die käufliche Liebe
 bei den Kulturvölkern

Leinen je M. 38.—, Halbfranz je M. 45.—, Ganzleder je M. 55.—

Der Bücherwurm: „Moreck hat mit diesem Buch ein Werk geschaffen, das sich den großen sitten-
 geschichtlichen Darstellungen deutscher Forscher würdig an die Seite stellt. Diese Sittengeschichte, deren
 gründlicher und bedeutender Text von einem selten schönen Bildermaterial begleitet ist, erweist sich
 ebensosehr als Spiegel wie als Deutung unserer Zeit.“

Friedrich Wendel
Die Mode in der Karikatur

Leinen M. 25.—, Halbfranz M. 35.—, Ganzleder M. 45.—

Was seit dem Aufhören der Ständetracht des Mittelalters bis in unsere Zeit des Bubikopfs und kniefreien
 Rocks der Modegeschmack der Herren-, vor allem aber der Damenwelt an kuriosen Dingen aufgezwungen hat,
 läßt der bekannte Karikaturenforscher in lustiger Revue passieren. Ein schier unerschöpfliches Bildermaterial
 macht das Werk vollends zu einem erstklassigen, eleganten und amüsanten Geschenkwerk für jede Dame!

Erich Wulffen
Sexualspiegel von Kunst und
Verbrechen

Leinen M. 30.—, Halbfranz M. 38.—, Ganzleder M. 50.—

Rheinisch-Westfälische Zeitung: „Eine tiefgründige Forschung nach den tiefen Urquellen künstlerischer
 Intuitionen. Altvertraute Dichtung gewinnt neue eigenartige — ich möchte fast sagen — aktuelle Gesichter.
 Ein wundervolles Bildmaterial unterstützt den fast dichterischen Text. Das neue Buch verdient größte Beachtung.“

Godard d'Aucourt
Themidor

Geschenkausgabe: Leinen M. 8.—

Luxusausgabe (500 numerierte Exemplare): Subskriptionspreise bis zum Erscheinen:
 Halbpergament M. 16.—, Ganzleder M. 30.—

Guy de Maupassant: Ein Meisterwerk!



Verlangzettel anbei. Prospekte kostenlos!

Paul Aretz Verlag · Dresden

In zweiter Auflage liegt nunmehr komplett vor:

Literaturgeschichte

der deutschen Stämme
und Landschaften

von

Dr. Josef Nadler

1. Bd.: Die altdutschen Stämme (800—1740). 636 S. mit 47 Illustr.-Beil. M. 12.—, in Leinen M. 16.—, in Halbleder M. 20.—
 2. Bd.: Sachsen und das Neustädelland (800—1786). 671 Seiten mit 9 Illustr.-Beil. M. 12.—, geb. in Leinen M. 16.—, in Hldr. M. 20.—
 3. Bd.: Der deutsche Geist (1740—1814). 656 Seiten mit 15 Ill.-Beil. M. 12.—, geb. in Leinen M. 16.—, in Halbleder M. 20.—
 4. Bd.: Der deutsche Staat (1814—1914). 1012 S. M. 18.—, geb. in Leinen M. 22.—, in Halbleder M. 26.—
- Raumzeitafel M. 1.—

Barabatt 35%

Verlag von Josef Habel,
Regensburg, Gutenbergstr. 17.

Neue Auflage

in schöner Ausstattung

Brandung

Geschichten
von de Waterkant

von

Frik Lau

Neuer Umschlag mit
schönem Bildnis des
Dichters

7.—9. Tausend

Leinenband M. 3.50

2 Probeexemplare
mit 40%

Ⓩ

M. Glogau jr., Verlag
Hamburg 36

Neue Auflage

Achtern Clodief

Ernste u. heitere plattb.
Erzählungen

von

Ernst Behrens

Leinwand 3.50 M.

Vom selben Verfasser er-
schienen früher:

Gen von de Landstrot

M. 3.50

Musik in' Döörp

M. 3.50

Un achter duster Wülken liggt de golln Sün

M. 4.—

Ⓩ Ⓩ

Verlag Niederelbe
Elmshorn

Die
Bibliothek d. Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller neuen
Antiquaritäts- und Verlagskataloge.

Auction Bridge

Die Regeln des,
Nebst einer Zusammenstellung der
einzelnen Werte beim Auction-Bridge
und beim Plafond-Bridge.

Redigiert und angenommen
vom Komitee des Portland
Club, London.

In deutscher Übersetzung.

Ganzleinen M. 2.—

Einzeln 35%, 10 Stück 40%.

Carl Konegen Wien



Serien-Vorzugspreise

auf **Entscheidungen des
Reichsgerichts in Zivil-
sachen** Bd. 51—120

gewähren wir Interessenten auf
Anfrage.

Walter de Gruyter & Co.,
Berlin W 10

Aufhebung des Ladenpreises

Die Ladenpreise

werden hiermit **aufgehoben** für
folgende Werke:

Dr. Kütz, Jahrbuch Sachsen
1925/26/27/28.

Dr. Scheffler, Thüringer Jahr-
buch 1926/27/28.

Dr. Kütz, Jahrbuch Deutsch-
land 1927/28.

Helingsche Verlagsanstalt
Leipzig.

Ich hebe den Ladenpreis
des in meinem Verlage er-
schienenen Kochbuches:

Wehrfriz, „Die Küche
im deutschen Bürger-
haufe“

mit sofortiger Wirkung auf.

Heinrich Stadt, Verlag
Wiesbaden.

Philipp Scheidemann, Memoiren
eines Sozialdemokraten, 2 Bände,
Ganzleinen M. 18.— / Marie
d'Agoult, Memoiren, 2 Bände,
Ganzleinen M. 14.— / Alex. Ke-
renski, Memoiren, Ganzleinen
M. 10.— / Ferdinand Offen-
dowski, Sklaven der Sonne, ein-
bändige Ganzleinenausg. M. 10.50.
Diese Bestseller meiner Herbst-
produktion sind zur Zeit nicht
lieferbar. In Vorbereitung be-
finden sich reicher ausgestattete,
kostbarere Ausgaben. Dadurch wer-
den die angegebenen Ladenpreise der
Ganzleinen-Ausgaben von den
Erstausgaben hinfällig. Die Laden-
preise der neuen Ausgaben
werden bei Erscheinen bekannt-
gegeben; die Neuauflage des um-
fangreichen Werkes von Offen-
dowski wird wohl in zwei Bänden
erfolgen. Sollten bei Erscheinen
der neuen Ausgaben noch Exem-
plare der eingegangenen Ausgaben
sich auf Lager befinden, so bin ich
gern zum Umtausch bereit, gegen
Berechnung der Differenz. Alle
diese Werke stehen erst am Anfang
ihrer Erfolge, und diese neuen
Ausgaben werden die Erfolge
noch steigern.
Carl Reißner / Verlag / Dresden

Der Ladenpreis für

Hesse's Volksbücherei

ist aufgehoben.

Hesse & Becker Verlag
Leipzig

Angebote Bücher

Kleiner Rest (Neu):

Der französische Casanova
(Memoiren des Herzogs von
Lauzun).

Luxusausgabe. Ganzleinen.
Mit vielen pikanten, farbigen
Bildern.

Rm. 12.— ord.

Rm. 6.60 netto bar.

Pfeil-Verlag G. m. b. H.,
Leipzig, Querstr. 5.

Hermann Wolff in Herford:
Helmholtz, Weltgesch. 2. Aufl.
9 Bände.

Luegers Lexikon der gesamten
Technik, 2. Aufl. 10 Bde.

1 Handwörterb. d. Staatswissen-
schaft. Lfg. 1—36. Ungeb.

Kraemer, Hans, Weltall und
Menschheit, 5 Bde.

Alles soll billigst abgegeben. werd.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Polyt. Bh. R. Schulze, Mittweida:
*Stodola, Dampf- u. Gasturbinen.

Jos. A. Kienreich in Graz:
*Herxheimer-Schmauss, Grundr.
d. path. Anat. Mögl. 19. A.

*Schieck, Augenheilkunde.

**Ziegler, Beitr. z. path. Anat. u.
Physiol. Bd. 57. (G. Fischer,
Jena.) M. br.

*Fresenius, quant.-chem. Ana-
lyse. I. II.

*Benedikt, R., Analyse d. Fette
u. Wachsart.

*Proktor-Paessler, Leitf. d. ger-
bereich. Untersuchgn.

*Knoevenagel, Prakt. d. anorg.
Chemik.

*Lehmann, A., unsere Garten-
zierpflanzen.

*Skanderbeg. Alles über ihn.

Hapke & Schmidt, Berlin W. 8:
*Rosenberg, die Spur der Juden
im Wandel der Zeiten.

*Erhard, Lehnsjungfer.

*Höcker, Fasching.

*Deussen, Geschichte der all-
gemeinen Philosophie, 6 Bde.
Erstaufgabe.

*Weininger, Geschlecht u. Char.

*Spemann, das goldene Buch d.
Musik.

**Karl Brunner'sche Buchhdlg. in
Chemnitz:**
Gerstäcker, Blau-Wasser. 1916.

- Robert Hoffmann** Nr. 688 in Leipzig:
 *Biedermanns Zentralbl. f. Agriculturnchemie 1913—22 (Jahrg. 42—51).
- A. W. Zickfeldt, Osterwieck-H.:**
 *Die Schriften d. Alten Testam.
 *Die Schriften d. Neuen Testam. (Beide Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, G.)
 *Stoll, zur Psychologie der Schreibfehler.
- Romuald Schally's Nachf.** in Czernowitz:
 Biochem. Zeitschr. Bd. 68 H. 7 und Folge.
- Hermann Sack Jurist. Fachbuchhandlung** in Breslau I:
 *Staub-Stranz, Wechselordng.
 *Kosack, elektr. Starkstromanl.
 *Johow-Ring, Jahrb. d. Entsch. d. Kammerger. Bd. 1—53.
 *Hager-Br., Vers.-Vertrag.
 *Entsch. i. Strafsach. Bd. 45 ff.
- Heinrichshofen** in Magdeburg:
 Nottebohm, ein Skizzenbuch von Beethoven.
 Lenz, Beethoven. III. Teil.
 Liebenfels, L. v., Theozologie. Aimard, Werke.
- Cl. Attenkofer'sche Buchhdlg.** in Straubing:
 *Ganghofer, Schriften. 4. Serie. Halbleinen (grün).
 *Schynse, die sel. M. Theresia v. L. A.
 *Thoma, L., Werke. 7 Bde.
 *Schweitzer, Kneippsche Syst.
 *Sterr, Vorschule f. lat. Dichtg.
 *Pocci, Alles.
 *Breme, vom Leben getötet.
 *Gude, Erl. dtshr. Dichtungen. 10 Bde.
- A. Blenke & Co., Hamburg 36:**
 1 Münsterberg, chines. Kunstgesch. I/II. Geb.
 1 Fesca, der Pflanzenbau in den Tropen u. Subtropen. Geb.
- Alpenlandbh. Südmark** in Graz:
 *Scheffer, Th., griech. u. röm. Sagen.
 *Zeitschr. d. D. u. Ö. Alpenver. 1. u. 2. Jg.
 *Hegi, Flora. Einz. o. s. ersch.
 *Hehn, Kulturpflanzen.
 *Haberland, Sinnesorg. d. Pfl.
 *Hoffmann, Kater Murr. Cottasche Handbibl.
- Rich. Hellmann, Freiburg, Br.:**
 *Studien zur deutschen Kunstgesch. (Heitz, Str.) Bd. 97 ff.
 *Meyers Lexikon. 7. Aufl. Bd. 1—8, a. e.
 *Propyläen-Kunstgesch. A. e.
- C. Winter (Heisecke), Chemnitz:**
 *Goethe, Rein. Fuchs, v. Kaulb.
- Otto Sternsdorff** in Cuxhaven:
 Wittig, Grundherrschaften in Nordwest-Deutschland.
- Heinrich Schrag** in Nürnberg:
 *Hermelinck, Katholizismus und Protestantismus.
 *George, Maximin.
 *Mitteilungen des Vereins f. Geschichte d. Stadt Nürnberg. Alles.
 *Rosenberg, Marc, der Goldschmiede Merkzeichen. Ausgabe 1890.
 *Reichstelephonadressbuch.
 *Ullsteins Weltgeschichte. Bd. 6. Dunkelbraun Halbleder.
 *Michelangelo, Gedichte. (Thode.)
 *Weininger, Geschlecht u. Charakter. Grosse Ausgabe.
 *Eberl, Radieschen.
 *Kurz, Fingerlang. Nürnberg. 1837.
 *Sartorius von Waltershausen, der Ätna. Lpzg. 1880.
- Schwäb. Bücherstube Schneider u. Truckenmüller, Stuttgart:**
 *Bitter, Karl Philipp Emanuel u. Wilhelm Friedemann Bach u. deren Brüder.
 *Kandinsky, d. Geistige in der Kunst.
 *Friedjung, Kampf um die Vorrherrschaft in Dtschl. 2 Bde. Angebote erbitten wir direkt.
- Literar. Anstalt, Freiburg i. Br.:**
 *Allioli, Hl. Schrift d. Alten u. Neuen Testamentes, mit Bildern v. Doré. Bd. II. Pracht-Ausgabe.
 *Bäumker, d. kath. dtsh. Kirchenlied. Bd. III. 1891.
 *Carrière, Weltgesch. 2 Bde.
 *Dänhart, Heimatklänge. Bd. II u. III.
 *Dirichlet - Dedekind, Zahlentheorie. Braunsch. 1894.
 *Chhumecky, Wallensteins Briefe an Collalto. 1886.
 *Förster, F., Albrecht von Wallensteins ungedruckte Briefe. 3 Bde. 1828.
 *Fuchs, Geschichte d. Benediktinerordens. 1856.
 *Der hl. Benedikt u. s. Orden. 1875.
 *Hallwich, Briefe u. Akten zur Geschichte Wallensteins.
 *Janaushek, Bibliographia Bernardina. Wien 1891.
 *Kleutgen, Theologie d. Vorzeit.
 *Sauter, Hl. Benedikt. Geb.
 *Schätti, Pater Damian, der Apostel der Aussätzigen.
 *Gindely, Waldstein während seines ersten Generalats im Lichte der gleichzeitigen Quellen. 1886.
 *Tadra, Brfe. Albrechts v. Waldstein an Karl v. Harrach. 1879.
- W. E. Hepple** in Bamberg:
 *Schweinfurth, im Herz. v. Afr.
 *Stanley, im dunkelsten Afrika.
 *Hedin, Asien. Brosch. oder gebunden.
- Rossberg'sche Buchh. Sort. Rolf Arnst** in Leipzig:
 *Entsch. d. Oberverwaltungsger. in Preussen. Kplt. Geb.
 *Entsch. d. RG. in Strafsachen. 1—61 kplt., einheitl. geb., sonst brosch.
 *Born, Relativitätstheorie.
 *Busch-Album.
 *Neues Busch-Album.
- Faber'sche Buchdruckerei OYB.** in Magdeburg, Bahnhofstr. 17:
 *Wir suchen 1 oder 2 Exemplare des Buches »Der Angestellte, wie er sein soll«, Verlag J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart, antiquarisch zu erwerben. Angebote direkt.
- H. Mayer, Stuttg., Calwerstr. 13:**
 *Reitzenstein, Weib.
 *Der gute Kamerad. Bd. 41.
 *Thoma, Werke.
 *Busch-Album.
 *— Münch. Bilderb.
 *Nietzsche, Werke.
 *— Zarathustra.
- C. Rathje** in Neumünster:
 *1 Ergebnisse d. inneren Medizin. Bd. 3—6.
- Alwin Schmidt** in Leipzig, Halleschestr. 15:
 *Kiesewetter, Karl, Okkultismus des Altertums. 1896.
- Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau 13:**
 *Mercator, Atlas. Grosse A. u. Atl. minor.
 *Codex dipl. Siles. Alles.
 *Breslau, — Schlesien, — Freiburg, — Namslau. Alles.
 *Leibniz, Wke. Mögl. Ges.-Ausg.
 *Oehler, Ritterorden.
 *Glatzer Vierteljahrsschr. 1—5.
 *Logau, Singged. I. u. II. Hund.
 *Alte Brieger u. Neisser Drucke.
 *Heyne, Bistum Breslau.
 *Jähns, Kriegswesen.
 *Schäfer, theoret. Physik.
 *Orlik, Köpfe.
 *Hager, pharmaz. Praxis.
 *Erlach, Volkslieder. V.
 *Heine, Wke. Insel. X.
 *Lehnert, Kunstgew. I.
 *Lutsch, Kunstdenkm. Schles. I.
 *Morris, jge. Goethe. V. Angebote direkt erb.
- C. S. Krausche** in Kamenz, Sa.:
 *Behnisch, Topogr. v. Kamenz.
 *Weber, Lehr- u. Handbuch der Weltgesch., hrsg. v. Schwabe. 4 Bde.
 *Schudeisky, Leitf. f. d. neuz. Linnearzeichenunterricht. Lehrer-ausg.
 *Munker, Lessings Briefe.
- D. Feddersen jr.** in Elmshorn:
 *1 Hielscher, Skandinavien.
- Felix Bärthold** in Wittenberg:
 *Eyth, im Strom unserer Zeit. 3 Bde. (Winter, H.)
- J. Aigner** in Ludwigsburg:
 *Uhlands sämtl. Wke. (Gesamtausgaben.)
- Ratsbuchh. Martin Kloschies** in Danzig, Ziegengasse 9:
 Die Weltrevolution v. Hermann dem Deutschen.
- Buchh. Vinzenz Uhl** in Kaaden:
 *Lehár, Klavierauszug z. Rastelbinder mit Text.
- Ludwig Rosenthal's Antiquariat** in München, Hildegardstr. 14:
 Antoninus Florent, Summa theologica. Nürnberg., Koberger, 1477—79. Hain 1242. Bd. III u. IV defekt.
- Ratsbh. L. Bamberg, Greifswald:**
 *Morsbach, Lorenz, mittellengl. Grammatik.
 *Rheinbaben, Frhr. v., preuss. Disziplinalgesetze. Gebdn. Angebote erbitte direkt!
- Hermann Opitz, Norderney:**
 *Dächsels Bibelwerk. Geb.
 *Gute Kamerad. Jg. 1924/27. Gb.
- Richard Quitzow** in Lübeck:
 Berg, R., Volksernährung und Kriege (erschieden in d. Blättern f. biolog. Medizin).
- Puttkammer & Mühlbrecht, Berlin W. 56:**
 *Hager-Bruck, Versicherungsvertr.
- Th. Linds Efff.** in Kopenhagen:
 *1 Meyer, Richard M., deutsche Stilistik.
- Jos. Kösel'sche Bh.** in Kempten:
 *Delehaye-Stückelberg, hagiogr. Legenden.
 *Felten, Apostelgeschichte.
 *Kobell, oberbayr. Gedichte. (Cotta.)
- Kattowitzer Buchdruckerei- und Verlags-Sp. A.** in Katowice:
 *Daubenspeck, Referat, Vot. etc.
 *Rathenau, Impressionen.
- Wilh. Koch** in Königsberg, Pr.:
 *Westermanns Monatshefte Dez. 1921.
- Gutenberg Bh.** in Berlin W. 50:
 *Zola, um eine Liebesnacht.
- Carl Köhler** in Darmstadt:
 *Buschan, Sitten der Völker.
 *Wartemann, der Rattenkönig.
 *Passow, Bilanzen privater und öff. Unternehm. I.
 *Fischbach, Asgart u. Mitgard.
- Heerdegen-Barbeck, Nürnberg:**
 *Oefele, Gesch. d. Graf. Andechs. Jäck, Kloster Langheim.
- J. Elehlepp's Bh., Freiburg, Br.:**
 *Adler, Proben d. Homosexualität.
 *Muret-Sanders, Engl.-dt. Schulausgabe.
- E. Bachmann, Rosenheim, Obbay.:**
 *Koehlers medicin. Pflanzenatl. 3 Bde. Geb. Letzte neueste Auflage. Nur tadellos. Expl.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau 13:
 *Goethe, Wke. Wien 1816. Bd. 9 u. 24.
 *Hoffmann, Wke. 12 Bde. 1844/5. Auch einz.
 *Morris, jge. Goethe. Kplt. u. 5.
 *Heine. Insel. Bd. 10.
 *Immerm., Münchh. 1838. Kplt. u. 4.
 *Eichendorff, Wke. 4 Bde. 1841.
 *Chamisso, Wke. 6 Bde. 1. A.
 *Lenz, Wke. 3 Bde. 1828.
 *Kleist, Amphitryon, — Scherffenstein. 1. A.
 *Breslau, — Neisse, — Brieg, — Ohlau, — Ratibor, — O/S. Städtechroniken. Alles.
 *Scherffer v. Scherffenstein. Alles.
 *Dt. Literat. in frühen, Einzel- u. Gesamt-Ausg., stets.
 *Grünhagen, Friedr. d. Gr. I.
 *Fréd. Le Gr., Oeuvres posth. 1—4. 1788.
 *Dörbeck, Berl. Redensarten.
 *Buchholz, Kurm. Brandenburg. Kplt. u. 5/6.
 *Bergbohm, Naturrecht.
 *Ihering, Geist d. röm. Rechts.
 *Alte Atlanten, stets.
 *Hauptmann, G., Fuhrm. Henschel. 1. A. u. 1899.
 *Hauptmann, Gerhart. Alles von ihm u. über ihn.

C. M. Ebell in Zürich:
 Bin Gorion, die Sagen d. Juden. Vollständig.

C. Bachmann in Zürich I:
 *Gartenschönheit 1925. Brosch. oder geb.
 *Berichte d. Dt. Chem. Gesellschaft 1874, 1875, 1877, 1878.
 *Meyer-Lübke, etymolog. Wrtrb.
 *Meyer, Jürg Jenatsch. Numer. Ausg. 1910. Brosch.
 *Keller, Werke. Bd. 6. Bibl. Inst. Geb. grün Halblein.
 *Tolstoi, Krieg u. Frieden. J., Diederichs, 1911. Rot Pappbd.

J. Otto G. m. b. H. in Praha:
 *Becker, Jacques Offenbach. (Die Musik.)

Deutsche Buchhdlg. in Sofia:
 *Bernier, sechs Assekuranz-Brfe. 1881.
 *Gollerstepper, Gedanken über Lebensversicherung. 1904.
 *Hoffmann, Franz, Lebensversicherung. 1861.
 *— die beiden Brüder. 1872.
 *Kohler, der letzte Agent. 1878.

Stockstrom Nf. in Langensalza:
 *Meyer-L., Kammgarnspinnerei.
 *Fiedler, der Stellmacher. Angebote sofort direkt!

Carl Adlers Bh., Dresden-A. 1:
 *Ganghofer, Reise an die Front. Teil 1—2.
 *Gottberg, Kreuzerfahrten.

Werner Krauss in Aarau:
Hartmann, Ernst, systemat. Repetitorium d. Geschichte der Pädagogik. Geb.
 — systemat. Repetitorium der Psychologie u. Logik. Geb.

Heinr. Hugendubel, München:
 *Bronner, v. dtshr. Art u. Sitte.
 *Cronau, dt. Leben in Amerika.
 *Friess, im Grönlandeis.
 *Goeler v. Ravensbg., Kstgesch.
 *Gspann, gold. Buch v. Sonntag.
 *Lüttwitz, Hemd d. Glücklichen.
 *Münster, Namenlos.
 *Plotin, Enneaden.

J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:
 *Aubert, die norweg. Malerei i. 19. Jahrh.
 *Daheim, Jahrg. 1888.
 *Gesenius, kleine hebr. Gramm. 28. A.
 *Pank, Bismarck.
 *Zimmermann, Beizen u. Färb.

Kreuzburger Nachrichten G. m. b. H. in Kreuzburg O.-S.:
 *Stohmann-Sch., Hdb. d. Zuckerfabrikation.

W. Hoffmanns Hofbh., Weimar:
 *Spengler, Untergang.
 *Soergel, Literatur. II.
 *Singer, Graphik.
 *Simon, dtshr. Jugend-Sportb.
 *El Greco.
 *Dtische. Geschichte.
 *Kirchenväter Plotinius, — Dionysius.

Residenz-Kaufhaus, Dresden-A.:
 *Brockhaus, Handb. 4 Lein.-Bde.
 *Brockhaus, Handb. 1 Leinenbd.
 *Andrees Handatlas.
 *Bismarck-Album d. Kladderad.
 *Ompfeda, unser Regiment.

G. Lunkenbein in Leipzig:
 Althaus, relig. Sozialismus.
 Behrmann, Gleichnisse.
 Brock, Liederkonkordanz.
 Harnack, Katechetik d. kl. Katechismus. 1882.
 Heussi, Kirchengeschichte.
 Jülicher, Einltg. ins N. T.
 Keller, Werbepredigten.
 Lange, Bibelwerk. Kplt.
 Meinhold, Einf. ins A. T.
 Römer, Textbuch f. Prediger.
 Wiegand, Dogmengesch. I/II.

Meulenhoff & Co., Amsterdam:
 *Bühler, die geistige Entwickl. des Kindes.

Hans Meuer, Heidenheim/Brnz.:
 *Gradmann, Pflanzenleben.
 *Hildebrandt, Industriebherrsch.
 *Strauss, Proctosignoscopia.

Aug. Rauschenplat in Cuxhaven:
 *Mereschkowski, Gogol.

Karl Brunnersche Buchhdlg. in Chemnitz:
 Sydow, die expressionistische Kultur u. Malerei.

Paul Olpp in Calw:
 Vallentin, Dr. W., der Burenkrieg. I u. II. Gebdn. 1903. Dir. Angebote erbeten.

M. & H. Schaper in Hannover:
 *Ellenberger-Baum, vergl. Anat.
 *Möller-Frick, Chirurgie f. Tierärzte.
 *Diezel, Niederjagd.
 *Kaiser, Anat. u. Physiologie d. Haussäugetiere.
 *Baum, Lymphgefäßsystem des Rindes.
 *Jahresberichte über d. Leistung auf dem Gebiete der Veterinärmediz. Bd. 5. 13/14. 21/22. 24. 26. 35/36.

Herdersche Bh., Berlin W. 56:
 *Eberhard, Kanzelvortr. Bd. III. 1898.
 *Emmerich, A. K., Leben Mariä. Ausg. Cotta.
 *Heimbucher, Bibl. d. Priesters. Regensb. 1904.
 *Kraus, F. X., Gesch. d. christl. Kunst. Bd. I/II.
 *Lewald der Seehof. Berl. 1884.
 *Muret-Sanders, engl. Wörterb. Gr. Ausg. 4 Bde.
 *Pfülf, Mallinerodt. Freib. 1901.
 *Schwarte, grosse Krieg. Bd. 3—7. 9. Leinen.
 *Velhagen, Monogr. Erdkunde. Bd. 26. Eifel.
 *Zweig, Arnold, Familie Klöpfer. (Langens Kl. Bibl. 110.)

Stellenangebote

Berliner Vorortsortiment mit Nebenbranchen

sucht zum 1. Januar oder später alleinigen Gehilfen(in), der das Ladenverkaufs-geschäft mögl. selbständig führen kann. Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. W. M. # 3041 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für mein wissenschaftliches Sortiment, verbunden mit Verlag u. Kunstgewerbe, suche ich für Ostern einen tüchtigen **Lehrling** mit guter Schulbildung.
Natsbuchhdlg. L. Bamberg
 Greifswald.

Zur Unterstützung der Geschäftsleitung sucht mittlere Druckerei mit Buch- und Formularverlag Ostfachsens (ca. 100 Köpfe Personal) eine tüchtige

fachkaufmännische Kraft

im Alter von etwa 30 Jahren, mit reichen Erfahrungen auf drucktechnischem und kaufmännischem Gebiet. Der Betreffende muß größerem Kontorpersonal mit Takt vorstehen und in Arbeit und Arbeitsmethoden mit gutem Beispiel vorangehen, die Verbindung zwischen Kontor und technischem Betrieb reibungslos aufrechterhalten und die Geschäftsleitung auch nach außen hin würdig vertreten können. Die gelegentlich (spätestens 1. April 1929) anzutretende Stellung soll sich zu einer gutbezahlten Lebensstellung entwickeln. Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen u. Gehaltsansprüchen unter LP. Nr. 3032 d. d. Geschäftsstelle des B.-B. bald erbeten.

A. Zuckschwerdt in Weimar:
 *Grimm, Volk ohne Raum.
 *Neue Rundschau 1923 u. ff.

Ida Dormitzer in Nürnberg:
 *Wieland, Chr. M., gesammelte Werke. Zeitgen. Ausgabe.
 *— Sämtliche Übersetzungen. (Zeitgen. Ausgabe.)
 *Heinse, W., gesammelte Werke. (Zeitgen. Ausgabe.)
 *— Sämtliche Übersetzungen. (Zeitgen. Ausgabe.)

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten zurück alle in Kommission gelieferten Belhagen & Klafings Jugendbücherei:

Band 2. **Schlepper**, Friedrich v. Bodelschwingh
 Band 3. **Pferdmenges**, Ein Wunderkind
 Band 5. **Schliplöter**, In sicherer Hut
 Band 6. **Hentschel**, Drei Ranten
 Bd. 8. **Spörri u. Rumscheidt**, Tante Hanna
 Bd. 20. **Geyer**, Echte Menschen.

Letzter Einlieferungstermin:
 1. März 1929.

Hochachtungsvoll

Belhagen & Klafing,
 Verlagbuchhandlung.

Bielefeld u. Leipzig, den 26. 11. 28.

Junger Gehilfe,

kath., für westdeutsches
 Universitätsfortiment
 gesucht.

Bei guter Vorbildung in wiss. Sort. werden gute Kenntnisse der kath. u. wissensch. Literatur gefordert; gewissenhaftes Arbeiten und Gewandtheit im Bedienen erforderlich. Eintritt zum 1. Jan. 1929. Bewerbungen mit Empfehlungen u. Bild nebst Angabe der Gehaltsansprüche unter # 3011 d. d. Geschäftsstelle des B.-B. erb.

Wissenschaftlicher Verlag

in
Süddeutschland

sucht zum 1. 1. 1929 zur Unterstützung des Werbeleiters einen

Propagandisten.

Besonderer Wert wird auf gute Allgemeinbildung (Oberrealschule oder Gymnasium) gelegt.

Ausführliche Bewerbungen (handschriftlich) mit Zeugnissen und Lichtbild unter # 3039 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wiener Kommissionsgeschäft

sucht

gelernten Sortimenters

Gehilfen

öfterr. Staatsangehörigkeit mit Leipziger Schule.

Ausführl. Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen u. # 3038 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für sofort

suche ich — vorläufig zur Aus-
hilfe — jungen tüchtigen

Gehilfen(in),

der (die) möglichst in den Neben-
zweigen etwas Bescheid weiß.

Friedrich Schünemann
Bünde i. W.

Junge Verlagsgehilfin

zu sofortig. Antritt gesucht. Gute Kenntnisse in Expedition, Schreibmaschine u. Stenographie Verbindung. Schriftl. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an
Schleffen-Verlag, Berlin W 35.

Stellengesuche

Jung. kath. Gehilfe

sucht bei bescheid. Anspr. Stellung, event. mit Nebenbranche. Eintritt sofort oder 1. 1. 1929.

Bernh. Hund,
Karlsruhe i. B., Degenfeldstr. 8.

Leitende Stellung

in grösserem Sortiment sucht für sofort oder später

erfahrener Buchhändler

Akademiker, evangel., mit langjähriger Praxis. Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen. Angebote unter # 3035 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin

Wirklich fähige, vertrauenswürdige Kraft, 31 J., bestens vertraut mit allen Arbeiten des Buch- und Zeitschriftenverlags, besonders auch in buchhaltungstechnischer Richtung, sucht zum 1. Januar 1929 Dauerstellung. Angebote unter # 3036 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Sortimenter

mit erstklass. Zeugnissen völlig selbstständig arbeitend, sucht Stellung, evtl. für sofort. 25jährig, jüd., bisher in besten Sortimenten Berlins tätig. Angeb. unter Nr. 3043 durch die Geschäftsst. d. B.-V.

Gehilfe,

in ungekündigter Stellung, 29 Jahre alt, aus guter Familie, sucht zum 1. I. 1929 od. später Stellung im Sortiment. Gute Literaturkenntnisse u. beste Zeugnisse vorhanden. Ia-Referenzen. Angebote unter # 3042 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen

Für Warenhaus und Straßenhandel geeignete billige Reste gesucht: Schließfach 66, Berlin W 35.



AGENCE GÉNÉRALE

de

LIBRAIRIE & de PUBLICATIONS

Ausländische Abteilung
der Librairie Hachette Aktiengesellschaft:

Kapital: 43000000 Franken

7, RUE DE LILLE, 7 — PARIS VII

Deutsche Filiale: vormals Librairie Nilsson
4 Kreuzstraße 4 — LEIPZIG C 1

ALLE Romane
ALLE Tageblätter
ALLE Zeitschriften
ALLE Lieferungswerke
ALLE Modejournale
ALLE Musikalien
ALLE Einbände
von sämtlichen
französischen
Verlegern

AUSLÄNDISCHES GROSS-SORTIMENT

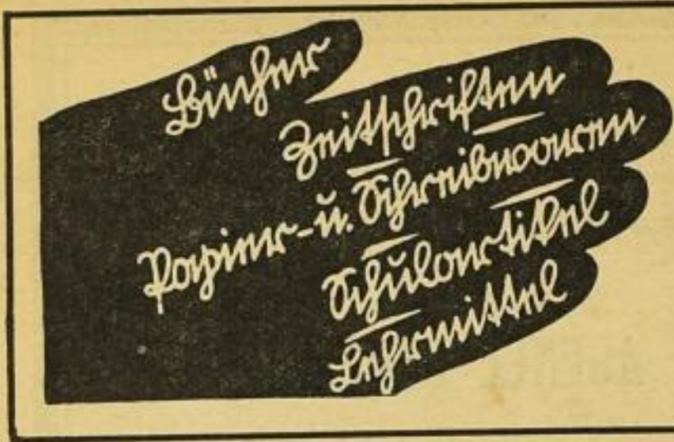
BARAUSLIEFERUNG

der gangbaren ausländischen Literatur
IN LEIPZIG

Täglich allerbilligste Sammel-Eilsendungen
direkt ab Paris

Korrespondenz in allen Weltsprachen





Alles aus einer Hand

bezieht man schnell und preiswert von
Friedrich Schneider, Leipzig C 1
 Salomonstrasse 13

Dauernde Muster-Ausstellung — Katalog gratis
 Wöchentlicher Zeitschriftenversand von Dienstag an
 Übernahme von Auslieferungen zu günstigen Bedingungen

Sofort lieferbar und preiswert abzugeben:

- ca. 7000 Kilo masch./gl. holzfrei gerippt Druck 75×92 cm, 80 g/qm,
- ca. 15000 Kilo masch./gl. holzfrei Druck 72×88 cm, ca. 80 g/qm,
- ca. 15000 Kilo masch./gl. holzfrei Druck in 146 cm Rollen, ca. 80 g/qm
 (diese Sorte kann auf entspr. Formate geschnitten werden).

Sämtliche Sorten sind erstklassiges, durchaus einwandfreies Erzeugnis. Abgabe auch in kleineren Mengen.

Anfragen erbeten unter # 3037 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



Verlagsverzeichnisse

mit heute günstigen Preisen, auch Auswahl- und Fachkataloge, Prospekte über einzelne Verlagsgruppen und ähnliche Zusammenstellungen erbittet stets

Geschäftsstelle d. Börsenvereins
 d. Dtsch. Buchhändler zu Leipzig
 Bibliographische Abteilung

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes der Peter Urban-Stiftung, S. 1301. — Artikel: v. Friedmann, Organisation, S. 1301 / Menz, Zwei Sechzigjährige, S. 1304. — Wöchentliche Übersicht, S. 1305. — Kleine Mitteilungen S. 1306—1307: Jubiläum Charles Coleman, Lübeck / Eine gemeinsame Bücherausstellung / Mündliche Bücherbesprechung / Buchrezension in Frankreich / Die polnische Buchproduktion / Gemeinschaftspropaganda für Erzeugnisse des Buchdrucks / Der Deutsche Verein für Buchwesen und Schrifttum zu Leipzig / Der beste Waschzettel / Verbotene Druck-schrift. — Verkehrs-nachrichten S. 1307: Vereinfachtes Ausfüllen der Formblätter des Geldverkehrs / Nach Holland halbes Druckfarbenporto. — Personalnachrichten S. 1307: Jubiläum: Jakob Morikowicz, Warschau / Gestorben: Max Negelein, Anklam; Walter Altmann, Leipzig; Emil Räder, Leipzig / Todesnachrichten aus Wissenschaft und Literatur. — Sprechsaal S. 1308: Schmidt, Ein Ruduckel. — Bibliograph. Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 10933. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 10938. — Anzeigen-Teil: S. 10939—11000.

- | | | | | | |
|---|---|---|--|--|---|
| <p>Aldler in Dr. 10998.
 Agence Gen. de Libr. & de Publ. 10999.
 Aigner 10997.
 Alpenlandbuchh. Südmark 10997.
 Amalthea-Verl. 10988.
 Amtsgericht Halle 10939.
 Amtsgericht München 10939.
 Arty 10993, 94, 95.
 Attentatsverh. 10997.
 Bachmann in Hof. 10997.
 Bachmann in Jür. 10998.
 Barthold 10997.
 Bed. G. S., in Mü. 10989.
 Benjamin in Le. 10980.
 Berg, H., 10940.
 Berl. Tageblatt, Lit. Rundschau U 2.
 Blende & Co. 10997.
 Breitkopf & S. 10985.
 Brockhaus, F. H., 10983.
 Bruckmann H.-G. 10990.
 Brunnersche Vh. 10996, 98.
 Bud 10939.
 Callweg 10956.
 Cassirer, Br., 10948.
 Delphin-Verl., 10985.
 Deutsche 10952.
 Di. Vh. in Sofia 10998.</p> | <p>Diederichs Verlag in Jena 10974.
 Diesterweg 10985.
 Dormiger 10998.
 Ebell 10998.
 Eichlepp's Vh. 10997.
 Fabersche Buchdr. 10997.
 Feddersen 10997.
 Fischer, S., in Brln. 10962, 63.
 Fische-Kunstverl. 10940.
 Fische-Verl. 10970, 71.
 Geering 10960.
 Glogau Jr. 10996.
 Goldmann 10991.
 Gornitzka & Th. 10939.
 Grethlein & Co. 10950, 51.
 de Gruyter & Co. 10996.
 Gutenberg Vh. in Brln. 10997.
 Habel J., 10996.
 Hachell H.-G. 10953.
 Hapke & Schm. 10996.
 Harz, Benj., 10972.
 Heege 10977, 78, 79.
 Heerdegen-Parbeck 10997.
 Heinrichshofen in Magdeburg 10997.
 Heling'sche Verl.-Anst. 10996.
 Hellmann in Freib. 10997.</p> | <p>Hepple 10997.
 Herdersche Vh. in Brln. 10998.
 Hesse & H. 10996.
 Hirschs' Sort. in Le. 10998.
 Hirt in Bresl. 10940.
 Hirt & S. in Le. 10940.
 Hoffmann, R., in Le. 10997.
 Hoffmann in Weimar 10998.
 Hopfer in Burg 10940.
 Hoepli 10960.
 Hueber in Mü. 10964.
 Hugendubel 10998.
 Hund 10999.
 Jacobsohn & Co. 10997, 98.
 Industrieverl Spaeth & P. 10982.
 Kaden & Comp. 10965.
 Kattow, Buchdr. 10997.
 Kienreich 10996.
 Kober'sche Verh. 10976.
 Koch in Königsb. 10997.
 Köhler in Darmst. 10997.
 Köhler in Dr. 10980.
 Kochler & H. 10942, 43.
 Konegen in Wien 10996.
 Kösel'sche Vh. in Kempt. 10997.</p> | <p>Krausche 10997.
 Kraus in Karau 10998.
 Kreuzburger Nachr. 10998.
 Kröner Verl. 10947.
 Kunds Est. 10997.
 Lit. Anst. in Freib. 10997.
 Loewes Verl. 10965.
 Lunkenbein 10998.
 Mayer, H., in Stu. 10997.
 Meuer 10998.
 Meulenhoff & Co. 10998.
 Möller in Pab. I 1.
 Morawe & Sch. 10965.
 Mühlberger 11000.
 Munin-Verl. U 4.
 Nicolaische Vh. 10939.
 Nipp 10998.
 Olympia-Verl. 10940.
 Opitz in Nord. 10997.
 Orell Köhler Verl. 10987.
 Organisation 10984.
 Otto G. m. b. H. 10998.
 Paetel, Gebr., 10992.
 Peil-Verl. 10996.
 Philobiblion 10941.
 Polst. Buchh. in Mittw. 10996.
 Puttkammer & R. 10997.
 Rauh, H., 10997.
 Rathje 10997.
 Ratsbuchh. V. Bamberg 10997, 98.</p> | <p>Ratsbuchh. W. Kiosches 10997.
 Rauschenplat 10998.
 Reiß 10967.
 Reimer in Dr. 10996.
 Residenz-Kaufh. in Dr. 10998.
 Rosenthal, P., in Mü. 10997.
 Rothberg'sche Vh. Sort. in Le. 10997.
 Rowohlt 10986, 87.
 Sad in Bresl. 10997.
 Schall's Vh. 10997.
 Schaper, W. & H., 10998.
 Schlegel-Verl. 10999.
 Schleichschach 66 in Brln. 10999.
 Schmidt, M., in Le. 10997.
 Schneider, Friedr. in Le. 11000.
 Schrag 10997.
 Schulz in Bresl. 10939.
 Schünemann 10999.
 Schwab. Bücherstube 10997.
 Schneider & Er. 10997.
 Schwalbe in Dessl. 10964.
 Schwann 10960.
 Sieben-Stäbe-Verl. u. Druck-Verl. U 3.
 Staadt 10996.
 Sternsdorff 10997.
 Steyererhübel-Verl. 10945.</p> | <p>Stodtrom Vh. 10998.
 Strecker & Schr. 10981.
 Tagblatt-Bibl. 10945.
 Thür. Amisger. in Jhm. 10939.
 Uhl in Raad. 10997.
 Walfstein 10954, 55.
 Unton in Brln. 10985.
 Velhagen & Kl. 10998.
 Verl. »Die Fackel« 10968.
 Verl. Niederelbe 10996.
 Verlag Marcus & Co. 10958, 59.
 Verl. Lamb. Schneider 10975.
 Verlagsges. Tyrolia 10966.
 Voegels Verl. 10949, 73.
 Vöggeler-Verl. 10999.
 Volksvereinsverlag 10946.
 Womindel 10961, 65.
 Wagner & D. 10964.
 Weber, J. J., in Le. 10982.
 Wega-Verl. I 2, 3.
 Woldemannsche Vh. 10944.
 Weltbund-Verl. U 4.
 Wetermann, G., 10949.
 Winter in Chemnitz 10997.
 Wolff in Herf. 10996.
 Zaberndrud-Verl. I 4.
 Zickfeldt 10997.
 Zolman U 1.
 Zuchschwerdt 10998.</p> |
|---|---|---|--|--|---|

Erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.— M. / *Bd.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mittel 0.20 M., Nichtmitglieder 0.60 M. / Beilagen: Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.— M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 152.— M., 1/4 Seite 80.— M., 1/8 Seite 42.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/8 Seiten zulässig. Insetts: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Pettzeilen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Pettz-Raumzeilen, nicht nach Druckzeilen.) 1/2 Seite 152.— M., 1/4 Seite 80.— M., 1/8 Seite 42.— M. Gesuchte Bücher und Angebotene Bücher Pettzettel (bzw. der Raum von 3×48 mm) 0.50 M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 290.— M. Übrige Seiten: 1/4 Seite 250.— M., 1/2 Seite 140.— M., 1/8 Seite 76.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/8 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Bestellzettel: Für Mitglieder und Nichtmitglieder Zeile 0.38 M. Mindestgröße 20 Pettz-Raumzeilen. / Bundbez. (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Aufschlag (Mitglieder und Nichtmitglieder einbezüglich) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogenlag, kleinere Grade als Pettz, entsprechender Aufschlag. / Stellenarsuche 0.15 M. die Zeile. / Chiffre-Verdäher 0.75 M. / Preisermäß. für größere Abchlüsse laut Tarif. / Platzvorschriften unverbindlich. / Zut. ilung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besond. Mitteilung im Ein. fall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigenterte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postfach-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Friedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

liche Unterricht und der Kampf um die humanistische Bildung (Gerhard Michaelis), Philosophie und Pädagogik (Theodor Litt), Religionswissenschaft und Religionsunterricht (Hans Piepmann), evangelische Kirche und soziale Frage (Joh. Herz), Deutschkunde (Walter Hoffstätter), Geschichte und politische Bildung (Franz Schnabel), Staatsbürgerliche Erziehung in den letzten 30 Jahren (Georg Kerschsteiner), Die neueren Fremdsprachen (Hans Ehlers), Berufs- und Fachschulwesen (Alfred Kühne), Volkstanz und Singspiel (Elfr. Ritter-Cario). Alles erscheint völlig unpersonlich sachlich. Der Name des Jubilars ist nirgends genannt. Erst im Text taucht er hier und da auf. Aber trotz dessen ist doch die Bedeutung der Persönlichkeit auch hier unverkennbar und bei näherem Zusehen überwältigend. Wohl brauchte sich Alfred Giesecke keine Tradition erst zu setzen; wohl war sie ihm überkommen, ja vorgeschrieben im Werk und Erbe seiner Vorfahren. Aber auch hier gilt das Goethe-Wort, daß man erwerben muß, was man besitzen will, und Alfred Giesecke hat es erfüllt. Imponierend ist es in den einzelnen Beiträgen zu verfolgen, wie stark doch überall sein allerpersönlichster Anteil an allem Geschehen seines Verlages war, mochte der Weg im allgemeinen und das Programm im ganzen auch von der Tradition der Firma vorgezeichnet sein. Die einzelnen Aufsätze der Festschrift sind so letzten Endes doch ebenfalls nur Beiträge zu seinem Lebensbilde und Zeugnisse der Wirkung seiner Persönlichkeit. Und setzte sich Eugen Diederichs frei aus eigener Wahl und persönlichem Verantwortungsbewußtsein die Anknüpfung an die Kultur der humanistischen Renaissance und an das Erbe des klassischen und romantischen Jena zum Programm seiner verlegerischen Arbeit im Dienste der deutschen Bildung und Kultur der Gegenwart, so war im besten Sinne eben das, kaum merklich gewandelt, ja auch das Leistungserbe und -ideal, das die 100jährige Arbeit seiner Firma Alfred Giesecke zu natürlicher Pflege und Fortbildung vorstellte.

So darf es denn wohl auch kaum überraschen, daß in der Verlagsarbeit beider Jubilare zahlreiche Berührungspunkte im einzelnen und weitgehende Verwandtschaft im ganzen bei aller Unterschiedlichkeit und Selbständigkeit tieferschürfender Betrachtung erkennbar werden. Die Erklärung liegt letzten Endes darin, daß eben die deutsche Kultur in ihrem maßgeblichen Bestand doch eine große Einheit ist und daß sich deshalb Persönlichkeiten, die sich wie die beiden Jubilare kraft ererbter oder erwählter Tradition der Pflege ihrer vornehmsten Güter in umfassender Tätigkeit widmen, auf vielen Wegen begegnen müssen. In ihrer gegenseitigen Ergänzung sind so beide Festschriften zugleich ein Spiegel des deutschen Geistes- und Kulturlebens der letzten Generation, wertvolle und überaus interessante Beiträge zur Geschichte der deutschen Verlegerleistungen in den letzten Jahrzehnten. Der ganze Reichtum dieser Arbeit wird einem beim Lesen der beiden Schriften so recht bewußt und mit Stolz darf es den deutschen Buchhandel erfüllen, solche Jubilare sein eigen nennen zu können.

Dr. Meuz.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: * = Mitglied des B. B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler, — ☞ = Fernsprecher, — T. A. = Telegrammadresse, — Ⓢ = Bankkonto, — Ⓟ = Postcheckkonto, — ‡ = Mitglied der VAG (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma, — B. = Börsenblatt, — Ⓠ = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

19.—24. November 1928.

Vorhergehende Liste 1928, Nr. 271.

Konkurse und Ausgleichsverfahren.

*Dürer-Haus Weissenfels, Weissenfels (Saale). Über die Firma wurde am 16/XI. 1928 das Vergleichsverfahren eröffnet. Vertrauensperson: Bücherrevisor Franz Söhnert, Weissenfels. [B. 271.]

*Rohberg'sche Antiquariats-Buchhandlung Wilhelm Schunke, Leipzig C 1, in Konkurs, f. 22/XI. 1928. [B. 273.]

Bayer. Kommunalchriften-Verlag G. m. b. H., München 43, wurde im Adreßbuch gestrichen.

‡Buchhandlung u. Verlag des Traktathauses, G. m. b. H., Bremen, veränderte sich in ‡Traktathaus, Druck- u. Verlagshaus der Methodistenkirche, Anker-Verlag G. m. b. H., Bremen. [Dir.]

†Buck's Buchhandlung (Inh. Helene Buck Bwe.), Ulm (Donau), Bodg. 23. Begr. 1910. (Ⓢ Girokonto Nr. 394 der Stadt. Sparkasse, Ulm a. D.). — Komm.: Stuttgart, Südd. Groß-Buchh. w.

Deutscher National-Verlag Aktiengesellschaft, Berlin u. München. Zum Vorstand wurde Frau Elise verw. Giersch bestellt. [Dir.]

‡Fischer, Hellmuth, Eisenach, hat den Verkehr über Leipzig ausgegeben. [Dir.]

*Gente, W., Hamburg 8. *Ed. Herwägehr ist als Inh. ausgeschieden. Das Geschäft ging an seine Ehefrau Margarete Herwägehr über. [Dir.]

†Gruber, Otto, Glauchau, Hoffnung 70, Ecke Turnerstr. Buch-, Kunst- u. Musikh. Leihbibl. Zeitschr.-Lesezirkel. Begr. 23/VII. 1923. (Ⓢ Stadtgiro Glauchau. — Ⓢ Leipzig 31659.) Leipziger Komm.: w. Franz Winter.

Hanemann Nachf., Otto, Pöbne. Der Inh. Hugo Heidt ist 14/XI. 1928 verstorben. [B. 270.]

Simly, Otto, Leipzig, wurde im Adreßbuch gestrichen.

Hoffmann, Georg, Budapest. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 273.]

†Kästner, L., Schmiedeberg (Bez. Dresden). Buch- u. Papierh. Begr. 15/V. 1897. (Ⓢ Girokonto, Schmiedeberg Nr. 228. — Ⓢ Dresden 3951.) Inh.: Elisabeth Kästner. Leipziger Komm.: w. F. E. Fischer.

Koch, Rudolf, vorm. J. Max Koch Nachf., Leipzig C 1. Adresse jetzt: C 1, Postschließach 29, Inselstr. 16/18. ☞ jetzt: 24973. [Dir.]

†Leipziger Buchvertrieb Otto Schmidt, Leipzig B 33, Friesenstr. 7. Versandbuchhandlung. Begr. 1/III. 1928. (☞ 46240. — Ⓢ Girocentrale Sachsen, Zweigstelle Leipzig-Plagwitz. — Ⓢ 63496.) w.

†Lindemann & Co. A.-G. Zentrale, Berlin SW 19, Seydelstr. 8/13. Warenhaus, Zentraleinkaufshaus. Begr. 29/VI. 1922. (☞ Merkur 2286—2289. — T. A.: Vicoaktien. — Ⓢ Darmstädter u. Nationalbank, Berlin; Direction der Disconto-Ges., Berlin. — Ⓢ 113739.) Direktoren: Hermann Ploschigki u. Paul Lindemann. Leiter der Abt. Bucheinkauf: Gotthold Hartwich. Leipziger Komm.: w. Volkmar.

†Lindemann & Co. A.-G., Harburg-Wilhelmsburg. Warenhaus. Begr. 22/VI. 1922. (☞ 1123 u. 1124. — T. A.: Vicoaktien. — Ⓢ Hannoversche Bank; Commerz- u. Privatbank.) Direktoren: Hermann Ploschigki u. Paul Lindemann. Geschäftsl.: Friedrich Vork. Leipziger Komm.: w. Volkmar.

*Mudie's Select Library, Ltd., English & Foreign Bookellers, Foreign Department, London W. C. 1. *Direktor Chas. R. Hasker ist ausgeschieden. [Dir.]

‡Musikhaus Berndt, Chemnitz, ging 1/V. 1928 käuflich an Franz Wächter über, der unter seinem Namen firmiert. [Dir.]

National-Verlag G. m. b. H., Berlin u. München. Zum Geschäftsf. wurde Frau Elise verw. Giersch bestellt. [Dir.]

Nieder-Heinischer Verlag Rudolf Roth, Burg (Wupper), hat den Verkehr über Leipzig ausgegeben. [Dir.]

†Peking Verlag, Peking (China), Kuang An Men Bai 27 Nan Ho Pao Tse. Buch- u. Kunstverlag. Spez.: Chinaliteratur. Begr. 1/IX. 1926. (Ⓢ Deutsch-Asiatische Bank, Berlin u. Peking; Meyer & Co., Leipzig.) Inh.: Professor Dr. Vincenz Gundhausen. Leipziger Komm.: st. Carl Emil Krug.

*Prager, Max, Leipzig C 1. Der Inh. *Max Prager ist 17/XI. 1928 verstorben. [B. 270.]

†Preussische Haupt-Bibelgesellschaft, Berlin SW 61. Der geschäftsführende Direktor *Ulrich Meyer scheidet mit Ende d. J. aus. Zum Geschäftsf. i. B. wurde Franz Bernhardt bestellt. [Dir.]

†Rubin, M. H., Musikalienhandlung, Lemberg [Lwów] (Polen), Watorego 26. Begr. 1922. (☞ 5311. — Ⓢ Warschau 153914.) Inh.: ‡Paul Brandler. Leipziger Komm.: w. Hofmeister G. m. b. H.

†Schmidt, Julius, Hof (Saale), Graben 13. Buch- u. Zeitschriften-Vertrieb. Begr. 1/VII. 1927. (Ⓢ Karl Schmidt, Hof; Girokasse, Hof. — Ⓢ Nürnberg 14065.) Leipziger Komm.: w. F. E. Fischer.

- †*Schreiber, Hermann, Wien I, Judenplatz 8. Auslieferung u. Barfortiment. Gegr. 3/I. 1928. (☛ U 29235. — ☛ Hans Rheinhardt, Wien I, Wipplingerstr. 33. — ☛ Wien B 156397; Leipzig 32131; Prag 500858; Zagreb 40944.) Leipziger Komm.: w. Enobloch.
- *Seibod, R., Wermsdorf (Bez. Leipzig). Der Inh. *Ernst Robert Seibod ist ausgeschieden. Das Geschäft ging an Franz Seibod über. Dem Robert Seibod wurde Procura erteilt. [Dir.]
- †Siegfried-Verlag (Friedrich Schöll), Vogelhof, Post Sayingen (Württ.). Buch- u. Zeitschriftenverlag. Gegr. 1/XI. 1921. (ZA.: Schöll Vogelhof Post Sayingen. — ☛ Stuttgart 3357 [Friedrich Schöll]). Geschäftsl.: Wolf Heyer-van Bülow. Leipziger Komm.: a. D. Klemm.
- †Steinmeister, Willi, Köln, Hohenzollernring 29. Musikalien- u. Instrmh. Gegr. 1/VII. 1928. (☛ West 57993. — ☛ Städt. Sparkasse, Köln. — ☛ 13247.) Unverlangte Sendungen verboten. Leipziger Komm.: w. Hug & Co.
- Sylter Bücherstuben Elise Wendnagel & Co., Westerland (Sylt), eröffneten in Freudenstadt (Württ.), Straßburger Str. eine weitere Filiale. Komm. für Freudenstadt: Stuttgart, Südb. Groß-Buchh. [B. 272.]
- †Traktathaus, Druck- u. Verlagshaus der Methodistenkirche, Anker-Verlag G. m. b. H., Bremen, Nordstr. 78. Spez.: Christl. Literatur, Bibeln, Testamente, Kunst u. Musik. Seit 1900. Gegr. 1/IX. 1860. Buchdr. u. Großbuchh. (☛ Roland 1096. — ZA.: Traktathaus Bremen. — ☛ Deutsche Bank, Fil. Bremen; G. Luce, Bremen. — ☛ Hamburg 6613.) Geschäftsl.: H. W. Friedrich. Ges.-Prokur.: Ludwig Hattorf u. Johannes Kimm. Fil.: Stuttgart, Lindenpflanzstr. 15. Leipziger Komm.: a. w. Kittler.
- †Verlag Organisator Lothar Schmidt, Frankfurt (Main), Weißfrauenhof. Buch- u. Zeitschriftenverlag, Sortimentsbh. Spez.: Kaufmännische Literatur. Gegr. 1/I. 1928. (☛ Römer 1782. — ZA.: Organisator Frankfurt/Main Weißfrauenhof. — ☛ Städt. Sparkasse. — ☛ 53123.) Leipziger Komm.: w. Koehler.
- Verlag »Der Sturm« G. m. b. H., Berlin. Adresse der Kunstbuchhandlung jetzt: Berlin W 15, Kurfürstendamm 53. [Dir.]
- *Volger, Bruno, Verlagsbuchhandlung, Leipzig C 1, ging ohne Akt. u. Pass. an Bruno Voigt über. [Dir.]
- †Wächtler, Franz, Chemnitz, Augustusburger Str. 8. Musik- u. Musikinstrmh. Gegr. 1/V. 1928. (☛ 452. — ☛ Chemnitzer Girobank. — ☛ Leipzig 42393.) Leipziger Komm.: w. Breitkopf & Härtel.
- Welt-Magazin G. m. b. H., Berlin W 35, erloschen. [Dir.]
- Zangenberg & Simly, Leipzig, wurde im Adressbuch gestrichen.
- †Zirlewagen, Gustav, Musikhaus, Luzern (Schweiz), Dirschmattstr. 26. Musik- u. Musikinstrmhdlg. Gegr. 17/V. 1919. (☛ 819. — ☛ Schweiz. Volksbank, Luzern. — ☛ VII/1414.) Leipziger Komm.: w. Breitkopf & Härtel.
- †Zorn, Franz, Musikverlag und Sortiment, Nürnberg, Vorderer Sternengasse 18. Gegr. 1919. (☛ 27577. — ☛ 11937.) Leipziger Komm.: a. w. Breitkopf & Härtel.

Kleine Mitteilungen

Jubiläum. — Die Firma Charles Coleman in Lübeck besteht am 30. November 50 Jahre. Herr Charles Coleman, der noch heute Seniorchef des Unternehmens ist, gründete die Firma 1878 durch Übernahme der Buchdruckerei Johannes Voß in Lübeck, der er später seinen Namen gab. Unter seiner tatkräftigen Leitung kam die Druckerei schnell zu bester Entwicklung. 1882 entschloß sich Herr Coleman zur Herausgabe einer Zeitung, des Lübecker General-Anzeigers, dessen erste Nummer am 15. Juli 1882 erschien. Die von Jahr zu Jahr steigende Auflage, die Vergrößerung des Anzeigen- und Textteiles des General-Anzeigers zwangen bald zu einer Erweiterung der Betriebsräume. 1903 wurde deshalb das Grundstück Königstr. 55 angekauft und hier ein zweckentsprechend eingerichteter Neubau aufgeführt, der 1905 bezogen werden konnte. Zur Ausnutzung der auf das Doppelte vergrößerten Betriebsräume und Betriebsmittel übernahm die Firma den Verlag verschiedener Fachzeitschriften, von denen noch heute die drei Zeitschriften: »Der Mineralwasserfabrikant«, »Der Bierverleger« und

die »Allgemeine Schloffer- und Maschinenbauerzeitung« bestehen. Der weitere Aufstieg des Lübecker General-Anzeigers und die günstige Entwicklung der herausgegebenen Zeitschriften wurden Veranlassung, nach einer weiteren Ausdehnungsmöglichkeit Umschau zu halten und die Nachbargrundstücke anzukaufen. Im Jahre 1914 war die Firma im Besitz des Häuserblocks Königstraße 49, 51, 53, 55 und 57 und der angrenzenden Grundstücke in den Nebenstraßen Johannisstraße 30 und Fleischhauerstraße 33 und 35. Der Krieg und die Inflationsjahre unterbrachen dann das weitere Ausblühen des Unternehmens. Erst nach der Stabilisierung der Währung Ende 1923 und dem Beginn der Festigung des Handels und der Industrie erholte sich das Unternehmen und erlebte einen weiteren gewaltigen Aufstieg. Die Buchdruckerei Charles Coleman, die am 1. Januar 1924 durch den Eintritt des Sohnes Robert Coleman als Teilhaber in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt worden war, ist heute der größte Betrieb der graphischen Branche in Lübeck und Umgebung. Sie besitzt außer der Kzidenz- und Zeitungsdruckerei eine Offsetdruckerei, eine Großbuchbinderei, eine Reproduktionsanstalt, auch ein eigenes Elektrizitätswerk und beschäftigt zur Zeit 230 Arbeiter und Angestellte.

Der Seniorchef Herr Charles Coleman konnte am 28. August dieses Jahres seinen 75. Geburtstag in voller geistiger Frische und Arbeitsfreude feiern. Morgen begeht er nun gleichzeitig mit dem Geschäftsjubiläum das 50jährige Inhaberbjubiläum.

Eine gemeinsame Bücher-Ausstellung unter dem Motto »Bücher-Weihnacht 1928« veranstalten die Brandenburger Buchhandlungen Alfred Plawowski, Adolf Herz, D. Sidow & Co. und J. Wiese. Dieselbe wird am 30. November feierlich eröffnet.

Mündliche Bücherbesprechung. — Auch in diesem Jahre wird Herr Hans Lesser aus Berlin (Herausgeber des »Glücklich Schiff« und des Weihnachtskataloges »Bücherei der Frau«) über die wichtigsten Neuerscheinungen des Büchermarktes dieses Jahres in Gotha sprechen. Durch gleichzeitige Vorlage der besprochenen Bücher wird Gelegenheit gegeben, die Ausstattung der Werke kennen zu lernen. Der Vortrag findet am 2. Dezember, 4 Uhr nachm. im Hotel Herzog Ernst auf Veranlassung des Kreises Gotha-Eisenach-Erfurt-Arnstadt des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes statt.

Buchreklame in Frankreich. — Auch in Frankreich gibt es Fachblätter für Reklame, Propaganda und dergleichen, eines der besten ist wohl die Monatschrift »Vendre«, die große, zusammenfassende Artikel über Einzelprobleme veröffentlicht, Kundfragen veranstaltet usw. Eine solche Arbeit ist soeben über die Buchpropaganda veröffentlicht worden, ihr seien einige Hauptpunkte entnommen. Was die Antworten auf die an Fachmänner gestellte Kundfrage über ihre Reklametätigkeit angeht, so äußerte der Propagandaleiter des hochliterarischen Verlages »Nouvelle Revue française«, daß bei seinem Verlag jeweils eine neue Idee die sonst übliche und massive Propaganda ersetzen müsse, da zu einer solchen kein Geld vorhanden sei. Im übrigen komme die sogenannte industrielle Reklame wohl nur für Serienbücher in Betracht. Was das Plakatieren an Mauern angeht, so sei seiner Meinung nach die Auslage des Buchhändlers die beste Mauer. — Einen großen Ruf auf dem Gebiet der Reklame hat der Verlag Grasset, dessen Propagandachef unter anderem folgendes sagte: Für das Buch zu 12.50 Franken geben wir einen Franken für die Propaganda aus. Es ist nicht viel und so müssen wir jeweils ein »Ereignis« schaffen, das auf den eventuellen Käufer wirkt. So lag zum Beispiel unserer ganzen Propaganda für Tolstois »Mein Leben« die der Öffentlichkeit sechsmal gestellte Frage zugrunde: »Ist dies die erste Veröffentlichung?« Der Verleger Albin Michel betonte, daß die Reklamekosten nur sehr langsam amortisiert werden können und schätzte vor allem die mündliche und mit der Person und dem Leben des Autors arbeitende Propaganda. Herr Baudinière legt das Hauptgewicht darauf, daß man der Reklame von Anfang an den richtigen Weg weise; im übrigen zögen heute die große Trommel und ein bombastisches Geschwätz nicht mehr. — In dem gleichen Artikel wird auch auf die Schaufensterkunst der heutigen französischen Buchhändler hingewiesen, die ohne Zweifel geschieht, weil fast immer vom Autor und seinem neuen Werk inspiriert ist. Ein bekannter Schriftsteller hat zum Beispiel ein Kochbuch geschrieben (ein in Frankreich ebenso beliebtes als dankbares Thema), und schon sieht man ihn in den Auslagen der Buchhandlungen inmitten von Töpfen und Küchengerät aller Art. Ein anderer Autor schreibt über seine Reisen im Urwald, und das Schaufenster wird zur Urwaldlandschaft usw. Aber die recht verschiedene Tauglichkeit der Tagespresse, der Wochenzeitschriften und der literarischen Revuen für die Reklame hat der französische Verleger seine bestimmten Ansichten. Die Tagespresse ist

teuer und kommt damit meist nur für sehr bekannte Autoren und vor allem für die Meldung der großen Auflagen, also für Sensationelles in Betracht; hierbei wird das Abendblatt den andern Zeitungen vorgezogen. Was die Größe der Inserate in der Tagespresse angeht, so sollen 20 bis 30 Zeilen nicht überschritten werden. Auch hier war es wieder Grassat, der eine originelle Idee hatte: er setzte sich anlässlich eines Romanes, der in einer bestimmten Gegend spielte, mit dem in Betracht kommenden Verkehrsverein in Verbindung, worauf in der großen Presse Inserate über diese Gegend und ihren Schriftsteller erschienen, denen der Miesenerfolg des Romanes zum größten Teil zugeschrieben wird. Das immer wechselnde Bild der Inserate der französischen Verleger in den Wochenchriften wird jedem Leser wohl bekannt sein, hier geht wieder der Verlag der »Nouvelle Revue française« den andern an Phantasie weit voran. Aber auch die bekannten Buchzeichen, Beilagen usw. werden in neuer Weise verwertet, so zum Beispiel, wenn auf ihnen die eventuellen Käufer gebeten werden, einen das neue Buch betreffenden Fragebogen zu beantworten, und hierbei für die ersten hundert Antworten etwa Preise ausgesetzt werden. Die »Nouvelle Revue française« wiederum ließ für ihr »Leben Disraelis« Bildpostkarten mit dem Textausdruck: »Haben Sie den Disraeli gelesen?« herstellen, und diese Postkarten an Reisende verteilen. Es sei ergänzend noch bemerkt, daß in Frankreich jetzt auch der Film für die Buchreklame verwendet wird, und daß, was das Theater angeht, z. B. der gesamte eiserne Vorhang des »Théâtre de l'Atelier« auf dem Montmartre der Reklame für das französische Buch dient.

Dr. Ue.-Paris.

Die polnische Buchproduktion. — Nach den Angaben des polnischen Statistischen Jahrbuchs erschienen 1927 in Polen 7045 Werke in insgesamt 23 996 900 Exemplaren. Davon sind 6024 Werke in polnischer Sprache und die übrigen in deutscher, ukrainischer, hebräischer, jiddischer, weißrussischer und russischer erschienen. Die polnischen Werke hatten insgesamt eine Auflage von 18 417 316 Exemplaren. Die durchschnittliche Höhe der Auflage betrug 3509 Exemplare. Das bedeutet eine Zunahme von 11,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr, während die Gesamtzahl der Werke mit dem Jahr 1926 verglichen um 18,3 Prozent gestiegen ist. Von der Buchproduktion des Jahres 1927 entfallen auf Musik, Kunst, Theater und Literaturgeschichte 19,9 Prozent, an zweiter Stelle steht die Belletristik mit 15,1 Prozent. Auf Werke religiösen Inhalts kommen 9,7 Prozent der Gesamtproduktion und auf die sogenannte Schundliteratur 1,2 Prozent.

Dr. Chr.

Gemeinschaftspropaganda für Erzeugnisse des Buchdrucks. — Der Deutsche Buchdrucker-Verein veröffentlichte in Nr. 93 der »Ztschr. f. Deutschlands Buchdrucker« ein »Preisanschreiben für gute Ideen zur Gemeinschaftspropaganda«. Die Beteiligung an diesem Wettbewerb, durch den die Auftragsdecke im Buchdruckgewerbe eine Verbreiterung erfahren soll, ist unbeschränkt. Erwünscht sind Schlagworte für Drucksachenreklame, Vorschläge für einen kurzen Werbetext im Umfang von höchstens 100 Schreibmaschinenzeilen in Verbindung mit Ideen für die typographische Gestaltung dieses Werbetextes, Skizzen origineller Werbezeichnungen und andere neue Ideen zur Gemeinschaftswerbung. Es sind 20 Barpreise ausgesetzt worden, und zwar je 1 Preis zu 500.—, 300.— und 200.— RM. sowie 5 Preise zu je 100.— und 12 Preise zu je 50.— RM. Die Auswahl der zu prämiierenden Vorschläge erfolgt durch eine Kommission, deren Entscheidung endgültig ist; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit einem Kennwort versehenen Einsendungen, denen der Name und die Adresse des Einsenders in einem besonders geschlossenen Briefumschlag, der als Aufschrift nur das Kennwort enthalten darf, beizufügen ist, sind bis zum 5. Dezember 1928 an den Deutschen Buchdrucker-Verein, Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstraße 1, einzusenden.

Der Deutsche Verein für Buchwesen und Schrifttum zu Leipzig (Deutsches Buchmuseum) legt Wert darauf, festzustellen, daß die laut Pressemeldungen am 21. Oktober dieses Jahres in Frankfurt a. M. gegründete »Internationale Gesellschaft für Schrift und Buchkunde« in keiner Weise mit ihm in Verbindung steht. Weder zu den Vorarbeiten noch zur Gründung selbst waren der Deutsche Verein für Buchwesen und Schrifttum herangezogen, der seit 10 Jahren durch die Verwaltung des Deutschen Buchmuseums, durch die Herausgabe einer Zeitschrift, die jetzt in Gestalt eines Jahrbuchs erscheint, durch Ausstellungen usw. für die Sache des Buch- und Schriftwesens aller Zeiten und Völker tätig ist.

Der beste Waschzettel. — Der Verlag Paul Steegemann in Berlin bittet uns, bekanntzugeben, daß die Prüfungszeit für den Waschzettel-Wettbewerb für Ludwig Brinkmanns Roman »Die Schatzgräber« wegen Überlastung der Preisrichter bis zum 10. Dezember verschoben werden mußte (s. Bbl. 249, S. 9203).

Verbotene Druckschrift. — Das Schöffengericht in Stuttgart I hat in der Sitzung vom 5. 6. 1928 — O VIII D 2372/28 — in der Strafsache Karl Taucar für Recht erkannt: Sämtliche in dem schwedischen Strafverfahren beschlagnahmten Exemplare des Werkes »Liebe und Wollust« werden eingezogen. Alle im Besitz des Verfassers, Druckers, Herausgebers, Verlegers und Buchhändlers befindlichen und die öffentlich ausgelegten oder öffentlich angebotenen Exemplare sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen. 1 Z 24219/27.

Stuttgart, den 19. November 1928.

Staatsanwaltschaft.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 197 vom 24. November 1928.)

Verkehrsnachrichten.

Bereinfachtes Ausfüllen der Formblätter des Geldverkehrs. — Zu der unter dieser Überschrift in Nr. 266 abgedruckten Notiz möchten wir, um Mißverständnissen vorzubeugen, bemerken, daß es sich nur um die Einlieferungsscheine der Postanweisungen und Zahlkarten und die Lastschriftzettel der Überweisungen und Postsende handelt, also nicht um die vom Publikum auszufüllenden Formulare.

Nach Holland halbes Drucksachenporto. — Es wird ständig darüber geklagt, daß Drucksachensendungen nach Holland zu den vollen anstatt ermäßigten Gebühren freigemacht werden und die Empfänger demnach das doppelte Porto zu tragen haben. Sollte dieses Versehen daher rühren, daß in der zuletzt im Bbl. Nr. 266 abgedruckten Liste der Länder, nach denen die ermäßigten Gebühren Geltung haben, das Land nur unter Niederlande aufgeführt ist, so bitten wir dringend, im Alphabet auch Holland einzutragen.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Der Warschauer Verlagsbuchhändler Jakob Morzkowicz konnte Mitte November das 25jährige Verlegerjubiläum begehen. Herr Morzkowicz hat im letzten Vierteljahrhundert eine außerordentlich rührige und umfangreiche Tätigkeit als Verleger entfaltet. Der Verlagskatalog der von ihm geleiteten »Towarzystwo Wydawnicze« (Verlagsgesellschaft) in Warschau und Krakau enthält mehrere Hundert Nummern, und sein Verlagsunternehmen gehört zu den größten Buchhändlerfirmen in Polen. Morzkowicz begann seine Verlegerstätigkeit mit der Herausgabe der gesammelten Werke Friedrich Nietzsche. Diese polnische Ausgabe umfaßt 14 Bände. Hervorragende Übersetzer, darunter W. Berent und L. Staff, ein namhafter lyrischer Dichter, haben den deutschen Philosophen mustergültig übertragen. Der Jubilar verlegte später sowohl wissenschaftliche Werke, namentlich historische und philosophische, wie auch polnische Klassiker (Mickiewicz, Slowacki, Norwid) und moderne schöne Literatur. Von Warschauer Universitätsprofessoren, deren Schriften bei Morzkowicz erschienen sind, seien nur die beiden Historiker Akenazy und Grabiec sowie der auch in Deutschland bekannte Altphilologe Thaddäus Zieliński genannt.

Ein großes Verdienst hat sich Morzkowicz als Verleger des sehr produktiven Romanschriftstellers und Dramatikers Stephan Jeromski erworben, mit dem er nicht nur in geschäftlichen Beziehungen stand, sondern auch bis zum Tode des Schriftstellers (1926) durch persönliche intime Freundschaft jahrelang eng verbunden war. Gegen dreißig Werke Jeromskis hat Morzkowicz verlegt. Die moderne polnische Belletristik ist in seinem Verlag durch W. Sterozewski, A. Strug, W. Berent, Kaden, Korczak u. a. m. hervorragend vertreten, die polnische Lyrik durch bekannte zeitgenössische Dichter wie Lechon, J. Kasproicz, A. Wierzyński, Brzozowski, L. Staff, Lesmian und Tuwim. Eine Sammlung meist philosophischer Werke ist das »Panthéon«, während »Der polnische Plutarch« Biographien berühmter Polen vereinigt. Im Verlag des Jubilars erschien die Zeitschrift »Myśl Polska« (Der polnische Gedanke). Auch deutsche, französische, englische und italienische Literatur hat der Warschauer Verleger in guten Übersetzungen auf den polnischen Büchermarkt gebracht. Johannes Schlaf, Wilhelm Voelke, Baudelaire, Pierre Louys, Renan, Romain Rolland, H. Poincaré, Edgar Allan Poe, Leonardo da

Vinci, Michel Angelo, Dante, Papini sind durch seine Ausgaben in Polen bekannt geworden. Als Regierungskommissar organisierte Morikowicz 1922 die polnische Abteilung auf der Internationalen Buchausstellung in Florenz mit großem Geschick und ebenso dann auf der Internationalen Buchkunstausstellung in Leipzig 1927.

Der polnische Buchhändlerverband und der Verein polnischer Verleger beabsichtigten, den Jubilar durch ein Bankett zu ehren, dieser lehnte die Ehrung aber ab und bat, die für das Jubiläumseffen bestimmten Geldmittel zur Stiftung eines Stipendiums für Buchhandlungsgehilfen zu verwenden. Er selbst hat für diesen Zweck den Betrag von 1000 Zloty gestiftet. Eine eingehende Würdigung der vielseitigen und erfolgreichen Verlegertätigkeit Jakob Morikowicz ist im Novemberheft des Organs der polnischen Buchhändler »Przeglad Ksiegarzski« erschienen.

Berlin.

Dr. W. Christiani.

Gestorben:

am 24. November nach schwerer Krankheit Herr Max Regelein, Inhaber der gleichnamigen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Anklam im Alter von 57 Jahren.

Der Verstorbene hatte am 1. Oktober 1902, nachdem er bei Th. Kaulfuß in Biegnitz gelernt und mehrere Jahre als Gehilfe gearbeitet hatte, seine Selbständigkeit durch Übernahme der Firma Emil Süßermann begründet. Er hat es verstanden, die schon 1836 gegründete Handlung mit besten Erfolgen zu leiten. Vor zwei Jahren konnte er sie in ein neues geräumiges Lokal mit großen Schaufenstern verlegen.

Ferner:

am 24. November nach schwerem Leiden Herr Walter Altmann, Mitarbeiter der Firma Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Der Verstorbene trat 1916 als Lehrling in die obige Firma ein und war später als Gehilfe im Kommissionsgeschäft und in der Vertriebsabteilung tätig. Seine Mitarbeit im Hause Breitkopf & Härtel war nur 1½ Jahr unterbrochen, während dieser Zeit arbeitete er als Gehilfe in Holland. Durch Zuverlässigkeit und Pflichttreue hat sich Herr Altmann ein ehrendes Gedenken gesichert.

Ferner:

am 25. November Herr Emil Fider, ein langjähriger Angestellter der Koehler & Volkmar A.-G. & Co. in Leipzig.

Der nach schwerem Leiden Heimgegangene zeichnete sich jederzeit durch vorbildliche Pflichterfüllung und Arbeitstreue aus. Geschäftsleitung und Mitarbeiterschaft werden seiner stets in Ehren gedenken.

Todesnachrichten aus Wissenschaft und Literatur. — In Wien starb im Alter von 55 Jahren Prof. Dr. Paul Albrecht, berühmter Chirurg und Karloesforscher; in Heiligenstadt, 94jährig, der Senior der deutschen Ärzte Geh. Medizinalrat Dr. Koppe; in Hamburg nach vollendetem 65. Lebensjahre Geheimrat Prof. Dr. Franz Stuhlmann, Direktor des Weltwirtschafts-Archivs, der Biograph Emin Paschas; am 26. November auf der Reise in Marktredwitz im 65. Lebensjahre Admiral Reinhard Scheer, einstiger Kommandeur der Hochseeflotte, von dem mehrere maritime Werke erschienen; am 21. November in Berlin im 72. Lebensjahre der bedeutende Dramatiker und Romanschriftsteller Hermann Sudermann; in Lund, 85jährig, Professor Esaias Tegner, Dozent für orientalische und nordische Sprachwissenschaft, ein Enkel des Autors der Frithjof-Sage.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Ein Rückblick.

Ein bekannter Schulbuchverlag sucht, zur Förderung seines Absatzes, im Buchhandel das Abzahlungsweise einzuführen, wofür er sich der Vermittlung des Sortimentersbuchhandels zu bedienen beabsichtigt, allerdings unter Ausschluß des Schulbuches.

Er will dem Buchhandel zu gleichen Bedingungen wie bisher seine Bücher zu monatlichen Abzahlungsraten von mindestens M. 3.—

liefern, wenn der fest angestellte Schulmann dem liefernden Sortimenters einen Verpflichtungsschein zur Zahlung gleicher Monatsraten ausstellt. Der Ratenbetrag soll bis zum 5. jeden Monats vom Bezieher porto- und spesenfrei an den Lieferanten und von diesem bis zum 10. des Monats beim Verlag eingezahlt werden. Beim Verzug von 2 Raten soll der ganze Rechnungsbetrag auf einmal fällig werden. Innerhalb 6 Monaten ist die ganze Rechnung zu begleichen.

Nun weiß zwar ein jeder, daß die Anschaffung teurer Werke in heutiger Zeit manchem Käufer Schwierigkeiten macht und daß ihm in solchen Fällen eine Abzahlung in Raten angenehm ist. Mancher Kollege wird auf Wunsch auch von sich aus bei ihm bekannten alten, guten Kunden sich auf Ratenzahlung einlassen. Wenn aber ein angesehenerer Verlag seinerseits direkt zu solchem Bezug einladet, das eigentliche Risiko und das ganze Mahnwesen dafür auf das Sortiment abladet, so ist das doch eine ganz andere Sache, die äußerst gefährlich für den gesamten Buchhandel werden kann, weil dem Beispiel des einen Verlages nachgedrungen auch z. Tl. der übrige Verlag folgen wird, so daß schließlich das Sortiment zu einem Abzahlungs-geschäft wird.

Wer einmal Einblick in solch ein Abzahlungs-geschäft größeren Stiles genommen hat, dem werden die Haare zu Berge gestanden haben über die hunderte von Klagen, die ein solches Geschäft ständig zu erheben hat, weil einfach die Zahlungen, teils aus Unpünktlichkeit, Nachlässigkeit oder momentaner Zahlungsunfähigkeit fast niemals zur Zeit eingehen. Die Arbeit der Mahnung und die Verärgerungen mit der Kundschaft nehmen kein Ende und machen die Einstellung eines besonderen Beamten notwendig, der ständig die Konten revidiert und für pünktlichen Eingang der Zahlungen zu sorgen hat. Wenn man auch bei Schulbeamten im großen und ganzen vor direkten Verlusten geschützt ist, so bleiben solche doch nicht völlig aus, da Beförderungen, Sterbefälle, Pensionierungen und dergleichen eintreten, die die Zahlung in Frage stellen.

Nun soll aber auch noch die Adresse des Beziehers durch Einlieferung des Coupons mit der Unterschrift dem Verlag eingesandt werden, was dem Verleger natürlich ein gutes Adressenmaterial von Interessenten verschafft, dem vermittelnden Buchhändler aber schwerlich von Nutzen sein wird. Das Endergebnis der Ratenzahlungs-geschäfte wird für den Sortimenter nur Einbuße von Kunden, vermehrte Arbeit und Unkosten, also Verringerung des Nutzens sein, denn statt einer Zahlung müssen deren 6 geleistet werden, die Arbeit der Verbuchung wird ebenfalls sechsmal so groß sein, das Mahnwesen wird erheblich anwachsen und durch besondere Kräfte erledigt werden müssen.

Für alles das winkt nur der Nutzen eines zum Teil leichteren Absatzes teurer Werke, denn der Vorteil, die Beträge auch an den Verleger ratenweise abtragen zu können, wird vollständig durch den verlangsamten Eingang des Geldes aufgewogen.

Da ist es denn doch besser, wenn der Sortimenter in Einzelfällen auf besonderen Wunsch Ratenzahlung gestattet, anstatt daß diese allgemein vom Verlag aus empfohlen wird, wodurch die jetzigen Ausnahmefälle zum allgemeinen Gebrauch erhoben werden.

Wenn der Sortimenter die Ratenzahlung ablehnt, will allerdings der betreffende Verlag die Beforgung direkt übernehmen und verspricht für solche Fälle dem Besteller »Portofreiheit«, was bekanntlich nach dem Übereinkommen zwischen Verlag und Sortiment nicht zulässig ist. Es ist dies einfach die logische Folgerung des § 21 der Verkehrsordnung, der bei Reuberatung der Verkaufsordnung in dieser noch besonders festgelegt werden muß.

Ich habe absichtlich den Namen der Firma nicht genannt, da es mir nicht auf einen Angriff gegen diese ankommt, sondern darauf, den Buchhandel vor der Beschreitung dieses Weges auf dessen Gefahren aufmerksam zu machen. Die Sortimenters, die das Anschreiben der Verlagsfirma bekommen, mögen es sich gründlich überlegen, ob die geringen Vorteile bei Annahme des Vorschlages die sehr bedeutenden Nachteile, die in Kauf genommen werden müssen, aufwiegen werden. Am besten wäre es, wenn sich die Orts- und Kreisvereine mit der Sache eingehend beschäftigen würden und der einzelne nicht die Verantwortung auf sich nimmt. Es gibt ja Versandgeschäfte genug, die aber, wenn sie bestehen wollen, genötigt sind, sich Sonderbedingungen zu verschaffen, falls sie Ratenzahlungen einräumen, ebenso wie die Reise-geschäfte, die ja fast alle mit Ratenzahlungen arbeiten, aber unter 50% Rabatt nicht existieren können. Glaubt das Sortiment etwa mehr in dieser Beziehung leisten zu können?

Hannover.

Georg Schmidt.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Sedrich Nachf. Sämil. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.



Der neue Roman von

Hanns Heinz Ewers

FUNDVOGEL

534 Seiten

Preis brosch. Rm. 5. —
Ganzleinen Rm. 7.50



Bitte beachten Sie unser
Rundschreiben vom 23. 11. 1928



Sieben Stäbe-Verlags- und Druckerei-
gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6

Auslieferung für Österreich und die Nachfolgestaaten
Buchhandlung Dr. Franz Hain, Wien I, Wallnerstrasse 4

Ein hervorragendes Werk aus der russischen Literatur

E. A. Nagrodschaja
Im Strome der Zeiten

Spannender Roman
 aus dem Leben der Rosenkreuzer und der russischen Hofaristokratie der Rokokozeit

490 Seiten blütenweisses holzfreies Papier. Ganzleinen. Preis 6.50 Rm.

Kieler Neueste Nachrichten: In die Geschichte des 18. und der ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts führt uns dieser in einer vorzüglichen deutschen Übertragung erschienene Roman von *E. A. Nagrodschaja*, **der in Russland meistgelesenen Schriftstellerin**. Die Zeiten der Grossen Katharina, Pauls I. und Alexanders I. sind es, die hier mit einer Lebenswahrheit und Objektivität dargestellt werden, die nur aus eingehendem historischen Studium geschöpft werden konnten. Die fesselnde Darstellungsweise der Schriftstellerin zeugt von reicher, sprudelnder Phantasie und Gestaltungskraft. Es ist viel Handlung in dem Buch, die sich aber nicht in Ausserlichkeiten verliert, sondern mit feinsten psychologischer Einfühlung entwickelt wird. Meisterhaft versteht es die Nagrodschaja, ihre Personen zu zeichnen, und besonders die mit erstaunlich treffsicherer Charakterdeutung und plastischer Anschaulichkeit geformten Frauengestalten werden jedem Leser unvergesslich bleiben.

② 2 Exemplare mit 40%, 5 Exemplare mit 45%, 10 Exemplare mit 50% ②

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

WELTBUND-VERLAG



H A M B U R G 25

Ganzleinenbände auf holzfreiem Papier zu netto M. 1.20 bis M. 1.10

Mindestverkaufspreis M. 1.60 — Ziel bis 5. Januar 1929

Ein Angebot, welches die Behauptung, das deutsche Buch wäre zu teuer, schlagend widerlegt.

Zunächst erscheinen folgende Bände (Inhaltsangabe s. Bbl. Nr. 262 v. 10. 11. 28):

Karl von Holtei: „Die Vagabunden“
 Je 320 Seiten (2 Bände)

Stifter, Kinkel, François, Rumohr:
 „Meisternovellen“ (325 Seiten)

A. Bjely: „Die silberne Taube“
 (430 Seiten)

A. Braß: „Die Polen vor Frankfurt“,
 „Die Glocke auf St. Nicolai“
 (400 Seiten)

W. Müller v. Königswinter: Erzählungen eines rheinischen Chronisten:
 „Aus Jacobis Garten“ / „Furioso“
 (300 Seiten)

L. Anzengruber: „Der Sternsteinhof“
 (300 Seiten)

H. Smidt: „Jan Blaufink oder See und Theater“. Ein Hamburger Seeroman.
 (300 Seiten)

|| Diese schönen, erstaunlich billigen Bände sind die gegebenen Geschenke, mit denen man Ehre einlegt. Nutzen Sie dieses außergewöhnlich günstige Angebot. Verlangzetteln liegt bei. — Bedingt kann nicht geliefert werden. — ||

②

②

Munin-Verlag Markiewicz & Alter / Berlin SW 68, Ritterstraße 61

Postcheckkonto Berlin 121623